1911

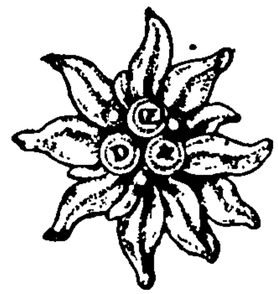
© Bergland

München / Düb

D 19

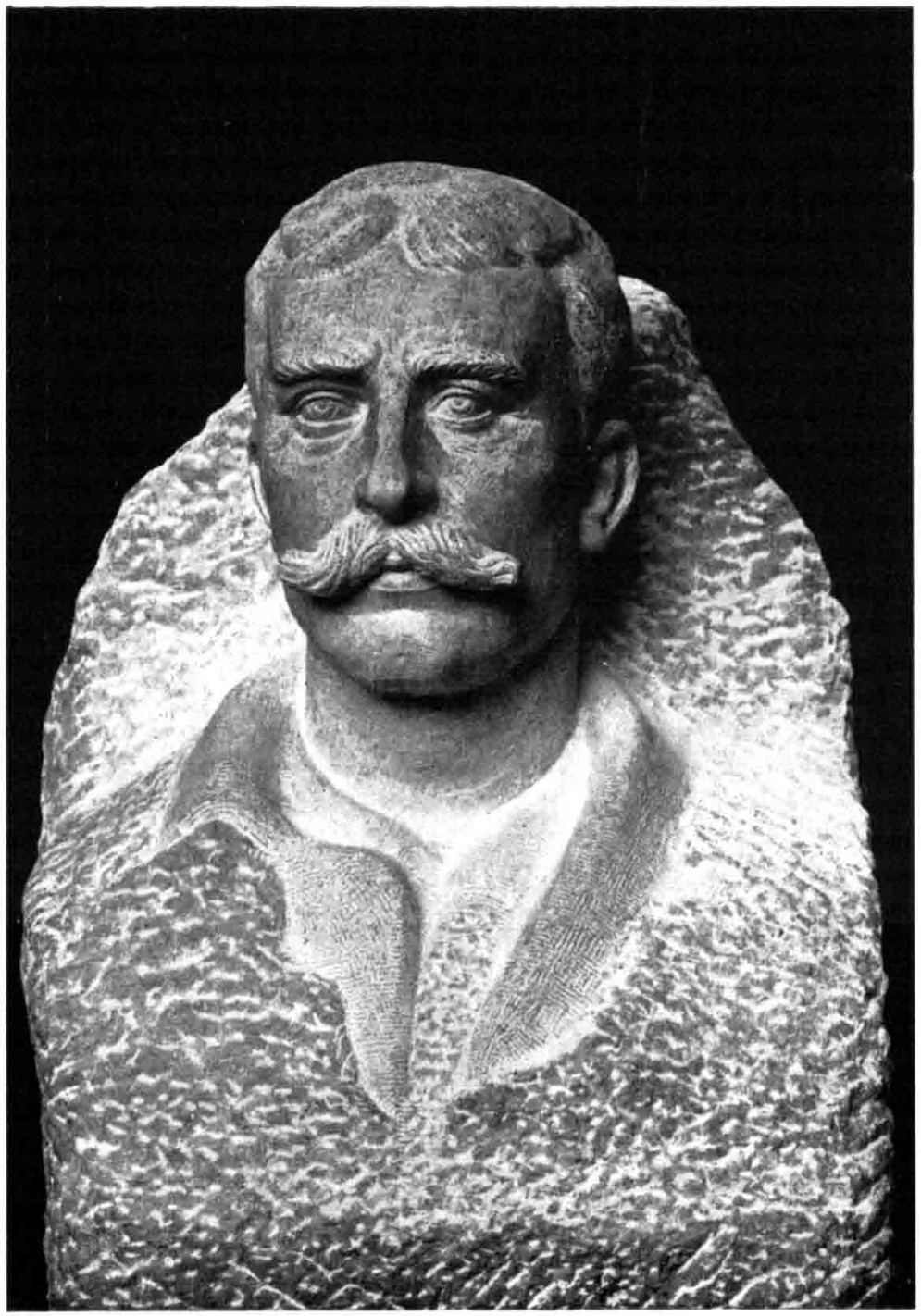
Dritter Jahresbericht 1911.

Sektion Bergland
(e. V.) in München
des Deutschen und
Oesterreichischen
∴ Alpen-Vereins ∴



München 1912.
Druck von Max Leutner, Augustenstraße 58.

BÜCHEREI · (E.V.) · DEUTSCHER ALPENVEREIN
3915



Ludwig Purtscheller

Marmorbüste

Dem Alpinen Museum gewidmet von der Sektion Bergland

Ludwig Purtscheller.

Am 6. Oktober 1849 erblickte der nachmals berühmteste Alpinist unserer Tage das Licht der Welt im Herzen Tirols, in Innsbruck. Hier und in Rovereto — die in dieser Stadt zugebrachte Zeit erlaubte ihm eine völlige Erlernung des Italienischen — besuchte er die Realschule und nahm dann eine Anstellung in Bleiberg in Kärnten. Die sitzende Lebensweise sagte ihm durchaus nicht zu und mit eisernem Fleiße machte er sich an das Studium zur Ablegung der Turnlehrerprüfung. Er bestand dieselbe nach fleißigem Besuche der Fachstunden in Graz und wurde dann als Turnlehrer in Klagenfurt angestellt. Unablässig erhielt er seinen schon von Natur aus kräftigen Körper im Training und die Umgebung der Stadt selber, sowie die Bergzüge der Julischen Alpen, der Hohen Tauern und Gailtaler Alpen waren so recht geeignet, seine angeborenen Fähigkeiten auf das Höchste auszubilden.

Es ist bemerkenswert, daß Purtscheller, ganz im Gegensatze zur heutigen Gepflogenheit, die nicht scharf genug verurteilt werden kann, mit ganz kleinen Bergbesteigungen begann und sich erst nach und nach an Größeres wagte; erst die Mitteilungen des D. u. Oe. A.-V. von 1876 bringen eine Nachricht, daß Purtscheller im vorhergegangenen Jahre die Hochalpenspitze, seinen ersten Zehntausender, bestieg.

Weitentfernt sich in Szene zu setzen, brauchte es eindringlicher Bitten seiner Freunde, um den bescheidenen Mann zur Veröffentlichung gemachter Touren zu bewegen.

Ihn führte nur die Begeisterung für die hehre Bergwelt dahin, Eitelkeit war dem edlen Manne zeitlebens fremd. Wie oft saß ich mit ihm in größerer Gesellschaft in Hütten in der Schweiz und Italien, ohne daß Jemand eine Ahnung hatte, daß der schlichte unscheinbare Mann der große Purtscheller sei.

Seine erste literarische Arbeit brachten die Mitteilungen des D. u. Oe. A.-V. vom Jahre 1882 über einige Stubaier Gipfel.

Hatte er schon in Klagenfurt seine Lieblingsschüler — und jeder echt deutsche Jüngling war seinem Herzen nahegerückt — auf ihm passend erscheinenden Turen mitgenommen, so trat dies in erhöhtem Maße in Salzburg ein, wohin Purtscheller 1878 versetzt wurde.

Hier kam ein neues Moment dazu, welches die Erreichung seines Lieblingswunsches: „Kenntnis der gesamten Alpen“ näher rückte, nämlich einträgliche Privatstunden.

Während des Schuljahres benützte er jeden verfügbaren Tag zum Besuche der Salzburger und Berchtesgadener Berge, in den Ferien aber eilte er nach Tirol, in die Schweiz, nach Frankreich und Italien.

Gründliche Sprachenstudien machten ihm den Aufenthalt auch in außerdeutschen Gegenden angenehm, wenngleich sein echt deutsches Herz ihn am liebsten in Tirol herumstreifen ließ.

Man müßte Bände schreiben, um seine unglaubliche Fertigkeit im Felsklettern, seine unermüdliche Ausdauer in schwerer Eisarbeit zu schildern. Die Schweiz besuchte er das erste Mal 1883 und blieb ihm die Ersteigung des Piz Roseg stets in dankbarer Erinnerung, 1884 überschritt er den Monte Rosa von Macugnaga nach Zermatt, 1885 führte er die erste Ersteigung der Meije über den Grat vom Pic Central her aus. 1889 finden wir ihn auf dem höchsten Berge Afrikas, dem Kilimandscharo, 1891 besuchte er den Kaukasus, seit 1892 war ich sein ständiger Begleiter in dem Berner Oberland, der Maurienne und Tarentaise, Graubünden, der Montblanc-Gruppe, den Bergamasker Alpen usw.; 1895 litt er am Typhus, er behauptete sich davon nie mehr ganz erholt zu haben; andere merkten davon aber nichts.

Eine besondere Fürsorge wandte Purtscheller der Ausbreitung des alpinen Gedankens unter der heranwachsenden Jugend zu, und an Opferwilligkeit, Geduld und Liebe für seine Schüler hat ihn Niemand übertroffen.

Er wurde Ehrenmitglied des Schweizer und Französischen Alpen-Klubs, aber Niemand hat ihn je darüber sprechen hören.

Mit Vorliebe trug er den Samen der bergsteigerischen Bestrebungen in kleine Flachlandsektionen, um den geliebten Bergen neue Freunde zu erwerben.

Seine literarischen Arbeiten machen eine kleine Bibliothek aus und jede Zeile atmet den idealsten Naturgenuß, die Freude an der Vertiefung der Kenntnis der herrlichen Bergwelt in ihren kleinsten und größten Erscheinungen.

In jedem seiner gediegenen Aufsätze findet man eine Fülle anregender Gedanken, überall tritt der maßvoll die Freunde abwägende Mann in wahrhaft vorbildlicher Weise hervor.

Ein lauterer Charakter, war er seinen Freunden und Schülern auch als Mensch ein leuchtendes Vorbild.

Er lebte in glücklicher Ehe, der ein Mädchen entsproß, die, wie könnte es auch bei Purtschellers Tochter anders sein, als 5jähriges Kind den entzückenden Ausspruch tat: Mama, ich habe die Blumen so lieb, ich könnte, glaub' ich, vom Blumenduft allein leben.

Abhold aller Gemeinheit, war Purtscheller ein Streber auf dem Gebiete des Geistes und der Herzensbildung. Strengste Selbstzucht führte ihn doch nie zum bitteren Urteil über andere, nur wich er allen unfeinen Erscheinungen aus.

Vergleichsweise kurz war sein Erdenwallen, aber unsterblich ist sein Name mit der Geschichte der hehren Bergwelt als der ihres Hohenpriesters verbunden.

Bregenz, im Frühjahr 1912.

Dr. Karl Blodig.

CHRONIK.

Nur noch wenige Wochen, und es jährt sich zum viertenmale der Tag, an dem „Bergland“ gegründet worden ist. Eine kurze Spanne Zeit erst, und doch so inhaltsreich, wenn wir auf all die geleistete Arbeit und auf die schönen Werke zurückblicken, die bis heute enstanden.

Vor vier Jahren noch eine kleine Schar junger, bergbegeisteter Männer, voll der kühnsten Pläne und Hoffnungen, die sich mit Feuereifer daran wagten, das Banner des Alpinismus unter ihren im Großstadttreiben lebenden Berufsgenossen aufzupflanzen. Nimmer müde zeigten sie jenen, wie sie sich ein Gegengewicht gegen die Mühen des Alltags geschaffen haben, wie sie ihren Sonntag auf steiler Höh in hehrster Bergeinsamkeit, fern vom hastenden Treiben der Großstadt verbringen und dort hundertfältig neue Eindrücke auf ihre schönheitsuchenden Seelen wirken lassen, die ihnen innere Befriedigung und Glück geben, die ihnen Kraft geben für ihren Körper, ihren Geist anregen und ihr Gemüt vertiefen.

Heute ist ihre Zahl auf 300 angewachsen und ihr Sehnen nach den Bergen ist nicht geschwunden! Mehr denn je treibt sie eine innere Macht hinauf auf die höchsten Höhen, immer Neues in sich aufzunehmen, immer tiefer in die Geheimnisse der Natur einzudringen, wie groß auch die Hindernisse seien die ihnen ihr Drängen wehren, denn wer einmal davon gekostet von jenem Urquell der Freude und Schönheit der sich ihm dort erschloß, der wird diesen Born nimmer missen wollen.

Und doch scheint es uns manchmal, als ob ihre Begeisterung geschwunden sei, die sie ehedem mit lautem Jubel zeigten und die zu verbreiten sie all ihre Kraft daransetzten. Aber das ist nur Täuschung. Blicken wir tiefer, so sehen wir, daß ihre Ideale noch ebenso hoch und unantastbar stehen, ihre Liebe zu den Bergen noch ebenso stark ist wie ehedem. Nur innerlicher, tiefer sind sie ge-

worden. In sich selbst erstarkt und gereift sind sie im Kampf mit den Naturgewalten, die sie in ihrem Drange unterschätzten. Manch junger Heißsporn hat auch gelernt sich zu beugen vor jenen Mächten, die uns dort oben ein unerbittliches Halt zurufen und uns mit harter Faust die Grenze zeichnen, die zu überschreiten Frevel ist.

Das Häuflein der ganzen, der fertigen Alpinisten wird zusehends größer. Männer, welche die Feuerprobe in Sturm und Gefahr mehr als einmal bestanden und mit Wort und Tat gezeigt haben, was sie zu leisten vermögen, sind an die Spitze getreten. Sie sind den Jungen Führer geworden und Berater und haben weder Zeit noch Mühe gescheut, einen gesunden Kern in diese Jungmannschaft zu legen; sie zu zielbewußtem Streben anzuleiten, hier anspornend, dort zurückhaltend, immer belehrend und bereit, aus dem reichen Schatze ihrer Erfahrungen Wertvolles zu geben.

So ist „Bergland“ mit seinen Mitgliedern reifer geworden. Wenn sich in den ersten Jahren seines Bestehens Ideen und Anregungen in sprudelnder Fülle gehäuft haben, so wurde das vergangene Jahr vornehmlich dazu verwandt, eine klare Uebersicht zu schaffen. Alles was lebensfähig war wurde ausgebaut und gefestigt, anderes als untauglich befunden und über Bord geworfen.

Neben der erhöhten touristischen Leistungsfähigkeit der Sektionsmitglieder gegenüber den Vorjahren ist besonders ein Werk hervorzuheben, das, aus der Mitte „Berglands“ entstanden und vollendet, ein neuer Beweis ist für die hohe und ernste Auffassung, mit der die Sektion ihr Ziel zu erreichen sucht: Die geplante Stiftung einer Marmorbüste Ludwig Purtschellers für das Alpine Museum ist Tatsache geworden.

Es ist ein Vorrecht der Jugend Ideale zu pflegen. Wer aber könnte sich als junger begeisteter Alpinist ein schöneres, idealeres Vorbild denken als Ludwig Purtscheller! Jenen Mann, der sein Leben den Bergen geweiht weil sie ihm sein höchstes Gut waren, weil sie ihm Freude und Licht in sein Leben trugen. So fand der Gedanke an ein solches Werk begeisterten Wiederhall in den Herzen aller Mitglieder, und die Spenden flossen so zahlreich, daß die bedeutenden Kosten schon bald gedeckt waren. Im Sommer des vergangenen Jahres konnte das wohlgelungene, von der Künstlerhand Jean Steinel's geschaffene Werk bereits dem Alpinen Museum übergeben werden. Gemeißelt aus rauhem Untersberger Marmor, den Bergen der Heimat Purtschellers entnommen, tritt uns ein markiger,

energischer Mann entgegen mit freiem Blick und entschlossenen Zügen, ein Mann der Tat, zu dem ihn die Berge gemacht.

Möge dieses Bildnis bei allen, die ihm gegenüberstehen, das Andenken an jenen seltenen Mann und die Erinnerung an seine großen Taten wachrufen und sein Geist fortleben in uns.

In der Leitung der Sektion hat das vergangene Jahr wesentliche Aenderungen gebracht. Unser verdienter und allbewährter I. Vorsitzender, Herr August Schuster, hatte zu Beginn des vergangenen Jahres sein Amt niedergelegt. Berufliche Überanstrengung und nicht zuletzt seine ungewöhnliche Betätigung an der Spitze der Sektion hatten seine Gesundheit stark geschwächt, sodaß er zum Leidwesen aller Mitglieder sein Amt niederlegen mußte.

Was die Sektion dadurch verlor, wird ohne weiteres klar ersichtlich, wenn wir sein ganzes Wirken seit Gründung der Vereinigung uns vor Augen führen, alle Einrichtungen und Werke aufzählen, die er ins Leben gerufen und deren Durchführung er mit tatkräftiger Hand geleitet hat.

Außerdem traten unser allbeliebter II. Vorsitzender, Herr Max Bleibinhaus und der I. Schriftführer, Herr Eugen Gerhards, von ihren Ausschußämtern zurück.

Der neue Ausschuß für 1911 hatte keine leichte Aufgabe, wenn er die Leitung der Sektion in gleich energischer und zielbewußter Weise durchführen wollte wie bisher. Mit großer Genugtuung kann aber konstatiert werden, daß sich „Bergland“ auch im letzten Jahre kräftig weiterentwickelt hat und in gesundem Schaffen und eifriger Arbeit erstarkt ist.

An uns ist es nun, weiterzubauen an dem so glücklich begonnenen Werk. Jeder einzelne arbeite nach Kräften mit, eine Vereinigung von Alpinisten zu sein, die in den Bergen nicht nur Erholung und Ruhe suchen, oder die Kraft ihrer starken Arme messen und den Mut ihrer jungen Herzen erproben wollen, sondern vor allem eine Schar von Bergsteigern zu sein, die in den Bergen eine Quelle der Freude und Schönheit sehen; die auf jenen höchsten Höhen Licht und Sonne schöpfen und sie in das Grau des Alltags tragen; hohe, künstlerische Anregung suchen und finden und sich daran aufrichten.

Heil!

EUGEN GERHARDS
Chronist.

Allgemeiner Bericht.

Das abgelaufene Vereinsjahr begann mit der Ordentlichen Generalversammlung vom 12. Januar 1911, die eine bedeutende Aenderung in der Zusammensetzung des Ausschusses brachte. Bangen Herzens vernahm man die Mitteilung, daß Männer, wie die Herren Schuster, Bleibinhaus und Gerhards, deren Zugehörigkeit zur Vorstandschaft uns als etwas Selbstverständliches erschien, zurücktreten würden.

Mit aufrichtigem, herzlichen Bedauern sahen wir insbesonders Herrn August Schuster scheiden, der aus gesundheitlichen Rücksichten gezwungen war, das von ihm mit eminemtem Geschick und vollster Hingabe ausgeübte Amt des I Vorsitzenden niederzulegen. Zunächst erschien es uns unfaßbar; doch nach Verlesung eines von unserem August Schuster auf dem Krankenbett geschriebenen Briefes, aus dem zu ersehen war wie er mit jeder Faser seines Herzens an „Bergland“ hing, welch' hohe Meinung er von seinem Amt besaß und wie er auch in den schweren Tagen der Krankheit sich um „Bergland“ sorgte, mußten wir uns wohl oder übel mit der bedauernswerten Tatsache seines Rücktritts abfinden.

In der in seiner Vertretung von Herrn Karl Leygeber geleiteten Versammlung wurden die Herren

Anton Schmid	I. Vorsitzender
Karl Holzhammer	II. Vorsitzender
Emil Kronenberg	I. Schriftführer
Otto Schutz	II. Schriftführer
Alfred Zahm	Kassier
Karl Ibscher	Tourenwart
Friedrich Heß	Bibliothekar
Karl Leygeber	I. Beisitzer
Hermann Jack	II. Beisitzer
Eugen Gerhards, Karl Uhlig	Rechnungsprüfer
Hermann Delago, Josef Kummer	in die Aufnahmekommission
Karl Naurath	Sachwart
Adolf Rundstein	Vergnügungsleiter

neu- bezw. wiedergewählt.

Vorher war der vom I. Schriftführer erstellte Jahresbericht genehmigt und dem Kassier, Herrn Zahm, Entlastung erteilt worden. Irgendwelche besondere Anträge standen nicht zur Beratung.

Die außerordentliche Generalversammlung vom 13. Juli 1911 diente vornehmlich der Durchberatung der Tagesordnung für die Hauptversammlung zu Koblenz, auf der die Sektion von Herrn August Schuster vertreten wurde. Er brachte uns von den rebengeschmückten Gestaden des Vaters Rhein ein wertvolles Geschenk mit, insoferne, als er in Koblenz durchsetzte, daß der Sektion fürderhin außerhalb der Satzungsbestimmungen die ihrer bergsteigerischen Tätigkeit entsprechende Anzahl von Hüttenschlüsseln zugesichert wurde. Für diesen Erfolg gebührt Herrn August Schuster die volle Anerkennung „Berglands".

Von den seitens der Mitgliedschaft eingelaufenen Anträgen darf der des Herrn August Schuster nicht unerwähnt bleiben, der im Grunde genommen nichts anderes bezweckte, als zunächst die Stimmung der Mitglieder hinsichtlich der Bearbeitung eines bestimmten Gebietes in den bayerischen Voralpen bezw. im Grenzgebiet kennen zu lernen. Leider war infolge eines Mißverständnisses zwischen dem Antragsteller, welcher damals auf Borkum weilte, und dem Ausschuß bei der Mitgliedschaft die Meinung erwerkt worden, Herrn

Schusters Antrag ziele unmittelbar auf die Erbauung einer Schutzhütte hin.

Daher kam es, daß der Antrag an sich seitens der Mitgliedschaft verworfen, der Ausschuß aber nach den aufklärenden Worten des Herrn Leygeber ermächtigt wurde, die Vorarbeiten zur Ausfindigmachung eines eventl. Arbeitsgebietes, nicht Hüttenplatzes, in die Wege zu leiten.

Zu diesem Behufe wurde im Laufe des Sommers ein Sonderausschuß bestellt, der aus drei Herren der Vorstandschaft und drei Herren der Mitgliedschaft besteht.

Ist sonach dieser erste Versuch bezüglich einer praktischen Betätigung „Berglands" zunächst zu keinem positiven Ergebnis gekommen, so ist es doch sicher, daß ein gleicher oder ähnlich lautender Antrag früher oder später, wenn auch vielleicht von anderer Seite, wiederkommen wird. Denn dessen ist sich die Vereinsleitung bewußt, daß mit dem Eintritt „Berglands" in den D. u. Oe. A.-V. unsere Aufgaben nicht auf die alpintouristische Erziehung der Mitglieder und die bergsteigerische Tätigkeit des Einzelnen beschränkt bleiben können, sondern daß wir als Glied des mächtigen Vereins auch die moralische Verpflichtung übernommen haben, durch praktische Besitzergreifung eines Arbeitsgebietes zur Erschließung der Alpen unser Teil beizutragen, soweit davon heutigen Tages noch die Rede sein kann.

Von diesem Standpunkt aus war auch der Antrag des Herrn August Schuster aufzufassen und zu beurteilen.

Die Versammlung hatte sich auch mit der Neuwahl eines I. Schriftführers und eines Herren für die Aufnahmekommission zu befassen.

An die Stelle des ausgeschiedenen Herrn Kronenberg rückte der bisherige II. Schriftführer, Herr Otto Schutz, während an dessen Posten Herr Josef Birgel gewählt wurde.

In die Aufnahmekommission trat an Stelle des nach Innsbruck verzogenen Herrn Hermann Delago Herr Eugen Gerhards.

Im späteren Verlauf des Jahres legte zum großen Bedauern des Ausschusses Herr Naurath seine lange und zur Zufriedenheit aller ausgeübte Stelle als Sachwart nieder. Das Amt ging für die Folgezeit an Herrn Josef Schiechtl über.

In 10 Sitzungen erledigte der Ausschuß die manchmal sich sehr umfangreich gestaltenden Geschäfte, deren Bewältigung ein festes Zusammenarbeiten voraussetzte.

Näheres über die Veranstaltungen der Sektionsabende des Winterhalbjahres ist unter den Abschnitten: „Vortragswesen" — „Geselliges" — „Ausstellungen" ersichtlich.

Im Sommerhalbjahre trafen wir uns auf der Alm im Augustiner-Keller. Das meist herrliche Wetter sorgte dafür, daß auch in der vortragslosen Zeit das Band der Freundschaft, das uns umschlingt, nicht gelöst wurde.

Im Ortsausschuß der Münchner Alpenvereins-Sektionen war „Bergland" wieder durch Herrn Carl Leygeber vertreten, während in dem, die Festlichkeiten gelegentlich der Einweihung des Alpinen Museums am 17. Dezember 1911 durchführenden Sonderausschuß die Herren Birgel und Buschner mit tätig waren.

Getreu dem Statut, besonders auch der Pflege des Wintersportes Rechnung zu tragen, veranstaltete die Sektion auch im Jahre 1911 wiederum einen

Skikurs.

Eine große Anzahl von Mitgliedern hatte sich während der letzten Jahre zu schneidigen Skiläufern herangebildet und ihre Leistungsfähigkeit auf eine schöne Höhe gebracht, sodaß die Winterturen einen stattlichen Teil des diesjährigen Turenberichtes einnehmen. Für die Anfänger im Skilauf wurde unter der vortrefflichen Leitung des Norwegers Thorleif Whibe bei Schliersee ein viertägiger Skikurs veranstaltet, der eine außerordentlich starke Beteiligung aufwies. Besonderer Dank für die erstklassige Durchführung gebührt dem Leiter, der von Herrn Hermann Jack aufs beste unterstützt wurde.

Die begeisterte Aufnahme des Wintersportes in unserem Kreise und ein zielbewußtes, energisches Training einer Mehrzahl der Mitglieder berechtigt uns für die Zukunft die schönsten Hoffnungen zu hegen.

Von der Erkenntnis ausgehend, daß turnerische Leibesübungen am ersten geeignet sind den Körper zu stählen, ihn gegen die verschiedensten Einflüsse widerstandsfähig zu machen und dadurch die physischen Anstrengungen, denen der Hochturist unterworfen ist, ohne gesundheitliche Nachteile ertragen zu lassen hatte der seinerzeitige Ausschuß einer am Diskussionsabend vom 1. September 1910, einer gemachten Anrege Folge leistend, die Bildung einer besonderen

Turnabteilung

innerhalb der Sektion durchgeführt.

Zu diesem Zweck hatte uns der Turnverein „Jahn" gegen geringes Entgelt seine Halle zur Verfügung gestellt, während unser damaliger zweiter Vorsitzende, Herr Max Bleibinhaus, als Vorturner die Leitung der Abteilung übernahm.

War die Beteiligung anfangs und auch späterhin eine sehr rege, so nahm der Besuch der wöchentlichen Turnabende nach und nach leider in einem Maße ab, daß sich daraus notgedrungener Weise die gänzliche Einstellung der Uebungsabende ergeben mußte.

Wir bedauern das im Interesse eines jeden einzelnen Teilnehmers wie auch in dem der ganzen Sektion außerordentlich, vermochten aber das zur Tatsache gewordene nicht aufzuhalten. Das wäre nur möglich gewesen durch Verlegung der Turnabende von Montag auf einen anderen Wochentag. Es ist nicht nach Jedermanns Geschmack, den Montag, den die meisten von uns als Ruhetag nach ihren am Sonntag durchgeführten Touren mit voller Berechtigung für sich in Anspruch nehmen, neuerdings zu intensiverer körperlicher Bewegung zu verwenden, doch war der gastgebende Verein nicht in der Lage, die Halle an einem anderen Tag der Woche für uns frei zu halten.

Die Sektion muß sich daher zu ihrem größten Leidwesen zunächst mit dem Geschehenen abfinden, hofft aber schon heute, die in Rede stehende Einrichtung, die mit dem ausübenden Alpinismus aufs innigste zusammenhängt, wieder ins Leben rufen zu können.

Im Berichtsjahre wurden 60 Mitglieder neu aufgenommen, 21 sind infolge Wegzugs von München oder aus anderen Ursachen ausgeschieden, sodaß die Zahl der Mitglieder von 268 auf 307 gestiegen ist.

Legen wir auch aus naheliegenden Gründen keinen besonderen Wert auf die Quantität der Mitglieder, so darf uns der stete Zuwachs doch ein Beweis dafür sein, daß die Tendenzen „Berglands" auf gesunder Basis aufgebaut und in den uns nahestehenden Kreisen als unterstützenswert befunden werden.

Für sie auch fernerhin zu wirken und sie, wenn auch nur im engeren Kreise zu vervollkommen soll unser Hauptstreben sein und bleiben.

Den Vielen aber, die sich auch im verflossenen Jahre für unsere Ziele mit Rat und Tat eingesetzt haben, sprechen wir hiemit pflichtschuldigst unseren Dank aus. Wir denken hierbei auch an die Tagespresse — die „Münchner Neueste Nachrichten", die „Münchner

Zeitung" und die „Münchner Post" — die in äußerst entgegenkommender Weise unseren Berichten ihre Spalten öffneten.

Auch in diesem Jahre verdanken wir der Künstlerhand Otto Bauriedl's wieder die wertvolle Widmung eines Kunstblattes!

Allen, die uns in irgend einer Weise in unseren Bestrebungen unterstützt haben, und es sind ihrer nicht wenige und sie können hier nicht alle genannt werden, bringen wir unseren aufrichtigsten Dank dar.

Und wenn wir uns schließlich zuversichtlich der Erwartung hingeben, daß uns nicht nur die seitherigen Mitarbeiter treu bleiben, sondern neue im Kreise unserer Freunde erstehen werden, so hoffen wir, daß es geschehe

zum Segen und zum Heile

unserer lieben Sektion „Bergland".

JOSEF BIRGEL
II. Schriftführer.

Vortragswesen.

Unserer Einladung, von ihrem Wissen, von ihrem reichen Schatz an alpinen Erfahrungen und Erlebnissen zu berichten, folgten zu unserer großen Freude und Genugtuung wieder viele Männer, darunter solche, die in der alpinen Welt mit an erster Stelle stehen. So war es uns ermöglicht, einen Zyklus von Vorträgen durchzuführen, der die wohltätigste Wirkung auf unsere Sektion ausüben mußte.

Es sprachen am

26. Jan.	Herr	Friedrich Heß	„Wanderungen in d. Zentral- und Voralpen"
9. Febr.	„	Prof. Max Kleiber	„2 Wochen in der Krivosice"
16. „	„	Otto Schutz	„Wintertage im Harz"
2. März	„	Anton Schmid	„Turen in den Grajischen Alpen"
9. „	„	Giov. Batt. Piaz	„Klettertechnik, II. Teil"
16, „	„	Adolf Deye	„Altes und Neues von der Reiteralpe"
23. „	„	Eugen Gerhards	„Heitere Rezitationen"
30. „	„	August Schuster	„Ein unverdorbenes Dolomitparadies; Beitrag zur Erschließung der Süd-Brenta"

20. April	Herr	Karl Person	„Die Ausrüstung des Hochgebirgsphotographen"
27. „	„	Dr. G. Freih. v. Saar	„Aus dem Gebiet des Hochschwab"
19. Okt.	„	August Schuster	„Die Generalversammlung zu Koblenz. Anregungen zur alpinen Entwicklung"
26. „	Fräulein	M. Leipfinger	„Turen in der Rosengartengruppe"
2. Nov.	Herr	Fred Asal	„Turen im Parzinn"
9. „	„	Karl Kreß	„Sommer-Skituren in den Oetztalern"
16. „	„	Anton Schmid	„Der Teufelsgrat im Wetterstein" und „Der Westgrat der Dreitorspitze"
23. „	„	Hermann Delago	„Aus d. Bergen des Vomperlochs"
7. Dez.	„	Dr. Paul Preuß	„Eine Ueberschreitung der „Guglia" und Ersteigung des „Crozzon di Brenta" über die Nordkante u. d. Nordostwand"
14. „	„	Dr. Karl Blodig	„Erste Ersteigung des Mont Blanc von Col Emile Rey"
21. „	„	Albert Link	„Auf Skiern durch die Dolomiten"

Mit Freude denken wir an jene Vortragsabende zurück, die so manche Lücke in unserem Wissen ausfüllten, die uns im Lichtbilde so manchen wohlbekannten Erdenwinkel und stolzen Gipfel zeigten, die neue Ideen in uns anregten und uns zu kühnen Taten anspornten. Darum aufrichtigen Dank allen Jenen, die in unserem Kreise das Wort ergriffen haben und zu diesem Behufe zum Teil aus weiter Ferne herbeigeeilt kamen.

Ausstellungen

alpiner Geräte und Bekleidungen wurden veranstaltet:

am 4. Mai 1911 für Sommerturistik,
am 16. November 1911 für Winterturistik.

CARL HOLZHAMMER
II. Vorsitzender.

Bibliothek.

Der Besuch der Bibliothek war auch in diesem Jahre ein sehr reger. Von 102 Mitgliedern wurde sie 870 mal (im Vorjahre 620 mal) in Anspruch genommen, wovon auf Führer 105 (i. V. 64), auf Karten 109 (i. V. 116) und auf Bücher und Broschüren 630 (i. V. 440) Entleihungen treffen. Ist auch die Bibliothek noch relativ klein, so wird sie doch den meisten Ansprüchen gerecht, außerdem ist auch der Bücherwart stets gerne bereit, über alpine Literatur Auskunft zu geben. — Die ausgeworfenen Mittel wurden hauptsächlich zur Beschaffung neuer Führer und Karten, sowie wichtiger alpiner Bücher verwendet. Auch durch Stiftungen erhielt die Bibliothek manchen Zuwachs und allen Spendern sei an dieser Stelle herzlicher Dank ausgesprochen. Ganz besonders gebührt unser Dank Frau Witwe Hedwig Purtscheller-Salzburg, die aus der Hinterlassenschaft ihres verewigten Mannes der Sektion eine große Anzahl von Büchern, Separatdrucken, Karten und Bildern stiftete. Hievon wurden Duplikate sowie Bilder und Manuskripte der Zentralbibliothek unter Eigentumsvorbehalt überlassen. Unsere Bibliothek erhielt durch diese hochherzige Spende einen Zuwachs von 3 Führern, 6 Karten und 102 Büchern und Broschüren, die in 35 Bänden zu einer

Purtscheller-Sammlung

eingeordnet wurden. Der Stand der Bibliothek ist demnach heute folgender:

229	(i. V. 149)	Bände
36	(i. V. 19)	Führer
86	(i. V. 70)	Karten
20	(i. V. 12)	Panoramen
371	(i. V. 250)	Nummern.

Ein Bücherverzeichnis, sowie Nachtragsliste No. 1 gibt Aufschluß über das vorhandene Material und ist beim Bücherwart erhältlich.

Möge auch im neuen Vereinsjahr die Bibliothek von den Mitgliedern recht fleißig benützt werden. Gönner der Sektion sind zu Stiftungen freundlichst eingeladen.

FRIEDRICH HESS
Bücherwart.

Sammlungen.

Zum Ausbau unserer bestehenden

Diapositiv-Sammlung

erhielten wir von unseren Mitgliedern in dankenswerter Weise eine weitere Reihe herrlicher Bilder, so daß der Besitzstand auf 75 Stück gestiegen ist. Ein Lichtbilder-Abend, der für die kommende Vortrags-Saison vorgesehen ist, wird Zeugnis ablegen von dem Wert der mit Eifer und Verständnis betriebenen Sammlung. Weitere Stiftungen, die speziell für unsere Vortrags-Abende von großem Nutzen sind, werden auch ferner dankbarst entgegengenommen.

Neben oben erwähnter Sammlung konnten wir unsere Mitglieder mit einem

Seil-Depot in Hinterbärenbad

erfreuen, welch letzteres im verflossenen Jahr durch die starke Inanspruchnahme zu einer unentbehrlichen Einrichtung der Sektion geworden ist. Vier Seile, zu welchen im kommenden Jahre noch weitere sechs Stück kommen, stehen in verschiedener Länge und Stärke gegen geringe Gebühr zur Verfügung. Der Schlüssel zu diesem Depot ist an den Sektionsabenden beim Turenwart, Herrn Carl Ibscher zu haben.

Die Vermehrung der uns vom Hauptausschuß zugestandenen

Hüttenschlüssel,

ein Erfolg des den diesbezüglichen Antrag auf der Hauptversammlung vertretenden Herrn August Schuster, ist an anderer Stelle bereits erwähnt.

Nähere Auskunft bei Inanspruchnahme von Schlüssel erteilen die Turenwarte Herr Carl Ibscher und Hermann Jack.

Um den Mitgliedern den statutengemäß alljährlich einzusendenden Turenbericht und die Aufführung der Turen zu erleichtern, haben wir in zweiter Auflage ein verbessertes

Turen-Merkbuch

hinausgegeben, welches sich in Mitgliederkreisen großer Beliebtheit erfreut. Neben der zweckentsprechenden Sonderung über Bergfahrten und Talwanderungen ist es besonders der Anhang, der dem Besitzer dieses Buches draußen in den Bergen wertvolle Ratschläge gibt. Am Eingang des Anhanges finden wir eine von Herrn Dr. Dessauer in liebenswürdigster Weise überlassene Abhandlung über: „Verhaltungs-Maßregeln bei Behandlung von alpinen Unfällen".

Des Weiteren enthält das Buch neben Aufschluß über Wetterprognosen, Abbildungen und Erläuterungen über Anwendung des Seiles, sowie ein Verzeichnis empfehlenswerter Gasthäuser in den Ostalpen. Dies alles hat sich uns zu einem alpinen Berater und Merkbuch geschaffen, das wir ein praktisches und nützliches Eigentum nennen dürfen.

Zu erwähnen ist noch der

Aushang am Bahnhof

(Süd-Vorhalle), der den Mitgliedern Auskunft über die stattfindenden Führungs-Turen, Durchführung oder Absage derselben gibt. Die Bekanntmachungen sind jeweils am Mittwoch, Aenderungen Samstag Mittag ersichtlich.

An

Zeitschriften

liegen am Sektionsabend auf: die „Deutsche Alpenzeitung", die „Mitteilungen", die „Oesterreichische Alpenzeitung", der „Naturfreund" und der „Winter".

Mögen die Mitglieder von all diesen Einrichtungen auch weiterhin regen Gebrauch machen und wir verbinden zugleich die Bitte, mitzuhelfen und mitzuarbeiten an der Vervollkommnung dieser, unsere Bestrebungen unterstützende Sammlungen.

R. ARNOLD
Sachwart.

Gesellige Veranstaltungen.

Wenn es der Zweck war zu zeigen, daß in der Sektion Bergland im vergangenen Vereinsjahr die Pflege des geselligen Verkehrs auf voller Höhe stand, daß außer alpiner Begeisterung und Können auch echter Bergländergeist zu Hause ist, dann ist dieser Zweck wohl sehr gut gelungen.

Der Vergnügungsausschuß, bestehend aus den Herren: J. Birgel, E. Friedl, J. Schönfelder und L. Weinfurtner brachte stets ein abwechselndes Programm bei den geselligen Sektionsabenden und Veranstaltungen zur Ausführung und genannte Herren haben sich stets gerne in den Dienst der Sache gestellt um einen gemütlichen, fröhlichen Zug, den die Bergländer ja gerne und gut vertragen, wehen zu lassen.

Der Bergländerball, am 11. Februar in den Räumen der Schwabinger-Brauerei, hatte wieder gezeigt wie freudig man der Einladung zu frohen Festen Folge leistet. Es war ein farbenprächtiges Bild, wo Alt und Jung als Oberlandler mit ihren schmucken Dirndln sich dem Tanze hingaben.

Die Inscenierung der Faschingskomödie durch Herrn Schiechtl, bei der die Herren H. Amann, G. Brasholz, E. Friedl, L. Huber, A. Hablitscheck, A. und H. Jack, Jos. Neumeier und Georg Oswald in vorzüglichster Weise mitwirkten, wie die stets bereite Hilfeleistung der Damen Frau M. Holzhammer und Frl. A. Knoller sei hier dankend erwähnt. Es war dies ein Fest, echt in seiner Art, ein Bergländervergnügen wie es sein muß, voll Lebenslust und Lebenskraft.

Der Faschingsdienstag führte einen Kreis Bergländer als Rekruten mit deren Damen in Gesinde-Kostümen nach Pullach, um dort beim Rabenwirt dem tollen Treiben des Faschings ein fröhliches Ende zu bereiten.

Am 8. April fand das 3. Stiftungsfest statt, zu dem abermals Frau Erich König in liebenswürdigster Weise den Prolog verfaßt und in launigen Versen vortrug, daran schloßen sich in würdiger Weise zwei Duette, gesungen von den Herren A. Müller und A. Schuster, sowie das Instrumentalkonzert der Herren Brasholz,

Forthuber, v. Schab, Schiechtl, Schönfelder und Weinfurtner. Der Ausarbeitung der Kneipzeitung für diesen Abend verdienen die Herren Forthuber und Jos. Neumeier besonders dankend erwähnt zu werden. Der darauffolgende Sonntag führte die Stiftungsfest-teilnehmer zu einem Familienausflug nach Lodiham.

Die geselligen Sektionsabende, welche im letzten Vereinsjahr eingeschaltet wurden, haben durch vielseitige Beteiligung wieder eine große Bereicherung erfahren und dem Vortragsprogramm eine Anzahl von Mitgliedern zugeführt, die durch ihr künstlerisches Können die Abende glänzend ausfüllten.

Vor allem sei hier Herrn Eugen Gerhards, dem unermüdlichen Rosegger-Rezitator für seine kernigen, originellen Vorträge der beste Dank ausgesprochen, ebenso Herrn Würzinger für die genußreichen Vorträge auf der Mandoline sei gedacht.

Zu der am 28. Dezember veranstalteten Weihnachtsfeier hatte die bewährte Bergländer-Hauskapelle Xaver Meier mit dem Pianisten Hain durch ein ausgewähltes Programm den Abend eröffnet und es folgten Schlager auf Schlager. Ein Prolog „Der Winter" kam, von Herrn Birgel sen. verfaßt und vorgetragen, sehr schön und meisterhaft zum Vortrag.

Herr C. Aufleger, der beliebte, gern gehörte Zithervirtuose gab an diesem Abend stimmungsvolle Proben seiner Kunst und erntete dafür reichen Beifall und Dank der Zuhörer. Sehr überraschte jedoch das mit glänzendem Erfolg auftretende Doppel-Quartett der Herren Haimerl, Klingl, A. Müller und Schuster und der Damen Frl. A. Gebert, Frl. Gerhards, Fr. Holzhammer und Frl. Th. Holzhammer. Stets waren alle Mitwirkende mit persönlicher Aufopferung zu bestem Tun bemüht: Ein Zeichen der hingebenden Liebe und Freude, stets die Geselligkeit der Sektion durch eigene Kraft zu heben und trotz der ernsten Bestrebungen und Tendenzen ein schönes, gemütliches Leben im engsten Kreise der Mitglieder und ihrer Angehörigen zu schaffen. Allen jenen, welche sich bei der Mitarbeit des Vergnügungsausschußes und um den geselligen Teil verdient gemacht und mitgewirkt haben sei hier der herzliche Dank der Sektion ausgesprochen.

ADOLF RUNDSTEIN
Vergnügungsleiter.

Nachwort.

Es ist auffallend, daß Manche ob des heutigen Standes des Alpinismus Angst für die Zukunft des Bergsteigers ergreift. — Der Alpinismus in der sportlichen Form ist gewiß ein Produkt der schnellebigen, die Kräfte des Menschen einseitig aufzehrenden Großstadt. Doch sollte mit der Ausbreitung der Kultur über die ganze Erde der aus dem Existenzkampf in einem kleinen Lande herrührende Druck weniger einseitig angreifende Formen annehmen und der Sport von den glattesten Wänden zurückweichen und nach anderer Richtung drängen: in eine Form geistiger Kultur, so wird immer noch die Seele des Bergsteigers bleiben, die in letzter Zeit zurücktrat. Und nur, daß wir immer ganz leben, macht doch unser Glück aus. Vorläufig haben aber wir Stadtmenschen noch unsern Sport. Der Sport liegt ja in den Anfängen des Alpinismus mitbegründet. In der Theorie Dr. Preuß's hat er sich zu seiner reinsten Form durchgerungen.

Der Alpinismus ist das Eigentum der Jugend. Wer es nicht mehr mit den Wagemutigen, Lebensprühenden zu tun hat, mag philosophieren.

Von Tannen umträumt, von der Feste der Berge überragt, stehen die Hütten des Tales. Die Scheitel der Berge aber gehen ins Blau als letzte Zeugen der Größe der steinigen Erde gegen die Räume. Für den Anbetenden gibt es noch Plätze der Anbetung genug. Es müssen nur die Menschen danach sein.

Diejenigen, die den Wert des Bergsteigens mit dem moralischen Messer werten, werden nicht nur von der Stählung des Menschen in leiblicher und geistiger Hinsicht sprechen können. Der Mensch kommt in den Bergen mit der Seele der Schöpfung in Berührung. Ein neues Leben geht in ihm auf. Er lebt plötzlich mit der Umwelt.

Und je mehr er mit den starren Felsen gerungen oder mit dem ewigen Schnee gekämpft, umso stärker wird er dastehen eines Pulsschlages mit den Mächten in Fels und Eis. Von Rousseau bis Nietzsche ist ein weiter Weg. Und gewiß tun auch die, die Nietzsche heute für einen Anwalt ihres Sportes betrachten, seiner Größe Gewalt an. Doch Nietzsche hat das, was er in den Bergen empfand, als Richtschnur des Menschenlebens im allgemeinen empfunden. Die Richtung, die von Rousseau über Nietzsche zu uns führt, hat noch ihre Zukunft. Berge steigen aus den Tälern in die Räume.

Vom Steine weg, von den Höhen des Sports treten wir den Menschen in den Tälern gegenüber. Das Leben der Erde zittert in uns. Diejenigen, die Alpinismus im allgemeinen noch für etwas Psychopathisches halten, werden sehen, daß dieses Psychopathische sich als der Anfang für die größten Umwälzungen in dem menschlichen Seelenleben erweist. Richard Wagner hat angefangen, in Rheingold die Unterlage einer steinernen Welt seinen Göttern unter die Füße zu stellen. Wir werden noch mehr erleben.

Ich persönlich glaube an eine Entwicklung des Lebens in dieser Hinsicht, weil ich sie selber erlebte. Wen ein Funke von diesem Leben durchglüht, der kann nimmer kalt werden.

Das stärkste Verdienst des Alpinismus ist, glaube ich, die Anfachung dieses Funkens.

Wir bemühen uns um Vorträge aller Arten von Alpinisten, um das Leben der Menschen in den Bergen kennen zu lernen. Wir begeistern uns dadurch und bilden uns. Lichtbilder lassen uns die Schönheit der Hochwelt noch mehr in die Erscheinung treten: So haben wir immer unser hohes Ziel vor Augen. Allen denjenigen, die unsere Sektion bisher in dieser Weise unterstützten, sind wir zu größtem Dank verpflichtet, besonders auch unseren Mitgliedern. Auf ihrer Freude ruht die ganze Sektion. Ich ersuche, damit wir das hohe Ziel, das wir uns gesteckt, erreichen, um die abermalige Unterstützung aller Freunde und Mitglieder. Allen, die sich um das gemeinsame Werk bemühen, unser herzlicher Dank!

Mögen wir jung sein!

Für die Sektion „Bergland“:
ANTON SCHMID
derzeitiger I. Vorsitzender.

Kassen-Bericht.

Mit Genugtuung konnte am Ende des Jahres festgestellt werden, daß die Kassenverhältnisse trotz dringender unerwarteter Ausgaben günstig zu nennen waren.

Die in unserer Sektion schon des öfteren erprobte Opferwilligkeit bewiesen die Mitglieder im vergangenem Jahr in besonderem Maße. Abgesehen von freiwilligen Gaben für die Unfallkasse konnten für Spenden allein der Betrag von Mk. 519.— eingezeichnet werden.

Den Spendern, deren edle Gesinnung in so schöner Weise zum Ausdruck kam, sei auch an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen.

Bergheil!

ALFRED ZAHM
Kassier.

Vermögensausweis.

Inventar-Konto . . .	912.01	Mk.
Bibliothek-Konto . . .	463.30	„
Bankguthaben . . .	970.80	„
Barbestand	2.70	„
	2348.81	Mk.

Kassenbericht für 1911.

Einnahmen.	ℳ	₰
Vortrag von 1910	654	80
274 Beiträge à Mk. 13.—	3562	—
9 Beiträge à Mk. 6.—	54	—
60 Aufnahmegebühren à Mk. 3.—	180	—
Unfallkasse	40	75
Verkauf von Vereinszeichen	41	—
Verkauf von Turenbüchern	39	40
Verkauf von Postkarten	11	—
Stiftungen	519	—
Erlös aus Festlichkeiten	395	15
Leihgebühr für Führer, Karten und Hüttenschlüssel	33	80
	5530	90

Ausgaben.	ℳ	₰
Hauptausschuß 274 Beiträge à Mk. 7.—	1918	—
Bibliothek-Konto	175	30
Inventar-Konto	243	86
Drucksachen-Konto	409	20
Annoncen-Konto	325	39
Porto-Konto	173	95
Vereinsdiener-Konto	80	25
Diverse	393	28
Stiftung	600	—
Vortragsfond	238	17
Bankguthaben	970	80
Barbestand	2	70
	5530	90

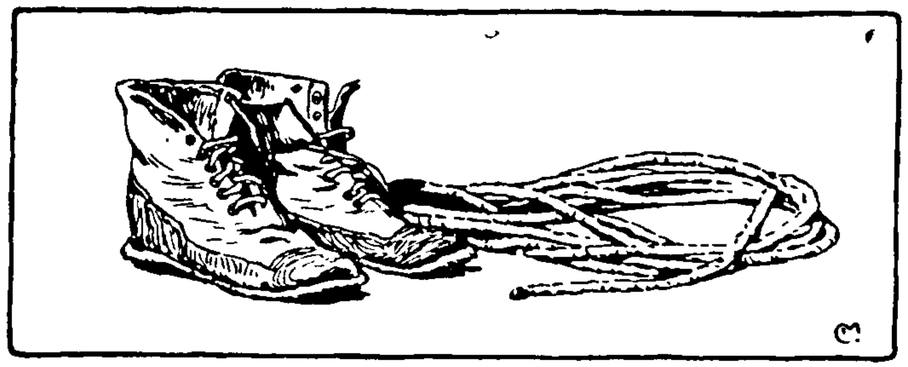
MÜNCHEN, den 1. Januar 1912. Alfred Zahm, Kassier.

Revidiert und richtig befunden:
Eugen Gerhards, Carl Uhlig, Revisoren.

Voranschlag für 1912.

Einnahmen.	ℳ	₰
Vortrag von 1911	973	50
300 Beiträge à Mk. 13.—	3900	—
10 Beiträge à Mk. 6.—	60	—
50 Aufnahmegbühren à Mk. 3.—	150	—
50 Vereinszeichen	50	—
Leihgebühr für Führer, Karten und Hüttenschlüssel	35	—
Veröffentlichungen	100	—
Festliche Veranstaltungen	400	—
Unfallkasse	50	—
	5718	50

Ausgaben.	ℳ	₰
Hauptausschuß 300 Beiträge à Mk. 7.—	2100	—
Inventar-Konto	250	—
Bibliothek-Konto	200	—
Annoncen-Konto	320	—
Porto-Konto	160	—
Vereinsdiener-Konto	90	—
Diverse	300	—
Drucksachen	500	—
Vortragsfond	250	—
Saldo	1548	50
	5718	50



TUREN-BERICHT.

Mit Befriedigung ist festzustellen, daß sich die Mitglieder der Sektion in turistischer Beziehung sehr erfolgreich betätigt haben, wovon die statistische Zusammenstellung der Turen Aufschluß gibt.

Leider leisteten der Aufforderung, das Turen-Merkbuch einzusenden, einige wenige Mitglieder keine Folge.

Es wurden insgesamt ausgeführt von:

234 Mitgliedern 3720 Sommerturen 2198 Winterturen
58 Mitgliedern 272 Höhen- und Talwanderungen.

Davon 22 neue und besondere Turen.

Mit Ausnahme von 2 wurden sämtliche Turen ohne Führer ausgeführt.

Auf jedes berichtende Mitglied entfallen 23 Turen. Von den eingesandten Berichten weisen auf:

mehr	als	100	Ersteigungen	1
„	„	75	„	11
„	„	50	„	16
„	„	23	„	63

Am häufigsten wurden folgende Berge erstiegen:

Im Sommer: Rotwand, Ruchenköpfe, Scheffauer, Roß- und Buchstein, Kampenwand, Totenkirchl.

Im Winter: Stümpfling, Rotwand, Bodenschneid, Jägerkamp, Roßkopf, Brecherspitze.

Uebersicht für die Jahre 1908—1911:

	1908	1909	1910	1911
Mitglieder	62	90	250	286
Eingesandte Berichte . .	43	58	201	262
Ersteigungen . . .	863	1825	4858	5928
Sommerturen . . .	673	1230	3274	3730
Winterturen . . .	190	595	1584	2198
Neue und besondere Turen	1	9	21	22

Die Zusammenstellung erstreckt sich nur auf Gipfelersteigungen oder Paßüberschreitungen, im Sommer über 1500 m und im Winter über 1200 m. Höhen- und Talwanderungen sind hierbei nicht inbegriffen.

a) Führungs-Turen.

Die Führungsturen, welche wie bisher während des ganzen Jahres und in 2 Schwierigkeitsgraden stattfanden, wiesen fast durchweg eine außerordentlich rege Beteiligung auf. Mit besonderer Genugtuung durften wir feststellen, daß nicht nur die Sommerturen stärker wie früher besetzt waren, sondern daß auch die Führungsgelegenheiten während des Winters mit Vorliebe benutzt wurden.

Der große erzieherische Wert der Führungsturen ist von der Sektionsleitung stets richtig erkannt worden und wir freuen uns, vom verflossenen Jahre feststellen zu dürfen, daß die äußerst wertvolle Arbeit unserer wackeren Führungsmannschaft reichliche Früchte getragen, und daß auch andererseits die Mitglieder dieser Einrichtung volle Würdigung und besondere Schätzung entgegenbringen. Die Erziehung zur Ausdauer und zur Selbständigkeit im Gelände und die Heranbildung zu gediegener, vollwertiger Betätigung in den Bergen ist ein zu erhabenes Ziel, als daß es nicht stets in weitgehendstem Maße gepflegt und der Sektionsleitung als Wichtigstes am Herzen liegen dürfte.

Es fanden im vergangenen Jahre 1 Sektionstur mit 19 Teilnehmern und 48 Führungsturen mit 300 Teilnehmern statt.

Es wurden geführt:

Datum	Führungstur	Führer	Teilnehmer
15. Jan.	Spitzstein, mit Ski (Lehrkurstur) . .	Wibe Torleif	17
22. „	Schildenstein — Blaubergkopf, mit Ski	Ibscher Karl	9
29. „	Scharfeck — Lausbühel Frieder — Friederspitze, mit Ski	Jack Hermann	7
29. „	Jägerkamp, mit Ski	Naurath Karl	5
5. Febr.	Windstierlkopf—Feldernkopf—Vorderfeldernkopf Zundernkopf—Hirschbichlkopf, mit Ski	Holzhammer Karl	16
19. „	Geigelstein—Roßalpenkopf, mit Ski .	Jack Hermann	11
12. März	Hohe Salve, mit Ski	Amann Hans	4
19. „	Kitzbüheler Horn, mit Ski	Winkler Arthur	3
19. „	Wallberg—Setzberg—Risserkogel, mit Ski	Uhlig Karl	6
26. „	Windstierlkopf, mit Ski	Specht Theodor	1
2. April	Lamsenjoch Schafjöchl, mit Ski . .	Ibscher Karl	3
1415. „	Prentnerjoch — Turmkogel — Feldalpenhorn — Schweighoferhorn — Schweibergerhorn, Schatzberg—Roßboden —Saupanzen, mit Ski	Arnold Rudolf	8
7. Mai	Pyramidenspitze	Arnold Rudolf	4
14. „	Roßstein—Buchstein—Roßsteinnadel .	Oßwald Georg	18
14. „	Brünnstein	Neumann Georg	7
21. „	Wendelstein	Näher Peter	5
45. Juni	Bettelwurf	Schuster August	6
45. „	Rotspitze—Hochiß—Haidachstellwand—Spieljoch — Seekarlspitze — Roßkopf —Rofan	Naurath. Karl Specht Theodor	11
45. „	Hochzint — Birnhorn — Kuchelhorn — Fahnenköpfl Mitterhörndl Mitterhorn	Holzhammer Karl	11
18. „	Alpspitze—Hochblaßen	Arnold Rudolf	3
18. „	Kleine Halt	Dorn Julius	3
25. „	Kleinkaiserl — Sonneck — Gamskarköpfl	Specht Theodor	4
9. Juli	Fleischbank (Nordgrat) — vordere—hintere Karlspitze	Holzhammer Karl	11
9. „	Kramer	Neumann Georg	3
16. „	Zettenkaiser (Westgrat) — Scheffauer .	Uhlig Karl	5
22. „	Dreithorspitzen (Ueberschreitung bis zur Leutascher Dreitorspitze) . .	Jack Hermann	5
30. „	Treffauer (Nordwand)	Koller Michael	3
13. Aug.	Kleine Halt—Gamshalt—Elmauer Halt	Käßner Bruno	3
15. „	Hinteres Sonnwendjoch	Oßwald Georg	2

Datum	Führungstur	Führer	Teilnehmer
20. Aug.	Scheffauer	Dorn Julius	4
20. „	Gr. Riffelwandspitze (a. d. bayr. Schneekar) kl. Riffelwandspitze—Riffeltorkopf	Ibscher Karl	4
27. „	Wörner — nördl — mittl. Großkarspitze	Jack Hermann	3
3. Sept.	Ruchenköpfe	Uhlig Karl	6
10. „	Vordere—hintere Goingerhalt . . .	Jack Hermann	4
12. Okt.	Lamsenjoch	Neumann Georg	2
8. „	Plankenstein	Stoll Josef	4
8. „	Kampenwand	Dorn Julius	4
15. „	Zettenkaiser—Scheffauer	Uhlig Karl	2
22. „	Kleiner Waxenstein	Oßwald Georg	7
22. „	Plankenstein	Näher Peter	3
29. „	Scheffauer	Sektionstur	19
1. Nov.	Großer—kleiner Traithen	Holzhammer Karl	9
5. „	Schellschlicht—Brandjoch—hoher Brand —Sunkenkopf	Holzhammer Karl	7
12. „	Stümpfling, mit Ski	Jack Hermann	3
19. „	Rotwand, mit Ski	Specht Theodor	5
10. Dez.	Jochberg, mit Ski	Jack Hermann	10
2526. „	Schwebenkopf, mit Ski	Ibscher Karl	10
2526. „	Schildenstein—Blaubergkopf, mit Ski .	Specht Theodor	3
31. „	Turmkogel—Feldalpenhorn, mit Ski .	Käßner Bruno	9

Die Ankündigung der Turen erfolgt jeweils in der Donnerstagausgabe der „Münchner Neuesten Nachrichten“ und „Münchner Zeitung“; ferner liegt am Sektionsabend das Turen-Merkbuch zur Einzeichnung auf. Nähere Auskunft über Ausrüstung und Schwierigkeit der Tur ebendaselbst. Allenfallige Aenderung oder Absage ist am Samstag Mittag am Bahnhofaushang zu ersehen.

b) Turen der Mitglieder.

Sommerturen.

Die Turen der Mitglieder während des verflossenen Jahres führen in die verschiedensten Gebiete der Alpen und zeugen von einer ungemein regen Tätigkeit. Leichte und schwere Turen wurden unternommen, einfache und schwierigste Probleme sind gelöst worden und die nachstehenden Aufzeichnungen sprechen von selbst für eine gut herangebildete Jungmannschaft. Echt alpine Bildung kann ja nur auf innigem Verständnis der Bergwelt fußen, die in allen ihren Teilen und Gebieten mit Liebe beobachtet sein will und deren Erhaltung und Förderung für jeden Naturfreudigen Ehrensache ist. Der wahre Alpinist zieht in die Berge mit derjenigen Bildung des Geistes und des Herzens, die ihn befähigt, die Offenbarungen der Natur an ihren angenehmen und ernsten Seiten mit klarem, scharfen Blick zu erfassen. Er betrachtet das Wandern, Steigen und Klettern als gesundheitsförderndes, Mut, Kraft und Ausdauer mehr und mehr erweckendes und stählendes Moment, und zwar aus Ueberzeugung, ohne den Fehler zu begehen, lediglich Rekordleistungen aufstellen zu wollen.

Freie Betätigung nach persönlicher Eignung, keine Sucht nach sensationellem Hervortun und doch höchste Entfaltung seines besten Könnens, dabei völliges Aufgehen in der Liebe zum Hochgebirge: so hält sich der Bergländer seine Ziele vor Augen und läßt draußen in den Bergen sowohl als auch im internen Zirkel der Sektion durch 'echt' alpine Denkart stets erkennen, daß er den Alpinismus von einem höheren Standpunkt aus betrachtet.

Mit Ausnahme von 2 wurden sämtliche Turen ohne Führer ausgeführt.

Eine kurze Beschreibung neuer und besonderer Turen findet sich am Schlusse des Berichtes.

Aufgeführt wurden nur Gipfel oder Paßüberschreitungen über 1500 m Seehöhe im Sommer und 1200 m in Winterturen.

HERMANN JACK.
II. Turenwart.

KARL IBSCHER.
I. Turenwart.

Statistische Zusammenstellung.

A. Sommerturen.

Turen-Auskunft.
Die den Gruppen unter **T.-A.:** beigefügten Namen bezeichnen jene Mitglieder, welche über Turen im genannten Gebiete Aufschluß geben können.

Ost-Alpen.

A. Nördliche Kalk- (und Schiefer-) Alpen.

1. Westliches Vorarlberg.

Scesaplana-Gruppe.

Scesaplana	2969 m	1	Zimbaspitze	2645 m	1

2 Besteigungen.

Bregenzerwald.

Canisfluh	2047 m	1

1 Besteigung.

2. Lechtaler Kalkalpen.

Lechtaler Alpen.

Parseier Kette.

T.-A.: E. Bärlein, C. Holzhammer, M. Maurer, B. Schüttinger.

Albith-Jöchl	2283 m	2	Gufelseejoch	2389 m	2
Bockgartenkopf	2873 m	2	Kopfscharte	2484 m	2
Dawinkopf	2972 m	3	Mintschejoch	2306 m	2
Dawinscharte	2652 m	1	Mittelrückenscharte	2560 m	1
Eisenspitze	2865 m	2	Muttekopf	2771 m	2
Flärschjoch	2515 m	1	Oberlahmsjöchl	2505 m	2
Galtseitejoch	2426 m	2	Parseierscharte	2634 m	1
Gatschkopf	2947 m	2	Parseierspitze	3038 m	1
Grieslscharte	2632 m	1	„ Ostgrat		3
Grieslspitze	2830 m	2	Parzinnspitze	2618 m	1

Parzinntürme			
Nordöstl.	ca. 2580 m	2	
Südwestl.	ca. 2580 m	2	
Patrolsdiarte	2850 m	1	
Samspitze	2625 m	2	
Schlenkertürme	ca. 2700 m	2	
Schlenkerwand	ca. 2700 m	2	
Schwarzlochkopf	2058 m	2	

61 Besteigungen.

Rotewandgruppe.

Flexensattel	1784 m	1

1 Besteigung.

Algäuer Alpen.

T.-A.: H. Geyer, Fr. Heß, E. König, Gg. Neumann.

Biberkopf	2600 m	1
Bockkarkopf	2608 m	7
Bockkarscharte	2523 m	2
Bretterspitze	2609 m	1
Daumen	2280 m	1
Fellhorn	2037 m	1
Geißhorn	2249 m	6
Gentschelpaß	1975 m	1
Glasfelderkopf	2272 m	1
Gliegerkarscharte	2486 m	1
Gliegerkarspitze	2591 m	1
Hermannskarspitze	2527 m	1
Hermannskarturm	2466 m	1
Himmeleck	1980 m	2
Hochfrottspitze	2648 m	4
Hochgundspitze	2460 m	1
Hochrappenkopf	2423 m	1
Hochvogel	2594 m	8
Hohes Licht	2652 m	8
Hornbachspitze	2500 m	1
Kastenkopf	2130 m	1
Kratzer	2630 m	1
Kreuzeck	2374 m	2
Krottenkopf, Großer	2657 m	2
Krottenkopf, Kleiner	2577 m	1
Kugelhorn	2126 m	1
Lahnerkopf	2121 m	1
Linkerskopf	2455 m	1
Mädelegabel	2646 m	12
Mädelejoch	1974 m	1
Märzle	2200 m	1
Marchspitze	2610 m	2
Muttlerkopf	2366 m	3
Nebelhorn	2224 m	4
Oberes Mädelejoch	1968 m	4
Oefnerspitze	2578 m	1
Rappenseekopf	2467 m	1
Rauheck	2384 m	2
Rauhorn	2240 m	1
Rotgundspitze	2485 m	1
Rotwandspitze	ca. 2400 m	1
Seewände	1900 m	1
Söllereck	1706 m	1
Steinschartenkopf	2568 m	7
Widderstein	2536 m	1
Wilder Mann	2578 m	1
Seeköpfe	2718 m	3
Steinkarspitze	2653 m	2
Stierkopf	2592 m	3
Stierlochkopf	2702 m	2
Valluga	2811 m	1
Wegscharte	2565 m	1
Winterjöchl	2590 m	2

105 Besteigungen.

Tannheimer Gebirge.

T.-A.: H. Geyer, Chr. Herzog, C. Holzhammer.

Hochgimpelspitze	2176 m	2
„ Westgrat		4
Kellenschrofen	2091 m	6
Kellenspitze	2240 m	1
Neßelwängler Scharte	2008 m	1
Rote Flüh	2111 m	5
Schartschrofen	1973 m	1
Schlicke, Große	2060 m	3

23 Besteigungen.

Ammergauer Alpen.

T.-A.: E. Bärlein, C. Holzhammer, C. Ibscher.

Brandjoch	1954 m	6
Brunnberg	1529 m	1
Daniel	2242 m	1
Dreisäulerkopf	1620 m	1
Geierkopf, Großer	2163 m	1
„ Oestlicher	2064 m	1
„ Westlicher	2145 m	1
Hennenkopf	1768 m	1
Hörnle	1548 m	1
Hoher Brand	1753 m	6
Klammspitze	1925 m	2
Kramer	1982 m	5
Kreuzspitze, Große		
Nordgipfel	2185 m	1
Südgipfel	2089 m	1
Kreuzspitzl	2089 m	1
Laber	1683 m	2
Laberschartenkopf	1636 m	1
Laubeneck	1720 m	1
Pürschlingkopf	1566 m	2
Säuling	2042 m	2
Schellschlicht	2052 m	6
Sonnenberg	1621 m	1
Sunkenkopf	1764 m	6
Teufelstättkopf	1758 m	2
Zahn	1620 m	1

54 Besteigungen.

Nordtiroler Kalkalpen.

Wettersteingruppe.

Wettersteingebirge.

T.-A.: Chr. Herzog, C. Ibscher, A. Schmid, R. Stadler.

Alpspitze	2638 m	28
Aschenkopf	1800 m	2
Blassenspitze	2612 m	1
Gratübergang vom Hohen Gaif		1
Dreitorspitz—Gatterl	2377 m	8
Dreitorspitze—Leutascher	2673 m	10
Partenkirchner—		
Mittelgipfel	2621 m	23
Nordostgipfel	2606 m	21
Westgipfel	2636 m	26
Frauenalplkopf	2352 m	1
Nordgrat (zweite Begehung)		1
Frauenalplspitze	2369 m	1
Grieskarscharte	2430 m	1
Hochblassen	2707 m	7
Signalgipfel	2697 m	5
Hochwanner Nordwand	2746 m	3
Hoher Kamm	2371 m	3
Hoher Gaif, Nordwand	2288 m	2
Höllentorkopf	2150 m	3
Kreuzeck	1652 m	11
Musterstein	2477 m	1
Musterstein, Westgrat		2
Südwand		1
Südostwd.(m.Abstieg Südwd.—Südband		1
Riffelscharte	2161 m	2
Riffelspitze, Nördliche	2241 m	6
Südliche	2264 m	7
Riffeltorkopf	2231 m	11
Riffelwandspitze, Große	2626 m	5
Aus dem Höllental		3
A. d. bayr. Schneekar		4
Riffelwandspitze Kleine	2553 m	14
Schachentorkopf	1959 m	2
Scharnitzspitze, Südwd.	2464 m	1
Schönangerspitze	2274 m	2
Schönedkspitze	2257 m	2
Söllerpaß	2143 m	1
Sonnspitzl (Ueberschreitung)		1
Törlen	1511 m	1
Törlspitze, Oestliche	2444 m	13
Westliche	2429 m	15
Nordwand (erster Aufstieg)		1
Waxenstein, Großer	2278 m	2

Waxenstein, Kleiner	2162 m	16	Zugspitze	2963 m	48
Westgrat		3	Nordgrat		2
Waxenstein, Hinterer	2268 m	2	Gratübergang v. der		
Nordwand		1	Riffelwandspitze		3

230 Besteigungen.

Mieminger Gruppe.

T.-A.: E. Bärlein, M. Huber, H. Jack.

Drachenkopf, Hinterer	2336 m	1	Munde, Hohe	2594 m	6
Grünsteinscharte	2271 m	2	Munde, Niedere	2065 m	7
Hochplattig	2697 m	5	Sonnenspitze	2414 m	2
Hochwand	2724 m	1	Tajakopf, Vorderer	2461 m	3
Südwestgrat		4	Tajakopf, Hinterer	2408 m	3

34 Besteigungen.

Arnstock.

T.-A.: A. Winkler.

Arnplattenspitze	2172 m	2	Arnspitze, Große	2196 m	6
			Kleine	2130 m	3

11 Besteigungen.

Karwendelgebirge.

Solsteinkette.

T.-A.: H. Delago, F. Pustet.

Brandjochspitze, Vord.	2580 m	1	Reitherspitze	2375 m	3
Frauntt	2272 m	2	Rinnerjochspitze	2258 m	1
Frauhittsattel	2234 m	1	Sattelspitze, Oestliche	2348 m	2
Gleirschspitze	2326 m	1	Westliche	2382 m	2
Hafelekarspitze	2334 m	3	Solstein, Großer	2542 m	1
Mannlspitze	2372 m	1			

18 Besteigungen.

Bettelwurfkette.

T.-A.: H. Delago, R. Harseim, C. Holzhammer, A. Schuster.

Bettelwurfspitze, Große	2725 m	13	Lafatscherjoch	2085 m	12
Haller Zunderkopf	1860 m	1	Speckkarspitze	2623 m	6
Kaskarspitze Nordwand	2581 m	1	Walderjoch	1628 m	2
(Zweiter Aufstieg auf teilw. neuer Route).			Walderzunderkopf, Südwand (erster Aufstieg)	2239 m	1
Lafatscher, Kleiner Nordostwand	2525 m	1			

37 Besteigungen.

Hintere Karwendelkette.

T.-A.: H. Delago, K. Greinwald, Chr. Herzog, Gg. Sixt sen.

Birkkarspitze	2756 m	8	den geschweiften Kamin in der Nordwest-Flanke)		
Birkköpfe		1	Lamsenjoch	1966 m	14
Eiskarlspitze	2624 m	3	Lamsenspitze	2501 m	5
Südgrat (zweite Begehung des vollständigen Grates)		3	Ostwand		8
Hahnenkamplspitze	2082 m	2	Marxenkarspitze	2644 m	1
Hochalmkreuz	2153 m	4	Mitterkarlspitze	2447 m	1
Hochglück (direkter Abstieg ins Oedkarl)	2575 m	1	Oedkarspitze, Mittlere	2742 m	1
Hochglückscharte	2303 m	1	Oestliche	2744 m	2
Hochnißl	2547 m	10	Westliche	2715 m	1
Huderbankspitze	2314 m	2	Rotwandlspitze	2250 m	7
Kaiserkopf	2504 m	1	Schafjöchl	2156 m	5
Laliderer Spitze	2594 m	1	Spitzkarlkopf		3
(erster Aufstieg über die Nordkante und zweiter Abstieg durch			Spitzkarkopf	2280 m	1
			Spritzkarspitze	2009 m	3
			Stanserjoch	2102 m	3
			Steinkarlspitze	2458 m	8

100 Besteigungen.

Vordere Karwendelkette.

T.-A.: E. Bärlein, C. Holzhammer, C. Ibscher, A. Schuster.

Bärnalpscharte	1834 m	2	Karwendelköpfe	2250 m	1
Bärnalpspitze (erster			Ladizkopf	1923 m	2
Aufstieg über die			Laliderer Falk	2411 m	1
Nordwand)	2304 m	2	Larchetkarspitze	2543 m	1
Falkenspitze, Südliche	2348 m	1	Mahnkopf	2096 m	1
Grabenkarspitze	2477 m	1	Plumserjoch	1653 m	2
Gramaijoch	1903 m	3	Schlichtenkarspitze	2477 m	4
Großkarspitze, Nördl.	2425 m	4	Sonnjoch	2457 m	4
Mittlere	2286 m	4	Spielisjoch	1776 m	2
Hochalpsattel	1804 m	3	Steinkarlspitze	1958 m	2
Hohljoch	1795 m	2	Viererspitze	2053 m	1
Karwendelspitze, Östl.	2538 m	3	Vogelkarspitze	2524 m	2
Westliche	2385 m	4	Wörner	2476 m	5

57 Besteigungen.

Risser-Gebirge.

T.-A.: E. Bärlein, C. Holzhammer, C. Ischer, A. Winkler.

Demmeljoch	1906 m	1	Kehrberg	1750 m	1
Feldernkopf	2070 m	1	Soiernspitze	2259 m	1
Feldernkreuz	2047 m	1	Schartreiter	2100 m	1
Juifen	1987 m	1	Schöttelkarspitze	2035 m	3

10 Besteigungen.

Sonnwend-Gebirge.

T.-A.: E. Bärlein, Chr. Herzog, Jos. Hösl, K. Schreiber.

Dalfazer Joch	2229 m	14	Roßkopf, Nördl.	2259 m	8
Dalfazer Köpfl		7	Südl.	2257 m	4
Dalfazer Wand	2210 m	11	Rotspitze	2069 m	10
Gelbe Wand	2163 m	11	Sagzahn	2239 m	9
Gschöllkopf	2039 m	2	Seekarlspitze	2240 m	8
Guffert	2196 m	4	Spieljoch	2237 m	12
Westgrat (1. Aufstieg)		2	Sonnwendjoch, Vorder	2224 m	12
Hochiß	2290 m	27	Streichkopf	2245 m	10
Kügljoch	1636 m	2	Stuhlböcklkopf	2170 m	2
Kotalmjoch	2110 m	1	Unütz, Vorder	2077 m	2
Rofan	2260 m	16	Unütz, Hinter	2008 m	1

175 Besteigungen.

Pentling-Gruppe.

Pentling	1565 m	12

12 Besteigungen.

Bayerische Voralpen.

Estergebirgs-Gruppe.

T.-A.: J. Haimerl, H. Jack, B. Käßner, G. Neumann, A. Schmid.

Bischof	2031 m	1	Hoher Fricken	1940 m	1
Heimgarten	1790 m	25	Kistenkopf	1922 m	2
Henneneck	1965 m	1	Krottenkopf	2086 m	9
Herzogstand	1731 m	32	Wank	1780 m	4
Nord-Ostwand		8			

83 Besteigungen.

Jachenauer Berge.

T.-A.: J. Neumeier, G. Oswald, H. Schlößer, R. Stadler.

Achselköpfe	1707 m	8	Glaswand	1499 m	1
Benediktenwand	1801 m	39	Jochberg	1565 m	7
Nordwand		13	Nordwand		1
Nordwand, direkte Gipfelroute		2	Kirchstein	1676 m	10
Brauneck	1555 m	7	Latschenkopf	1712 m	7
			Rabenkopf	1529 m	3

98 Besteigungen.

Tegernseer-Gebirge.

T.-A.: Chr. Herzog, H. Jack, B. Käßner, Th. Specht, A. Winkler.

Auerkamp	1607 m	2	Buchstein	1698 m	57
Bodenschneid	1668 m	33	Fockenstein	1563 m	3
Brecherspitze	1685 m	27	Hirschberg	1670 m	6

Ochsenkamp	1595 m	3	Roßstein	1697 m	57
Plankenstein	1764 m	38	Roßsteinnadel	1630 m	30
N.-O.-Schlucht		2	Schinder, Bayer.	1790 m	7
Nordwand		5	Schinder, Oestreich.	1808 m	15
Ostgrat		22	Setzberg	1712 m	24
Ostgrat—S.-O.-Band		7	Silberkopf	1601 m	1
Südwand		8	Spitzkamp	1603 m	2
Risserkogel	1826 m	39	Stümpfling	1506 m	2
Roßkopf	1581 m	1	Wallberg	1722 m	30

419 Besteigungen.

Rotwand-Gruppe.

T.-A.: Chr. Herzog, K. Naurath, Theo Tpecht, K. Uhlig.

Alplspitze	1758 m	20	Rauhkopf	1690 m	1
Auerspitze	1811 m	7	Rotwand	1884 m	98
Dürrmießing	1861 m	1	Ruchenköpfe	1805 m	1
Hochmießing	1882 m	4	Westgrat		96
Jägerkamp	1746 m	39	Sonnwendjoch,Hinteres	1998 m	4
Nagelspitze	1579 m	2	Taubenstein	1693 m	10

283 Besteigungen.

Wendelstein-Gruppe.

T.-A.: Rud. Arnold, E. Bärlein, Jul. Dorn, E. König, Jos. Stoll.

Breitenstein	1622 m	5	Traithen, Gr.	1853 m	14
Brünnstein	1619 m	33	Traithen, Kl.	1723 m	1
Hochsalwand	1624 m	1	Unterbergjoch	1828 m	6
Soinwand	1756 m	1	Wendelstein	1853 m	54
Steilnerjoch	1747 m	6	Westwand (Erster Aufstieg)	1853 m	5
Seewand	1663 m	1	Wildalmjoch	1719 m	1
Schweinsberg	1516 m	1			

129 Besteigungen.

Kaiser-Gebirge.

Wilder Kaiser.

T.-A.: C. Ibscher, A. Schuster, Gg. Sixt jun., R. Stadler.

Ackerlspitze	2335 m	2	Fleischbankspitze	2185 m	1
Südwand—Südwest-schlucht		2	Winklerschlucht—Kraftriß		1
Ellmauer Halt	2344 m	36	Nordgrat		14
Kopftörlgrat (darunter 2 Abstiege)		7	Gamshalt	2292 m	15
Ellmauer Tor	1959 m	4	Nordgrat		5
			Gamskarköpfl	2044 m	13

Goingerhalt, Hintere	2194 m	6
Nordgrat		1
Ostwand (1. Aufstieg)		1
Goingerhalt, Vordere	2244 m	4
Hackenköpfe, Oestliche	2129 m	12
Straßwalch - Schlucht (m. erstem Abstieg)		1
Hackenköpfe, Westliche	2129 m	12
Karlspitze, Hintere	2295 m	14
Winklerschlucht		1
Karlspitze, Vordere	2288 m	9
Südwand		2
Kleine Halt	2113 m	24
Nordostwand		5
Nordwestwand		11
Ostwand (darunter 1 Abstieg über die N.-W.-Wand)		2
Kleinkaiserl (mit Ueberkletterung sämtlicher Grattürme)	2215 m	5
Kopftörl	ca. 2050 m	7
Mitterkaiser	2008 m	1
Predigtstuhl, Hauptgipfel	ca. 2100 m	10
(darunter 4 Abstiege durch den Botzongkamin)		
Botzongkamin		5
Südgrat (3 Abst.)		3
Predigtstuhl, Nord-Gipfel	ca. 2070 m	8
Nordkante von der Beichtstuhlscharte		7
(darunter 3. Begehung)		7
Nordkante von der Beichtstuhlscharte mit Abstieg Ostlerroute (4. Begehung)		1
Ostlerroute		1
Westschlucht (4. Begehung)		2
Rote Rinnscharte		1
Scheffauer Kaiser	2113 m	58
Nordwand, Leuchsroute		1
Nordwd., Ostlerroute (mit 1 Abstieg)		4
Nordwand, Kaupert-Kämmerer - Kamin		8
Sonneck	2258 m	7
Ostgrat		3
Südwand, westliche Route		5
Wunderweg		4
Totenkirchl	2193 m	23
Fünferweg		2
Kraftkamin		1
Kraftkamin - Nieberlkamin		2
Kaindlrinne		1
Ostwand (darunter 1 Abstieg über die Westwand, erste Ueberschreitg. Ost-West)		3
Pfannkamin		1
Pfannkamin Ostlerroute		1
Rettensteiner-Route (erste Begehung)		1
Südgrat		9
Südwand (mit Abstieg durch die Kamine südlich d. Nord-Ostkante)		1
Westwand (Piazweg) (1 zweiter Abstieg)		5
Winklerschlucht – Südgrat)		1
Totensessel	ca. 1740 m	16
Treffauer Kaiser	2304 m	3
Nordwand		3
Zettenkaiser	1953 m	6
Nordkante		2
Westgrat		13

439 Besteigungen.

Zahmer Kaiser.

T.-A.: Jul. Dorn, Chr. Herzog, Gg. Neumann, Jos. Stoll.

Einserkogel	1920 m	8	Ropanzen	1573 m	2
Elferkogel	1870 m	11	Roßkaiser	1950 m	1
Naunspitze	1632 m	30	Stripsenjoch	1580 m	16
Petersköpfl	1792 m	26	Stripsenkopf	1810 m	6
Pyramidenspitze	1999 m	36	Zwölferkogel	1979 m	10

146 Besteigungen.

Chiemgauer Voralpen.

T.-A.: Gg. Buschner, C. Holzhammer, P. Näher, A. Schuster.

Dürnbachhorn	1775 m	1	Kampenwand		
Feichteck	1514 m	1	Hauptgipfel	1669 m	69
Geigelstein	1808 m	3	Ostgipfel	1667 m	64
Hochfelln	1670 m	1	Westgipfel	1647 m	64
Hochgern	1743 m	2	Rauschberg	1671 m	1
Hochkienberg	1690 m	2	Reitelberge	1309 m	1
Hochriß	1569 m	4	Sonntagshorn	1960 m	1
			Spitzstein	1596 m	2

216 Besteigungen.

Salzburger Kalkalpen.

Waidringer Alpen.

Leoganger Steinberge.

T.-A: H. Amann, E. Gerhards, B. Käßner, K. Schreiber.

Birnhorn	2634 m	10	Kuchelnieder	2425 m	1
Fahnenköpfl	2110 m	6	Mitterhorn	2204 m	5
Hochzint	2220 m	10	Mitterspitze	2200 m	5
Kuchelhorn	2503 m	9	Mitterhörndl		6

52 Besteigungen.

Loferer Steinberge.

T.-A.: F. Ullmann.

Hinterhorn	2503 m	1	Kreuzreifhorn	2430 m	2

3 Besteigungen.

Kammerkargebirge.

T.-A.: M. Lang, Gg. Neumann, F. Pustet, A. Winkler.

Fellhorn	1762 m	6	Seekopf	2
Kammerkarplatte	1879 m	1		

9 Besteigungen.

Berchtesgadner Alpen.

Uebergossene Alm.

T.-A.: Ign. Hirsch, M. Lang, Th. Specht. Fr. Würzinger.

Hochkönig	2938 m	6	Torscharte	2283 m	1
Hochseiler	2781 m	2			

9 Besteigungen.

Steinernes Meer.

T.-A: J. Haimerl, C. Holzhammer, J. Hösl, A. Schuster.

Breithorn	2496 m	6	Sommerstein		2
Buchauer Scharte	2281 m	1	Schönfeldspitze	2651 m	5
Ramseider Scharte	2101 m	2			

16 Besteigungen.

Wimbach-Gruppe.

T.-A.: J. Dorn, Gg. Neumann, Gg. Sixt sen.

Hochkalter	2607 m	1	Südspitze	2713 m	7
Kleinkalter	2515 m	1	Ostwand		2
Watzmann			Watzmann, Kleiner		
Hocheck	2653 m	26	Westwand (Abstieg		
Mittelspitze	2713 m	19	S.-W.-Grat	2307 m	2

58 Besteigungen.

Göllkette.

T.-A.: Gg. Sixt jun.

Archenkopf, Großer	2398 m	1	Hohes Brett	2338 m	1
Archenkopf, Kleiner	2342 m	1	Hoher Göll	2522 m	2
Brettriedel	2394 m	1	Jägerkreuz	2150 m	2

8 Besteigungen.

Untersberg.

T.-A.: Gg. Sixt jun.

Berchtesgadener Hoch-			Geiereck	1801 m	7
thron	1973 m	5	Salzburger Hochthron	1853 m	5

17 Besteigungen.

Reiteralpe.

T.-A.: P. Lischka, Gg. Sixt sen., Gg. Sixt jun., K. Schreiber.

Bruder, Großer	1866 m	5	Bruder, Mittlerer	1830 m	2
Bruder, Kleiner	1800 m	—	Nord-Ostgrat		1
Honigkamin		1	(zweite Begehung)		
(mit Abstieg Ens-			Brettstein	2062 m	3
mann-Route)			Edelweißlahnerkopf	1955 m	3

Grundübelhorn, Östl.	2018 m	1	Plattelkopf, Oberer	2104 m	5
(1 Ueberschreitung)			Plattelkopf, Unterer	1909 m	5
Grundübelhorn, Westl.	2098 m	1	Prünzelkopf	2083 m	1
(1 Ueberschreitung)			Schottmalhorn	2048 m	2
Grundübelturm	2050 m	1	Schrecksattel	1610 m	2
(1 Ueberschreitung)			Spähkopf		3
Häuselhorn, Großes	2287 m	2	Stadelhorn	2286 m	5
(2 Überschreitungen)			Steinbergkopf	2032 m	3
Häuselhorn, Kleines	2233 m	1	Wagendrischelhorn	2253 m	4
(1 Ueberschreitung)			Weitscharte		1
Knittelhorn	2017 m	1	Weitschartenkopf, Gr.	1980 m	4
(1 Ueberschreitung)			Weitschartenkopf, Kl.	1930 m	1
Mairberg-Scharte	2030 m	2	Windlochkopf		1
Mühlsturzhorn, Großes	2235 m	2	(Abstieg Peterrinne)		
(2 Überschreitungen)			Windlochkopf, Ostwd.		1
Mühlsturzhorn, Kleines	2140 m	2	(Erste Begehung)		
(2 Überschreitungen)					

66 Besteigungen.

Tennengebirge.

T.-A.: J. Hirsch, Gg. Sixt jun.

Fieberhorn, Hinteres	2260 m	1	Hochthron	2366 m	1
Fieberhorn, Vorderes	2150 m	1	(Pfannl-Maischberger		
(Ueberschreitung von			Route)		
Nord nach Süd)			Raucheck	2428 m	1

4 Besteigungen.

Salzburg-Tiroler Schiefergebirge.

Tuxer Tonschiefergebirge.

T.-A.: E. Bärlein, J. Haimerl, H. Jack, F. Pustet.

Glungezer Nordgipfel	2679 m	1	LizummerSonnenspitze	2830 m	1
Glungezer Südgipfel	2688 m	1	Mohrenköpfl	2302 m	1
Geyerspitze	2858 m	1	Patscherkofl	2248 m	3
Gamslahmspitze	2657 m	1	Reckner, Großer	2891 m	1
Junsjoch	2487 m	1	Rosenjoch	2798 m	1
Kellerjoch	2344 m	6	Sonnenspitze	2637 m	1
Kreuzjochspitze	2751 m	1	Tuxerjoch	2340 m	1
Kreuzjöchl	2591 m	1			

22 Besteigungen.

Kitzbüheler Alpen.

Hopfgartener Gruppe.

T.-A: E. Bärlein, C. Holzhammer, W. Strauß.

Gamsköpfl	2476 m	1	Katzenkopf, Südgipfel	2539 m	1
Geigenscharte	2157 m	1	Nordgipfel	2515 m	1
Hüttenkopf	2452 m	1	Mittelgipfel	2520 m	1

Kreuzjoch, Südgipfel	2559 m	1	Rifflerkogel	2496 m	1
Nordostgipfel	2526 m	1	Schwarzer Bär	2363 m	1
Nordwestgipfel	2508 m	1	Thalerkogel	1691 m	1
Laubkogel	2117 m	1	Torhelm	2495 m	1
Manskirch	2390 m	1	Tristenkopf	2203 m	1
Rettenstein, Großer	2361 m	5			

21 Besteigungen.

Glemmtaler Gruppe.

T.-A.: E. Bärlein, J. Dorn, C. Holzhammer, A. Schuster.

Gaisstein	2360 m	1	Schmittenhöhe	1968 m	1
Kitzbüheler Horn	1998 m	3	Wildseeloder	2119 m	2

9 Besteigungen.

Dientner Berge.

Hundstein, Großer	2117 m	1

1 Besteigung.

Salzkammergut-Alpen.

Dachstein-Gebirge.

T.-A.: H. Amann.

Dachstein, Hoher	2982 m	1	Haunerscharte	2700 m	1
Gamsfeldspitze		1	Koppenkarstein	2878 m	1
Hohes Kreuz	2839 m	1	Schleichenspitze	2662 m	1

6 Besteigungen.

Wolfganger Alpen.

Schafberg-Gruppe.

Schafberg	1780 m	1

1 Besteigung.

Obersteierische Kalkalpen.

Ennstaler Alpen.

T.-A: P. Lischka.

Pyhrgas, Großer	2244 m	1

1 Besteigung.

B. Uralpen (Urgesteinsalpen).

Westliche Grenzalpen.

Silvretta-Gruppe.

T.-A.: W. Strauß.

Dreiländerspitze	3186 m	1	Silvrettahorn	3248 m	1
Piz Buin	3316 m	1			

3 Besteigungen.

Ferwall-Gruppe.

T.-A.: Fr. Heß.

Karkopf	2968 m	1	Schafbüheljoch	2647 m	1
Kuchenjoch	2806 m	1	Scheibler	2988 m	1
Kuchenspitze	3170 m	1	Schönpleißkopf	2923 m	1
Saumspitze	3034 m	1			

7 Besteigungen.

Ortler-Gruppe.

T.-A.: Jul. Dorn, Fr. Heß, R. Kiderlen.

Monte Giumella	3599 m	1	Punta San Matteo	3692 m	1
Monte Vioz	3644 m	1	Tabarettascharte	2883 m	1
Ortler, hinterer Grat	3902 m	1	Tabarettaspitze	3127 m	1

7 Besteigungen.

Oetztaler Hochgebirge.

Oetztaler Alpen.

Weißkugel-Gruppe.

T.-A: E. Gerhards, C. Holzhammer, W. Strauß.

Brochkogel, Hinterer	3636 m	1	Petersspitze	3513 m	2
Fernerkogel, Linker (Erste Ersteigung über d. N.-W.-Wand)	3278 m	2	Rofelewand, Ostgipfel (Erster Aufstieg über den Ostgrat)	3352 m	2
Fluchtkogel	3514 m	6	Rotelewand, Hauptgipfel	3352 m	2
Finailspitze	3514 m	2	Seiterjöchl	3057 m	2
Guslarjoch	3325 m	2	Similaum	3607 m	2
Hint. Eisspitze, Vord.	3441 m	2	Steinschlagjoch	3254 m	2
Hint. Eisspitze, Mittel	3452 m	2	Teufelseck	3217 m	2
Hint. Eisspitze, Hintere	3493 m	2	Watresspitze	3533 m	2
Hochjoch	2885 m	1	Weißkugel	3746 m	2
Hochvernagtspitze	3531 m	2	Weißkugeljoch	3388 m	1
Innere schwarze Schneid	3370 m	2	Weißseespitze	3534 m	7
Kaarlesschneid	3106 m	2	Wildspitze, N.-Gipfel	3774 m	2
Kaarleskogel	3106 m	2	Wildspitze, Süd-Gipfel (Erste Rundtur um den hängenden und Karlesferner)	3769 m	2
Kesselwandjoch	3251 m	2	Zinne	3373 m	1
Langtauferspitze	3545 m	2			
Mittagkogel	3162 m	2			
Mittelbergjoch (Erste Rundtur um den hängenden und Karlesferner)	3171 m	2			

68 Besteigungen.

Gurgler-Gruppe.

Eisjochl am Bild	2908 m	1

1 Besteigung.

Stubaier Alpen.

Ridnaun-Gruppe.

T.-A.: J. Dorn, R. Harseim, Fr. Heß, F. Pustet.

Agelspitze	3182 m	2	Pfaff, Wilder	3471 m	7
Atterkarjöchl	ca. 3000 m	1	Pfaffenjoch	3230 m	1
Becher	3173 m	7	Pfaffenschneide	3498 m	1
Daunkogel, Westl	3305 m	2	Pflerscher Hochjoch	3164 m	1
Daunkopf, Hinterer	3228 m	1	Pflerscher Tribulaun	3102 m	1
Daunjoch	3129 m	1	Pinniserjoch	2369 m	1
Feuerstein, Oestl.	3265 m	2	Riepenspitze	2640 m	1
Feuerstein, West .	3262 m	2	Roter Grat	3104 m	1
Freiger, Aperer	3263 m	1	Rote Köpfe	2525 m	1
Freiger, Scharte	3045 m	1	Rote Wand	2505 m	1
Freiger, Wilder	3426 m	5	Rodiollspitze	3067 m	1
Habicht	3280 m	1	Schwarzwandscharte	3096 m	1
Ilmspitze, Aeußere (N.-O.-Grat)	2690 m	1	Simmingjöchl	2680 m	1
			Sonnenklarspitze	3471 m	2
Kesselspitze	2733 m	1	Waldrasterspitze (Series)	2719 m	2
Kirchdachspitze	2840 m	1			
Lämpermahdspitze	2599 m	1	Wasenwand	2560 m	1
Maurenspitze	2541 m	1	Zuckerhütl	3511 m	5
Magdeburger Scharte	3120 m	3			

63 Besteigungen.

Sellrain-Gruppe.

T.-A.: H. Delago, E. Gerhards, C. Holzhammer, Fr. Pustet.

Ampferstein	2555 m	1	Ochsenwand, Kleine (1 Ueberschreitung)	2550 m	1
Berglaßspitze	3133 m	1			
Fernerkogel	3300 m	1	Saile (Nockspitze)	2406 m	5
Finstertaler Scharte	2768 m	1	Sannkarköpfl	2200 m	1
Grieskogel Rietzer	2887 m	2	Schlicker Seespitze	2808 m	2
Hochederspitze	2794 m	3	Schlicker Nordturm (Ueberschreitung)	2570 m	3
Liserner Fernerkogel	3300 m	1			
Marchreissenspitze	2623 m	2	Schlicker Südturm	2530 m	3
Ochsenwand, Große (1 Ueberschreitung)	2703 m	1	Schlicker Ostturm (Ueberschreitung)	2550 m	3
			Schrankogel	3502 m	1

32 Besteigungen.

Hohe Tauern.

Zillertaler Alpen.

Tuxer Kamm.

T.-A.: E. Bärlein, C. Holzhammer, H. Jack, J. Schiechtl.

Friedrichshöhe	2756 m	1	Pfitscher Joch	2248 m	1
Kraxentrager	3002 m	3	Rifflerspitze	3245 m	1
Olperer	3480 m	1			

7 Besteigungen.

Zillertaler Hauptkamm.

T.-A.: K. Jahn, M. Lang, W. Puck, A. Rundstein.

Ahornspitze	2971 m	1	Pfitscher Joch	2224 m	2
Blickenspitze	2960 m	2	Sandjoch	2646 m	2
Eselskopf	2835 m	1	Schönbichlerhorn	3200 m	2
Furtschagelspitze	3000 m	2	Schüsseljoch	2300 m	2
Gliederscharte	2634 m	2	Schwarzenstein	3370 m	2
Hochfeiler	3525 m	2	Wilde Kreuzspitze	3135 m	2
Melkerscharte	2906 m	1	Wurmmaulkopf	3018 m	2
Mösele	3486 m	1			

26 Besteigungen, darunter 2 mit Führer.

Reichenspitz-Gruppe.

T.-A.: E. Bärlein.

Frisselkopf	3078 m	1	Roßkopf	2845 m	1
Gabelkopf	3267 m	1	Sicherkopf	2390 m	1
Hoher Schaflkopf	2967 m	1	Schneekarspitze	3208 m	1
Mandlkarkopf	2873 m	1	Windbachtalkopf	2846 m	1
Rettenkarkopf	2967 m	1	Windbachkarkopf	2767 m	1
Reichenspitze	3305 m	1			

11 Besteigungen.

Venediger-Gruppe.

T.-A: Jul. Dorn, Jos. Hösl, M. Roider.

Großvenediger	3660 m	11	Kleinvenediger	3481 m	1
Kesseltörl	2853 m	1	Reinerscharte	3428 m	1
Kesselkopf	2904 m	1	Schwarzkopfscharte	2868 m	2
Kratzenberg	3030 m	2	Tauernkogel	2986 m	4

23 Besteigungen.

Granatkogel-Gruppe.

T.-A.: B. Käßner.

Kalser Tauernkopf	2512 m	1	Kals Matreier Törl	2206 m	3

4 Besteigungen.

Glockner-Gruppe.

T.-A.: Jul. Dorn, Jos. Hösl, B. Käßner, P. Näher, K. Schreiber.

Bachkarscharte	3046 m	2	Großglockner	3798 m	7
Bratschenkopf, Vord.	3403 m	3	Hohes Dach	3349 m	1
Bratschenkopf, Hinterer	3416 m	3	Kaprunertörl	2635 m	3
Burgstall, Großer	2965 m	3	Kitzsteinhorn	3204 m	1
Burgstall, Kleiner	2720 m	1	Kleinglockner	3764 m	2
Bärenkopf, Vorderer	3263 m	2	Velber Tauern	2545 m	2
Fochezkopf	3159 m	2	Wiesbachhorn, Großes	3527 m	4
Glocknerin	3425 m	5			

41 Besteigungen.

Goldberg-Gruppe.

Hoher Sonnblick	3106 m	1

1 Besteigung.

Ankogel-Gruppe.

T.-A.: Jul. Dorn, A. Prinz, A. Rundstein. H. Schlösser.

Ankogel, Große.	3262 m	3	Graubitenspitze	2756 m	3
Ankogel, Kleiner		3			

9 Besteigungen.

C. Südliche Kalk- (und Granit-) Alpen.

Südwesttiroler-Alpen.

Brenta-Gruppe.

T.-A.: J. Dorn, C. Holzhammer, C. Ibscher, N. Schmitz, A. Schuster.

Bocca di Brenta	2553 m	1	Cima Tosa, Nordwand (Erster Aufstieg)	3173 m	1
Cima d'Armi bassa	2796 m	1	Passo del Rifugio	2483 m	1

4 Besteigungen.

Gardasee-Gruppe.

Monte Baldo.

T.-A: O. Bauriedl.

Monte Altissimo di Nago	2079 m	1	Monte Pizziocolo	1583 m	1

2 Besteigungen.

Sarntaler-Alpen.

Hirzer-Gruppe.

Kassianspitze	2583 m	1

1 Besteigung.

Rittnerhorn-Gruppe.

Janfenpaß	2094 m	1	Rittnerhorn	2261 m	1

2 Besteigungen.

Südtiroler Dolomitengebiet.

Grödner Dolomiten.

Schlern mit Seiseralpe.

T.-A.: J. Birgel, A. Schmid.

Burgstall	2512 m	1	Schlern-Petz	2565 m	2
Roterdspitze	2656 m	1			

4 Besteigungen.

Langkofel-Gruppe.

T.-A.: H. Delago, C. Ibscher, F. Kühn, A. Schuster.

Col Rodella	2486 m	2	Grohmannspitze	3111 m	1
Fünffingerspitze	2997 m	1	Langkofel	3178 m	1

5 Besteigungen.

Sella-Gruppe.

T.-A.: H. Delago, C. Ibscher, G. Neumann, A. Schuster.

Bergerturm	2861 m	1	Piz Miara	2966 m	6
Boëspitze	3152 m	13	Piz Revis	2940 m	6
Cresta Strenta	3124 m	6	Piz Rottic	2966 m	6
Dent di Mesdi	2888 m	1	Piz Saliera	2958 m	6
Eisseespitze	3011 m	6	Piz Selva	2941 m	6
Mesules West	2998 m	6	Pordoi-Joch	2250 m	13
Pezza Longhatta	2969 m	6	Pordoi-Scharte	2838 m	2
Pisciadu	2985 m	8	Pordoi-Spitze	2952 m	2
Pisciudu-Turm, Südl., (Erste Ersteigung) ca.	2860 m	2	Punta di Soel		2
Piz Beguz	2972 m	7	Sass da Lec	2935 m	1
Piz Chiavazzes	2836 m	4	Sass de Mesdi	2978 m	5
Piz Gralba	2974 m	6	Sellajoch	2218 m	1
Piz Lasties	2875 m	6	Sellaturm II	2593 m	3
			Zwischenkofel	2908 m	1

132 Besteigungen.

Puez-Gruppe.

T.-A.: Jul. Dorn, E. Gerhards. A. Schuster.

Grödner-Joch	2137 m	11	Tschierspitze, Höchste	2597 m	5

16 Besteigungen.

Geisler-Gruppe.

T.-A.: H. Delago, J. Dorn, C. Ibscher, G. Neumann.

Fermeda, Kleine	2810 m	4	Furquetta, Kleine	ca. 3000 m	5
Fermeda-Turm	2867 m	5	Gran Odla	2820 m	2
Ueberschreitung von Nordost nach Südwest		3	La Pizza Doleda	2498 m	1
Furquetta, Große	3027 m	4	Pizberg		3
			Sass Rigais	3028 m	7
			Vilnösser Odla	2800 m	4

38 Besteigungen.

Fassaner Dolomiten.

Latemar-Gruppe.

T.-A.: G. B. Piaz.

Karerseepaß	1742 m	2

2 Besteigungen.

Rosengarten-Gruppe.

T.-A: H. Delago, G. B. Piaz, A. Schuster, G. Sixt jun.

Grasleiten-Paß	2597 m	3	Tschagerjoch	2644 m	3
Grasleitenspitze, Nordöstliche	2695 m	3	Vajolettspitze (Neue Route durch die Südwand)	2740 m	1
Grasleitenspitze, Westliche		1	Vajolett-Türme, Nördl. Hauptturm	2821 m	3
Grasleitenturm, Massoner Kamin	2558 m	1	Hauptturm, Südwestwand		2
Kesselkogel	3001 m	3	Nordturm	2810 m	2
Molignonpaß	2600 m	2	Ostturm	2813 m	3
Pala Christophe, Südwestwand		1	Ostturm, Minakamin (Erste und zweite Begehung)		2
Punta Emma		2	Vajolett-Tüme, Südl.		
Punta Emma, Nordostwand (darunter 1 Abstieg, dritte Begehung)		3	Delagoturm (darunter 4 Überschreitungen)	2780 m	6
Purtschellerturm, Südostwand (Erste Ersteigung)		2	Delagoturm, Südwestkante (erster Aufstieg)	2780 m	1
Rosengartenspitze	2981 m	8	Piazturm, Südkamin (Abstieg Nordriß)		4
Santnerpaß		3			

Stabelerturm (darunter 4 Überschreitungen)	2805 m	8	Winklerturm, Nordwand (erster Aufstieg)		1
Stabelerturm, Fehrmannroute (dritter Aufstieg, erster und zweiter Abstieg)		3	Winklerturm, Nordwestkante		1
Winklerturm (darunter 4 Überschreitungen)	2800 m	7	Winklerturm, Nordwestwand		1
			Valbonkogel, Großer	2821 m	1
			Valbonkogel, Kleiner	2795 m	1

82 Besteigungen, darunter eine 1. Ueberschreitung aller 7 Vajolett-Türme.

Marmolata-Gruppe.

T.-A.: K. Greinwald, G. Neumann, G. Sixt jun., A. Schuster.

Cima Ombretta Mittelgipfel	2983 m	1	Fedajapaß	2047 m	6
Cima Ombretta, Ostgipfel	3011 m	3	Marmolata di Penia	3344 m	7
Cima di Rossi	2375 m	1	Marmolata di Penia, Südwand		1
Col Ombert	2671 m	1	Sasso di Capello	2559 m	1
			Pizzo Guda	2132 m	1

22 Besteigungen.

Primör Dolomiten.

Pala-Gruppe.

T.-A.: A. Schmid.

Camelle-Paß	2593 m	1	Rosetta	2741 m	1
Rosetta-Paß	2579 m	1	Rolle-Paß	1984 m	1

4 Besteigungen.

Sextener Dolomiten.

T.-A.: Jul. Dorn, Gg. Lauer.

Büllele Joch	2504 m	1	Mt. Cengia bassa	2385 m	1
Drei Zinnen			Oberbacherjoch	2538 m	2
Große Zinne	3003 m	2	Paternsattel	2450 m	3
Kleine Zinne	2881 m	1	Toblinger Knoten	2615 m	1
Westliche Zinne	2974 m	1	Zwölferkofel	3095 m	1
Hochbrunnerschneide	3061 m	1			

14 Besteigungen.

Ampezzaner Dolomiten.

Tofana-Gruppe.

T.-A.: Jul. Dorn, R. Vogel.

Falzarego-Paß	2117 m	1	Tofana di Roces, Nordwand	3220 m	1
Tofana di Mezzo	3241 m	1			

3 Besteigungen.

Nuvolau-Gruppe.

T.-A.: Jul. Dorn, G. Lauer, R. Vogel.

Cinque Torri	2362 m	2	Forcella da Lago	2267 m	1
Nuvolau	2578 m	1			

4 Besteigungen.

Fleimser Gebirge.

T.-A.: C. Hillmer.

Lusia-Paß	2056 m	1	Viezena	2492 m	1
Piavatsch	2271 m	1			

3 Besteigungen.

Karnische Alpen.

Gortaner Alpen.

Bladner-Gruppe.

T.-A.: E. König.

Krumbach-Sattel	ca. 2000 m	2

2 Besteigungen.

Clautaner Alpen.

Pregajane-Gruppe.

T.-A: E. König.

Forcella Spe	2040 m	1	Monte Caserine	2309 m	1

2 Besteigungen.

West-Alpen.

Berner-Alpen.

Simmentaler Voralpen.

T.-A.: Gg. Neumann, G. Salz, A. Schuster, J. Zinser.

Gurnigel	1550 m	1

1 Besteigung.

Petersgrat—Kientalalpen.

T.-A.: G. Salz, A. Schuster, J. Zinser.

Aermighorn	2745 m	1	Lötschenpaß	2695 m	3
Birghorn	3233 m	1	Morgenberghorn	2251 m	1
Bundstock		1	Mutthorn	3041 m	1
Elwertätsch	3216 m	1	Petersgrat	3205 m	2
Frisisstock, Großer	2949 m	1	Sackhorn	3218 m	1
Frisisstock, Vorderer	2810 m	1	Schilthorn	3297 m	1
Hockenhorn, Kleines	3164 m	2	Tschingelhorn	3450 m	1

18 Besteigungen.

Berner Oberland. — Hauptgruppe.

T.-A.: J. Dorn, A. Schuster, G. Salz, J. Zinser.

Jungfrau	4166 m	3	Mönch	4105 m	1
LauterbrunnerBreithorn	3779 m	1			

5 Besteigungen.

Haslital-Gruppe.

T.-A.: Gg. Neumann, G. Salz, A. Schuster, J. Zinser.

Faulhorn	2683 m	1	Grimselpaß	2162 m	1

2 Besteigungen.

Urner- und Unterwalder-Alpen.

Sarntaler- und Emmentaler-Voralpen.

T.-A.: Gg. Neumann, Gg. Salz, A. Schuster, J. Zinser.

Klimsenhorn	1910 m	1	Sigriswyler Rothorn	2053 m	1
Pilatus-Esee	2122 m	1	Spitze Fluh	1675 m	2

5 Besteigungen.

Gotthard-Stock.

Furka-Paß	2436 m	1	St. Gotthardpaß	2094 m	1

2 Besteigungen.

Cottische Alpen.

Monte Viso	3841 m	1

1 Besteigung.

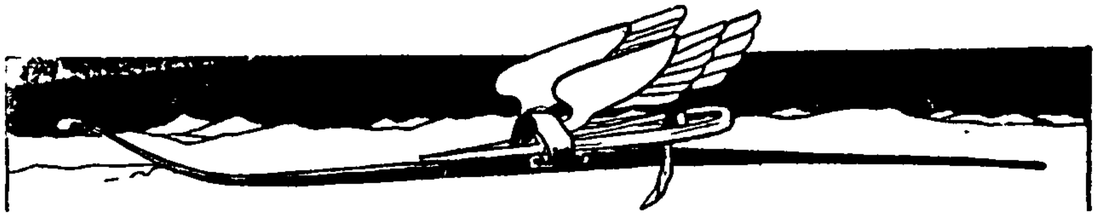
Außeralpine Gebiete.

Bayerischer Wald.

T.-A: A. Jack, H. Zunner.

Blöckenstein	1363 m	1	Lusen	1372 m	1
Dreisessel	1362 m	1	Rachel	1454 m	1
Hohenstein	1330 m	1			

5 Besteigungen.



c) Wintersport.

Alpenverein und Wintersport haben bisher wenig Fühlung gefunden.

Die Sektion Bergland hat mit ihrem Erstehen gleichmäßige Betätigung für Berg- und Wintersport in ihren Statuten verlangt.

Sie war die erste Sektion des D. u. Oe. A.-V., die ihren Mitgliedern zur Erlernung des Skilaufs durch eigens veranstaltete Lehrkurse die Möglichkeit gründlicher technischer und praktischer Ausbildung bot.

Unterstützung in gleicher Weise durch öftere Führungsturen erfuhren auch die winterlichen Bergfahrten, deren besondere Schulung für die sommerliche Hochturistik in der Eisregion wohl geschätzt wird.

Keineswegs den sportlichen Skilauf unbeachtend, hat die Gesamtheit der skilaufenden Mitglieder ihr Gerät nur als Werkzeug ihrer turistischen Betätigung erkoren und stellt sich damit zuvorderst dem derzeitig wichtigsten Arbeitsprogramm, das dem Alpenverein neue Wege für die Auffassung seiner Jünger zeichnet.

Ganzjährige Oeffnung der Schutzhütten — Bauten von Skihütten — Skimarkierungen — Almenbezeichnungen — Karten mit Skirouteneinzeichnungen — Bearbeitung guter Skiführer — Ausbildung von Skiführern und Lehrern — alpine Erziehung für den Wintersport und manches andere sind Werte, die dem Alpenverein zur Arbeitsleistung allein vorbehalten bleiben müssen, die jedoch einer weit lebhafteren Unterstützung im Gesamtverein bedürfen.

Der Jugend gehört die Zukunft, drum ruft sie ans Werk — die Philister mögen dem erworbenen Gut weiter ihre tätige Hilfe leihen, die Jungmannschaft ebnet die Wege zu neuen Zielen, zu Geist und Körper gesundender Tätigkeit in sommerlicher und winterlicher Natur.

Statistische Zusammenstellung.

B. Winterturen.

Ost-Alpen.

A. Nördliche Kalk- (und Schiefer-) Alpen.

Lechtaler Kalkalpen.

Lechtaler Alpen.

Parseier Kette.

Arlberghöhe	1802 m	1	Schafberg	2681 m	1
Galzig	2185 m	4	Trittkopf	2722 m	1
Hasenflüh		3	Valfagehrjoch	2280 m	1
Madlochspitze	2549 m	2	Wildgrubenspitze,		
Maienkopf	1995 m	3	Obere	2629 m	1
Peischelkopf	2415 m	1			

18 Besteigungen.

Algäuer Alpen.

Alpspitze	1570 m	1	Ifenplateau	ca. 2000 m	2
Edelsberg	1631 m	1	Sigiswangerhorn	1500 m	1
Gernkopf	1600 m	1	Söllereck	1706 m	4
Gliegerkarscharte	2486 m	1	Sonnenkopf	1712 m	1
Hochgrat	1833 m	1	Stuiben	1749 m	3

16 Besteigungen.

Ammergauer Alpen.

Aufacker	1543 m	4	Krottenkopf, Kleiner		3
Brünstelskopf	1815 m	2	Laber	1683 m	3
Daniel	2242 m	1	Laberschartenkopf	1636 m	2
Ettaler Mandl	1633 m	4	Lausbühel	1957 m	7
Felderkopf	1818 m	20	Pürschlingkopf	1566 m	1
Frieder	2050 m	8	Schafköpfl	1380 m	1
Friederspitze	2049 m	6	Scharfeck	1926 m	6
Hirschbühel	1936 m	4	Vorderfelderkopf	1928 m	22
Hörnle	1548 m	3	Windstierlkopf	1824 m	26
Hörnle, Vorderes	1548 m	2	Zunderkopf, Großer	1897 m	7
Hörnle, Mittleres	1548 m	3	Zunderkopf, Kleiner	1850 m	2
Kofel	1342 m	1			

138 Besteigungen.

Nordtiroler Kalkalpen.

Wettersteingruppe.

Wettersteingebirge.

Alpspitze	2638 m	21	Schwarzenkopf	1818 m	1
Höllentorkopf	2150 m	2	Wetterwandeck	2700 m	2
Kreuzeck	1652 m	28	Zugspitze	2963 m	17
Schneefernerkopf	2875 m	2			

73 Besteigungen.

Mieminger-Gruppe.

Grünstein	2667 m	1

1 Besteigung.

Karwendelgebirge.

Bettelwurfkette.

Bettelwurfspitze, Große	2725 m	2

2 Besteigungen.

Hintere Karwendel-Kette.

Lamsenjoch	1966 m	1	Schafjöchl	2156 m	3

4 Besteigungen.

Vordere Karwendelkette.

Bärnalpspitze	2304 m	1	Plumserjoch	1653 m	1
Hochalpsattel	1804 m	1	Spielisjoch	1776 m	1
Hohljoch	1795 m	1			

5 Besteigungen.

Rissergebirge.

Schöttelkarspitze	2035 m	1

1 Besteigung.

Pentling-Gruppe.

Pentling	1565	1

1 Besteigung.

Bayerische Voralpen.

Estergebirgs-Gruppe.

Bischof	2031 m	3	Hoher Fricken	1940 m	1
Farrenbergkopf	1628 m	1	Kareck	2046 m	6
Heimgarten	1790 m	7	Kistenkopf	1922 m	7
Henneneck	1965 m	5	Krottenkopf	2086 m	38
Herzogstand	1731 m	18	Martinskopf	1674 m	2
Herzogstand, Nordostwand	1731 m	1	Oberrißkopf	2050 m	13
			Simmetsberg	1838 m	1

103 Besteigungen.

Jachenauerberge.

Benediktenwand	1801 m	36	Jochberg	1565 m	9
Blomberg	1237 m	46	Kirchstein	1676 m	3
Brauneck	1555 m	4	Zwiesel	1350 m	51

149 Besteigungen.

Tegernseer Gebirge.

Auerkamp	1607 m	8	Risserkogel	1826 m	14
Blaubergkopf	1786 m	19	Röthenstein	1694 m	2
Blaubergschneid	1786 m	16	Roßkopf	1581 m	70
Bodenschneid	1668 m	91	Roßstein	1697 m	6
Baumgartenschneid	1448 m	3	Rotkopf	1599 m	26
Brandkopf	1568 m	13	Schildenstein	1611 m	20
Brecherspitze	1685 m	60	Schinder, Bayer.	1790 m	4
Buchstein	1698 m	4	Schinder, Oestreich.	1808 m	7
Fockenstein	1563 m	7	Schönberg	1621 m	7
Halserspitze	1861 m	2	Setzberg	1712 m	17
Hirschberg	1670 m	22	Silberkopf	1601 m	17
Kreuzberg	1224 m	3	Spitzkamp	1603 m	5
Lahnerkopf	1419 m	1	Steinkopf	1434 m	4
Neureuth	1264 m	7	Sto'zenberg	1603 m	11
Ochsenkamp	1595 m	8	Stümpfling	1506 m	119
Plankenstein	1764 m	2	Wallberg	1722 m	33
Plankenstein-Sattel		6			

634 Besteigungen.

Rotwand-Gruppe.

Alplspitze	1758 m	13	Nagelspitze	1579 m	1
Auerspitze	1811 m	11	Rauhkopf	1690 m	6
Benzingspitze	1733 m	2	Rotwand	1884 m	101
Hochmiesing	1882 m	4	Ruchenköpfe, Westgrat	1805 m	7
Jägerkamp	1746 m	80	Taubenstein	1693 m	12
Maroldschneid	1679 m	5			

242 Besteigungen.

Wendelstein-Gruppe.

Ascherjoch	1556 m	10	Peter- und Paulkopf	1600 m	1
Breitenstein	1622 m	3	Rabeneck	1217 m	1
Brünnstein	1619 m	35	Rasterkopf	1324 m	1
Dümpfel	1353 m	1	Rehleitenkopf	1338 m	1
Jägerwand	1594 m	3	Rhonberg	1209 m	3
Kesselwand	1718 m	6	Rotwandlspitze	1565 m	1
Kitzlahner	1469 m	4	Schartenkopf	1311 m	2
Lacherspitze	1716 m	8	Schrechenkopf	1312 m	1
Mühlberg, Großer	1221 m	1	Soinwand	1756 m	10
Mutterkopf	1262 m	2	Steilnerjoch	1747 m	12

Sudelfeldkopf	1433 m	12	Unterbergjoch	1828 m	12
Tagwaidkopf	1634 m	2	Waldkopf	1248 m	4
Trainsjoch	1707 m	10	Wendelstein	1853 m	27
Traithen, Großer	1853 m	12	Wildalmjoch	1719 m	6
Traithen, Kleiner	1723 m	10			

199 Besteigungen.

Kaiser-Gebirge.

Wilder Kaiser.

Brandkogl	1450 m	6	Sonneck	2258 m	1
Ellmauer Tor	1959 m	2			

9 Besteigungen.

Zahmer Kaiser.

Einserkogel	1920 m	4	Pyramidenspitze	1999 m	9
Elterkogel	1870 m	4	Stripsenjoch	1580 m	3
Naunspitze	1632 m	17	Stripsenkopf	1810 m	1
Petersköpfl	1792 m	15	Zwölferkogel	1979 m	5

58 Besteigungen.

Chiemgauer Voralpen.

Dürnbachhorn	1775 m	1	Kampenwand, Hauptgipfel	1669 m	2
Elferspitze		1	Kampenwd., Ostgipfel	1667 m	6
Feichteck	1514 m	21	Kampenwd, Westgipfel	1647 m	1
Geigelstein	1808 m	14	Karkopf	1501 m	16
Heuraffelkopf	1505 m	2	Klausenberg	1534 m	2
Hochfelln	1670 m	2	Predigtstuhl	1492 m	1
Hochgern	1743 m	10	Rauschberg	1671 m	1
Hochlärch		2	Roßalpenkopf	1759 m	9
Hochplatte	1587 m	1	Spielberg	1426 m	1
Hochriß	1569 m	31	Spitzstein	1506 m	51
Kampenhöhe	1505 m	3	Zwölfer		2

180 Besteigungen.

Salzburger Kalkalpen.

Waidringer Alpen.

Kammerkargebirge.

Eckalpenkogel	1608 m	1	Scharwandkopf	1583 m	1
Fellhorn	1762 m	5	Seekopf		1
Plattenkogel	1601 m	1			

9 Besteigungen.

Berchtesgadner Alpen.

Reiter-Alpe.

Wagendrischelhorn	2253 m	2	Weitschartenkopf, Kl.	1930 m	1
Weitschartenkopf, Gr.	1980 m	1			

4 Besteigungen.

Salzburg-Tiroler Schiefergebirge.

Tuxer Tonschiefergebirge.

Aelpelspitze	2169 m	1	Kellerjoch	2344 m	4
Arbeserkogel	2022 m	5	Largatz	2215 m	1
Breitenkopf	2594 m	1	Nafingjoch	2440 m	1
Dreispitzkopf	2611 m	1	Nafingkopf		2
Geiseljoch	2291 m	3	Neunerspitze		1
Gilfersberg, Großer	2505 m	2	Nurpensjoch	2525 m	2
Glungezer Nordgipfel	2679 m	1	Patscherkofel	2248 m	3
Habarjoch	ca. 2300 m	2	Rastkogel	2760 m	2
Halselspitze	2579 m	2	Roßkopf	2573 m	1
Hohenkogel		3	Roßlauf	2249 m	4
Junsjoch	2487 m	1			

43 Besteigungen.

Kitzbühler-Alpen.

Hopfgartner-Gruppe.

Bernbadkogel	1882 m	2	Prentnerjoch	1730 m	15
Ehrenbachhöhe	1805 m	12	Roßboden	1968 m	9
Feldalpenhorn	1926 m	24	Sagtalerspitze, Westl.	2244 m	2
Filzenscharte	1693 m	1	Salzachjoch	1987 m	3
Galtenberg, Großer	2425 m	4	Saupanzen	1960 m	9
Galtenberg, Unterer	1958 m	1	Schatzberg	1901 m	10
Geigenscharte	2157 m	1	Schwaiglbergerhorn	1994 m	5
Glanterer Kogel		2	Schwaighoferhorn	1994 m	10
Gratlspitze	1891 m	2	Schwarzer Kogel	2032 m	1
Hahnenkamm	1655 m	2	Schwebenkopf	2354 m	6
Harthaserjoch		1	Steinbergkogel	1960 m	1
Hochstand	2059 m	2	Tanztörl	1944 m	1
Hohe Salve	1824 m	8	Thalsenhöhe	1842 m	1
Holzalpenjöchl	1596 m	7	Torkopf	2018 m	1
Lodron	1927 m	2	Turmkogel	1663 m	23
Pengelstein	1940 m	1	Wiederbergerhorn	2128 m	6

132 Besteigungen.

Glemmtaler-Gruppe.

Buchensteinwand	1455 m	2	Saalkogel	2009 m	2
Gamshag	2180 m	1	Schützenkogel	2068 m	2
Hochetzkogel	1741 m	4	Schusterkogel	2210 m	1
Kitzbühler Horn	1998 m	18	Schwarzwand		1
Korstein	1871 m	1	Stuckkogel	1886 m	1
Laubkogel	1761 m	5	Thorjoch		1
Pfeifferkogel	1670 m	1			

39 Besteigungen.

B. Uralpen (Urgesteins-Alpen).

Westliche Grenzalpen.

Silvretta-Gruppe.

Breite Krone	3083 m	1	Obere Ochsenscharte	2966 m	2
Fermuntpaß	2798 m	1	Silvrettapaß	3013 m	1
Fuarcla del Confin	3058 m	1	Zahnspitzjoch	2960 m	1
Larrainferners pitze (Erste Winter-ersteigung)	3010 m	1			

8 Besteigungen.

Sammaun-Gruppe.

Medwig	2486 m	2	Rotbleisscharte	2700 m	2

4 Besteigungen.

Münstertaler-Alpen.

Sesvenna-Gruppe.

Fuorcla Sesvenna	2840 m	2	Schlinigpaß	2319 m	2
Piz Sesvenna	3207 m	2			

6 Besteigungen.

Oetztaler Hochgebirge.

Oetztaler Alpen.

Weißkugel-Gruppe.

Hinterer Fernerkogel		2	Similaun	3607 m	1
Mittagkogel	3162 m	2	Vernage wand	3366 m	2
Pitztalerjöchl	2959 m	1	Wildspitze, Nordgipfel	3774 m	2
Rechter Fernerkogel	3301 m	1			

11 Besteigungen.

Bürgler-Gruppe.

Heuslabjoch	3300 m	2

2 Besteigungen.

Stubaier-Alpen.

Ridnaun-Gruppe.

Freiger, Wilder	3426 m	1	Zuckerhütl	3511 m	1

2 Besteigungen.

Sellrain-Gruppe.

Faltegartenköpfl	2185 m	1	Pfriemespitze	2097 m	1
Gamskogel	2965 m	2	Saile (Nockspitze)	2406 m	2
Geißkogel	2823 m	1	Wetterkreuzkogel	2572 m	2
Karspitze	2520 m	1	Zwölfer Köpfl	2254 m	1
Mutt	2394 m	5			

16 Besteigungen.

Hohe Tauern.

Zillertaler-Alpen.

Tuxer Kamm.

Gefrorne Wandspitze	3291 m	7	Wildlahnerkopf	ca. 3250 m	7
Kasererspitze, Große	3270 m	7			

21 Besteigungen.

West-Alpen.

Berner-Alpen.

Simmentaler Voralpen.

Chasseral	1665 m	1	Morgetengrat	2075 m	2
Gurnigel	1550 m	2	Schibühl	1750 m	4
Hohmad	2079 m	2	Stockhorn	2192 m	2
Mentschlenspitze	2052 m	2			

15 Besteigungen.

Petersgrat—Kientalalpen.

Bundstock		1	Morgenberghorn	2251 m	1

2 Besteigungen.

Außeralpine Gebiete.

Riesengebirge.

Keilberg 1

1 Besteigung.

Schwarzwald.

Feldberg 1 | Herzogenhorn 1

2 Besteigungen.

Apuanische Alpen.

Pania della Croce 1 | Monte Altissimo 1

2 Besteigungen.

Ligurischer Apennin.

Figuc 1 | Rocca Martino 1
Monte Beigna 1

3 Besteigungen.

d) Höhen- und Talwanderungen.

Der Alpinismus hat in seiner Entwickelung auch die Wege des Wettbewerbs betreten und die Frage reinlicher Siebung drängt so manchen in der Gilde, die es wohl meinen mit den Freunden des Alpenlandes zu Aeußerungen über die inneren Krisen, die keinesfalls den hohen Wert des Naturempfindens fördern.

Die Verschmelzung von Wanderungen auf Höhen und im Tal war ein Gedanke, den die vormalige kaufmännische alpine Vereinigung „Bergland“, schon um einseitiger hochalpiner Tätigkeit auszuweichen, in ihr Programm aufgenommen hatte.

Die Sektion „Bergland“ hat diese Eigenart ihrer bergsportlichen Bestrebungen als Grundsatz freier Betätigung ihrer Mitglieder den Statuten vorgesetzt.

Sie ebnete damit freiem Naturgenuß Entwickelungsmöglichkeiten, die weit ab von der Gier nach lüsternem Egoismus sportlich anarchistischer Wettkämpfer der Hochgebirgswelt gehen.

Das starke Gemeinschaftsgefühl gleichgesinnter Ideale hat niemals eine Klassifizierung sportlicher Leistungen in unseren Kreisen erzeugt und wessen Gemüt beim Wandern in tatenlosem Genießen nicht des Lebens tiefste Feierstunden birgt, der störe das erhabene Wirken alpiner Körperschaften nicht.

All ihr sehnsüchtigen Freunde der Bergwelt, strebende Jünger einer wirklichen Kultur, arbeitet mit an der alpinen Erziehung unserer Kameraden zu vorbildlichem und schönen Wandern im Berglande — arbeitet an Euch — wandert immer besser mit glühenden Herzen und wahrem Sinne zu körperlicher Erstarkung in Freiheit des Lebens.

Nachstehende Zusammenstellung umfaßt nur Wanderungen unserer Mitglieder, die eigens als Turen ohne beabsichtigte Erreichung eines Gipfels unternommen wurden.

Der Gesamtzahl aller von Mitgliedern ausgeführten Turen wurden diese Wanderungen nicht zugezählt.

Statistische Zusammenstellung.

C. Höhen- und Talwanderungen.

(W) bedeutet im Winter.

Algäuer Alpen.

Fischen — Breitachklamm —Freibergsee—Oberstdorf	1	Oberstdorf—Einödsbach	1
Füssen—Musauer Alm	1	Oberstdorf—Gerstruben—Christlesee	2

5 Wanderungen.

Ammergauer Alpen.

Füssen — Hohenschwangau — Neuschwanstein —Alpsee—Füssen	1	schwanstein—Füssen	1
		Oberau—Linderhof	1
Mühl—Schluxen—Hohenschwangau—Neu-		Oberau — Linderhof — Hundinghütte — Plansee—Reutte	1

4 Wanderungen.

Wetterstein-Gebirge.

Farchant — Garmisch — Rissersee	1	—Bernadeinhütte	1
Garmisch—Eibsee—Grainau	2	Garmisch — Thörlen — Ehrwald	1
Garmisch — Schmölz — Griesen	1	Garmisch—Mittenwald	2
Garmisch—Stuibenmauer—		Leutasch — Telfs — Innsbruck	2

10 Wanderungen.

Karwendel-Gebirge.

Hallerangerhaus — Vomperloch—Hall	2	Scharnitz—Hochalm	2
		Scharnitz—Innsbruck	6
Hochalm—Ahornboden—Eng	1	Tölz—Fall—Achensee—Brixlegg	1 (W)
Kochel — Walchensee — Hinterriß	4	Tölz—Fall—Jachenau	1
Lamskar—Zwerchloch—Vomperloch — Hallerangerhaus	1	Tölz—Vorderriß-Hinterriß	1
		Vorderriß—Fall—Tölz	2

21 Wanderungen, davon 1 im Winter.

Sonnwend-Gebirge.

Jenbach—Erfurterhütte	2	Steinberg — Kögljoch — Scholastika—Jenbach	1
Kaiserhaus — Brandenberg—Rattenberg	10		

13 Wanderungen.

Bayrische Voralpen.

Gebiet zwischen Loisach und Isar.

Kochel—Schlehdorf	4	Peißenberg	2
Kochel—Urfeld—Angerhöhle (Begehung der Höhle)	4	Walchensee — Kochel — Murnau	1

11 Wanderungen.

Gebiet zwischen Isar und Inn.

Brannenburg—Heuberg	7		Oberaudorf — Kranzhorn	3	
Brannenburg—Heuberg—Kranzhorn — Oberaudorf	1		Oberaudorf - Tatzelwurm	1	
			Oberaudorf - Wildgrub—Kiefersfelden	2	(W)
Bucheralm	2	(W)	Schliersee - Bayrischzell—Landl—Kufstein	4	
Fischbach—Kranzhorn	1		Schliersee—Birkenstein	1	
Freudenreichsattel—Spitzingsattel	2	(W)	Schliersee—Schliersberg	1	(W)
Fürstalm	12	(W)	Schliersee — Stümpflingsattel—Enterrottach	1	
Geitau—Auracherköpfl	2		Schliersee—Valepp	13	
Geitau—Bayrischzell	1		Schliersee—Wurzhütte	1	
Geitau—Miesbach	1		Sudelfeld	3	(W)
Geitau—Schwarzenberg	2		Taubenberg	9	(3 W)
Geitau—Tatzelwurm	1		Tegernsee—Enterrottach	1	
Gmund—Tölz	1		Tegernsee — Hirschtalsattel—Kreuth	1	(W)
Jenbach—Tegernsee	4		Tegernsee—Kreuth	3	
Kufstein—Jenbach	1		Tegernsee — Kühzagl — Schliersee	2	(1 W)
Kufstein — Landl — Ursprung—Tegernsee	1	(W)	Tegernsee — Prinzenweg—Schliersee	1	
Kufstein—Vorderthiersee	1		Tegernsee—Riedereckalm	3	
Miesbach—Leitzachtal—Birkenstein	1		Tölz—Kogelalpe	4	(W)
Miesbach—Schliersee	1		Tölz—Wackersberg	1	
Miesbach—Stadelberg	4	(W)	Valepp — Erzherzog JohannKlause—Kaiserhaus	14	
Miesbach—Tegernsee	3		Wallenburgeralm	5	(W)
Neuhaus—Valepperalm	1				
Neureuth	1	(W)			
Oberaudorf Brünnsteinhaus — Tatzelwurm — Brannenburg	1	(W)			

121 Wanderungen, davon 40 im Winter.

Gebiet zwischen Inn und Salzach.

Aschau—Kössen—Walchsee—Kufstein 1
Aschau—Wildbichl 1
Berchtesgaden — Königsee—Obersee 2
Berchtesgaden—Golling 1
Hintersee — Ramsau — Berchtesgaden 1
Ibsauk—Ramsau 1
Königsee—St.Bartholomä 1
Marquardtstein — Reit i. W. 1
Marquardtstein — Schleching — Taubensee — Walchsee 5
Oberaudorf—Walchsee—Ebbs—Kufstein 1
Prien—Aschau 1
Reichenhall — Schneizelreuth 1
Wimbachklamm—Hintersee 1

18 Wanderungen.

Kaisergebirge.

Gruttenhütte 1
Kufstein—Brentenjoch—Duxerköpfl 2 (1 W)
Kufstein—Duxerköpfl 2 (1 W)
Kufstein — Hinterbärenbad — Bettlersteig — Steinberg 1
Kufstein—Hintersteinersee 2
Kufstein—Steinberg 1 (W)
Kufstein — Steinerne Stiege — Elmau — St. Johann—Kitzbühel 1
Kufstein—St. Johann 2
Söll—Hintersteinersee—Kufstein 1
Walchsee—Jöchl—Hochalm — Vorderkaiserfelden—Kufstein 2
Kufstein — Bärnstatt —

14 Wanderungen, davon 2 im Winter.

Berchtesgadener-Alpen.

Fieberbrunn—Hochfilzen—St. Ulrich — Fieberbrunn 1
Fieberbrunn—St. Johann 1
Hochfilzen—St. Ulrich—Waidring—St. Johann 1
Lofer—Reichenhall 1
Lofer—Wildental—Hintersee 1

5 Wanderungen.

Kitzbüheler-Alpen.

Kitzbühel—Paß Thurn—Neukirchen 1

1 Wanderung.

Ortlergruppe.

Spondinig—Sulden 1

1 Wanderung.

Glockner-Gruppe.

St. Johann—Bruck Fusch—Kaprunnertal 1

1 Wanderung.

Ankogel-Gruppe.

Höhenweg Hannoverhaus—Tauernhaus 3

3 Wanderungen.

Sarntaler-Alpen.

Bozen—Klobenstein 1
Meran — Mals — Hochfinstermünz 1
Sterzing — Jaufenjoch — Meran 1

5 Wanderungen.

Sextener Dolomiten.

Toblach—Landro—Schluderbach—Cortina 1

1 Wanderung.

Außeralpine Gebiete.

Fichtelgebirge.

Burgstein 1
Frankenwald 3
Hirschstein 1 (W)
Katzentrögel 1
Kösseine 3
Nußhardt 7 (W)
Ochsenkopf 2
Rudolfstein 5 (4 W)
Schneeberg 9 (8 W)
Waldstein 8 (3 W)

40 Wanderungen, davon 23 im Winter.

Turenübersicht.

Gruppe	Gipel und Pässe	davon im Sommer	davon im Winter	Höhen- und Tal-wande-rungen
Ostalpen.				
Scesaplana-Gruppe	2	2	—	—
Bregenzer-Wald	1	1	—	—
Lechtaler-Alpen	80	62	18	—
Algäuer-Alpen	121	105	16	5
Tannheimer-Gebirge	23	23	—	—
Ammergauer-Alpen	192	54	138	4
Wetterstein-Gruppe	349	275	74	10
Karwendel-Gebirge	223	212	11	21
Risser-Gebirge	11	10	1	—
Sonnwend-Gebirge	175	175	—	13
Pentling-Gruppe	13	12	1	—
Bayerische Voralpen	2338	1011	1327	150
Kaiser-Gebirge	652	585	67	14
Chiemgauer Voralpen	396	216	180	—
Waidringer-Alpen	77	64	13	—
Berchtesgadener Alpen	178	178	—	5
Tuxer Tonschiefergebirge	65	22	43	—
Kitzbühler-Alpen	244	30	214	1
Dientner Berge	1	1	—	—
Dachstein-Gebirge	6	6	—	—
Wolfganger-Alpen	1	1	—	—
Ennstaler-Alpen	1	1	—	—
Silvretta-Gruppe	11	3	8	—
Samnaun-Gruppe	4	—	4	—
Ferwall-Gruppe	7	7	—	—
Münstertaler-Alpen	6	—	6	—
Ortler-Gruppe	7	7	—	1
Oeztaler-Alpen	82	69	13	—
Stubaier-Alpen	113	95	18	—
Zillertaler-Alpen	65	44	21	—
Venediger-Gruppe	23	23	—	—
Granatkogel-Gruppe	4	4	—	—
Glockner-Gruppe	41	41	—	1
Goldberg-Gruppe	1	1	—	—
Ankogel-Gruppe	3	9	—	—
Brenta-Gruppe	4	4	—	—
Gardasee-Gruppe	2	2	—	—
Hirzen-Gruppe	1	1	—	3
Rittnerhorn-Gruppe	2	2	—	—
Grödner-Dolomiten	195	195	—	—
Fassaner-Dolomiten	106	106	—	—
Primör-Dolomiten	4	4	—	—
Sextener-Dolomiten	14	14	—	1
Ampezzaner Dolomiten	7	7	—	—
Fleimser-Gebirge	3	3	—	—
Gortaner-Alpen	2	2	—	—
Clautaner-Alpen	2	2	—	—
West-Alpen.				
Berner Alpen	43	26	17	—
Urner- und Unterwalder Alpen	5	5	—	—
Gotthard-Stock	2	2	—	—
Cottische Alpen	1	1	—	—
Außeralpine Gebiete.				40
Bayerischer Wald	5	5	—	—
Riesengebirge	1	—	1	—
Schwarzwald	2	—	2	—
Apuanische Alpen	2	—	2	—
Ligurischer Apennin	3	—	3	—
	5928	3730	2198	272

Neue und besondere Turen.

Aufgeführt wurden Erstersteigungen, neue und besondere Turen. Für Form und Inhalt der Berichte sind die Verfasser verantwortlich. Die Namen jener Herren, die der Sektion nicht angehören, sind in Klammern gesetzt.

Wetterstein-Gebirge.

Westliche Törlspitze, 2430 m, I. Aufstieg über die Nordwand am 5. Juni 1911. (Paul Aßn, Irma Glaser) und Georg Sixt jun.

Der Einstieg erfolgt fast senkrecht unter dem Gipfel, an dem sichtbar vorspringenden Felssporn. Von hier aufwärts zu einer von links nach rechts aufwärtsziehenden Steilrinne; von ihrem Ende zu einem schwarzgelb gestreiften überhängenden Plattenschuß. Diesen erreicht man entweder direkt über eine brüchige und daher gefährliche Wand, oder man travesiert gleich unter derselben nach links über eine Felsecke, hinter der ein schwieriger Riß hinaufführt. Von hier einige Meter bis scharf unter dem vorerwähnten Plattenschuß, dann in äußerst exponierter Traverse nach links bis zur linken Begrenzungskante dieses Plattenschußes und über eine sehr schwierige Wandstelle. Unmittelbar hinter der Begrenzungskante hinauf auf besseres Terrain. Nun über eine steile Felsrinne die ersten 20 m. schlechtgriffig, der letzte Teil glatt und plattig, alsdann rechts aufwärts zu einem ca. 25 m hohen Riß, der die Platte zur linken Seite durchreißt. Dieser Riß ist ziemlich schwer und anstrengend, an der rechten Kante desselben befinden sich jedoch gute und große Griffe. Am Ende des Risses über eine breite Platte nach abwärts auf breite Schuttbänder. Von hier aus stiegen wir gleich die erste Rinne, welche von links nach rechts aufwärts zieht, hinauf. Diese Rinne ist jedoch nicht zu empfehlen, da dieselbe äußerst gefährlich und schwierig ist, sie führt jedoch direkt zum Gipfel. Besser von vorerwähnten Schuttbändern über eine 3—4 m hohe Plattenwand, in eine hinter ihr von links nach rechts aufwärtsziehenden Rinne zum Gipfel.

Karwendel-Gebirge.

Bärnalplkopf, 2304 m. I. Aufstieg über die Nordwand am 13 August 1911. Carl Holzhammer und August Schuster.

Von der Vereinsalpe zunächst dem Weg zur Hinterriß folgend, verläßt man denselben auf dem Abzweig, der die hintere Kammleiten gegen den Hufachboden quert.

Von hier auf einem Jagdsteig gegen den mittleren Teil der ca. 600 m hohen Wandflucht des Bärnalplkopfes (1½ Stunden ca.).

Die Route verläuft von dem höchsten Punkt (am Hals) über die wasserüberronnenen Plattenabstürze der Mittelwand gegen die links von der tiefsten Grateinschartung herabziehende senkrechte Schlucht und bewegt sich durchaus in südsüdöstlicher Aufstiegslinie.

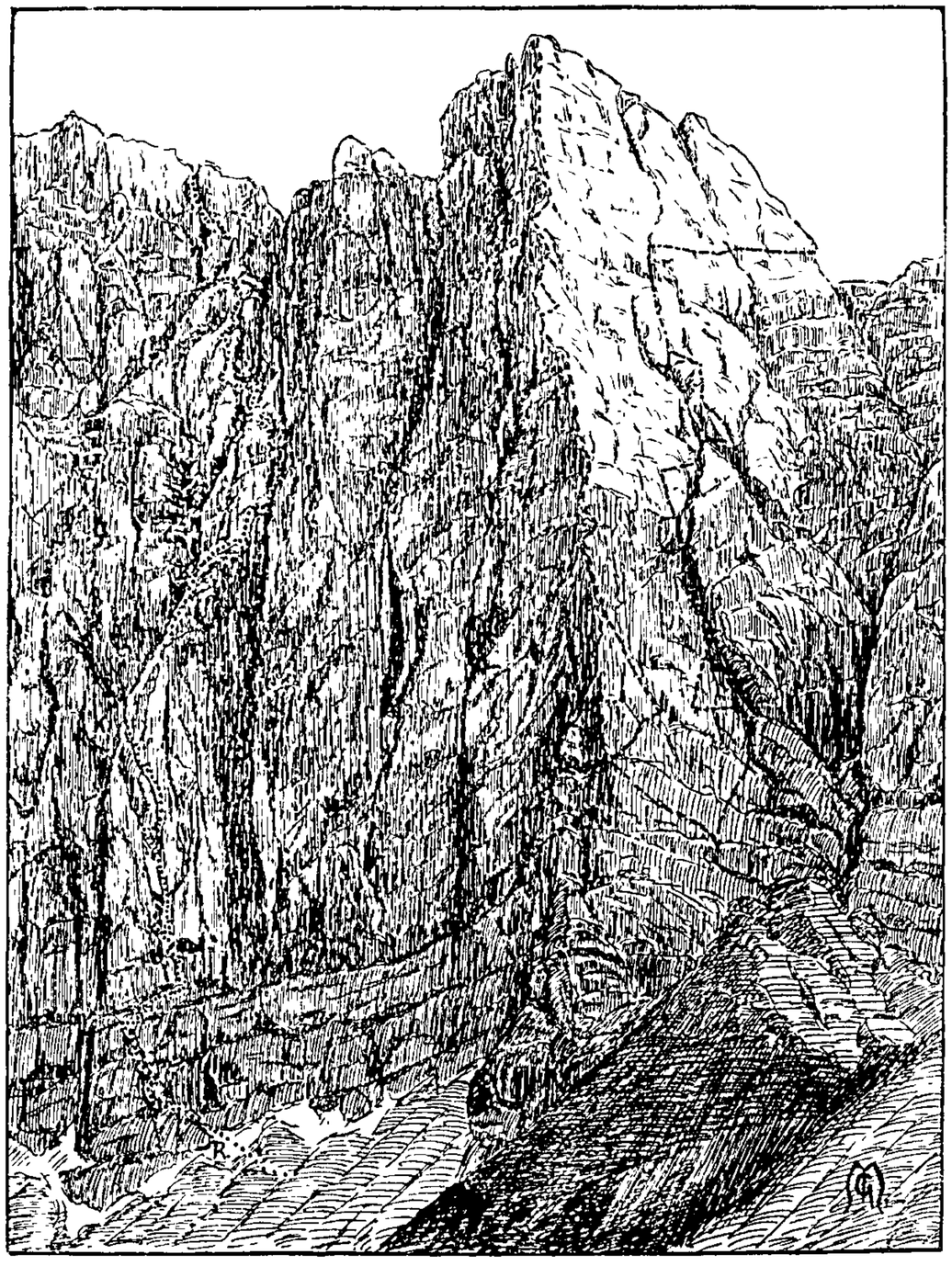
Der Einstieg erfolgt an dem, die wasserüberronnene Plattenwand östlich begrenzenden Vorbau, links eines großen Grasfleckes durch eine kurze Rinne und über ein steil die Wand aufstrebendes Band nach rechts gegen eine markante Wasserstelle (erste Terasse).

An deren oberem östlichen Ende die Wandverschneidung schwierig empor, in südöstlichem Aufstieg folgenden stets schwierigen Steilrinnen gegen den Turmvorbau links der 2. Terasse, welcher über seine Kante auf ein großes Schrofenplateau unterhalb der eingangserwähnten Schlucht führt.

Die gerade aufwärts ziehende Rippe durch die steilen Schrofen benützend, gelangt man in eine große Höhle; aus dieser links aufsteigend in die steil anstrebende Schlucht, die in mäßig schwerer Kletterei zur Scharte (links der tiefsten Grateinschartung) zwischen Bärnalplkopf und der östlichen Schlichtenspitze führt (Steinmann). Vom Einstieg 2½ Stunden. Der Aufstieg ist durchwegs schwierig jedoch recht lohnend, der Fels ist zum Teil brüchig.

Kaskarspitze, 2581 m. II. Aufstieg über die Nordwand, größtenteils neue Route. Mitte Juli 1911. (W. Benkaser), Hermann Delago und (Pius Mair, Innsbruck).

Einstieg bei einem Schneefeld unter der Nordwand der hinteren Backofenspitze. Auf einem plattigen Bande lange Zeit schief nach rechts empor; mehrere Runsen querend gegen eine vorspringende, bis in den Spätsommer meist mit Schnee bedeckte breite Schuttkanzel hoch oben in der Nordwand der Kaskarspitze. Von dem Bande über plattige Schrofen und einem hohen senkrechten Plattenabbruch, weiten Kamin, und schließlich durch eine steile verschneite Rinne gerade aufwärts zu der obengenannten Kanzel. Von hier Einstieg in die knapp rechts davon befindliche tiefe Schlucht, die sich bald zu einem Kamin verengt. Sehr schwierig in ihm hinauf, dann unter einem dunkelrot gefärbten Überhang hinaus und nun in kurzer, enger, plattiger Rinne auf ein breites Schuttband, von dem ein kurzer Quergang über brüchigen Fels in die Scharte zwischen Kaskarspitze und dem unmittelbar neben ihr östlich im Hauptgrat aufragenden Nebenkopf führt. — Typische Karwendel-Nordwand, sehr lang, plattig und brüchig; sehr schwierig; landschaftlich jedoch großartig; wundervoller Tiefblick ins waldumsäumte Hinterautal.



Laliderespitze von Norden.

nach einer Photographie von Hr. G. von Reden, gezeichnet von G. Mayer

Erste Ersteigung am 9. August 1911 durch Hr. Christian Herzog mit (Frl. Paula und Hr. Otto Herzog).

---- Aufstiegsroute Nordkante -.- -. Abstiegsroute Nordwestflanke
..... Lalidererwand, I. Ersteigung durch die Brüder Mayer mit Führer Dibona und Rizzi.

L s	Laliderespitze,	L w	Gipfel der Lalidererwand,
E	Einstieg Laliderespitze, Nordkante,	R	Einstiegsrampe zur Lalidererwand,
K	Überhängender Kopf,	B	Biwackplatz,
O	Umkehrstelle der Herren Hannemann und Herzog beim Versuch der Lalidererwand.		

Laliderespitze, 2594 m. I. Durchkletterung der Nordkante am 9. August. Hr. Christian Herzog, (Frl. Paula und Hr. Otto Herzog).

Von der Eng in 2 Stunden oder von der Ladizalm in einer halben Stunde zum Spielistjoch, auf welches der Grat als Westkante der Laliderer-wände einen ungeheuren Absturz aufweist. Vom Joch anfangs über eine lange Schutthalde mühsam nach rechts zu einem sehr steilen Schneekegel, den man fast bis zu seinem Ende verfolgt, welcher in die Schlucht, die von der Scharte der Laliderspitze (orogr. rechts) herabzieht, mündet, zum Einstieg. Man überschreitet die Randkluft und traversiert ein begrüntes, schräg links aufwärtsziehendes 25 m Band, das an einen Geröllkessel mündet. Hier setzt ein ca. 25 m Kamin an, in ihm schwierig empor bis zu seinem Ende, dann durch eine 60 m Rinne aufwärts auf die eigentliche Nordkante. Der Grat ist auch von unten erkletterbar, aber wegen seiner enormen Brüchigkeit nicht zu empfehlen. Der nun folgende sehr steile Grataufschwung wird durch einen 25 m Riß von links nach rechts in der Westflanke bewältigt. Aus ihm über-hängend heraus über ein kurzes nach rechts ebenfalls überhängendes Wandl; 2 m Traverse nach rechts zu einem Standplatz. 40 m Kamin aufwärts ver-folgend unter einem eingeklemmten Block wieder zur Kante. Der weiter sich aufrichtende ca. 160 m hohe, sehr steile Grataufschwung wird am Grat, größtenteils aber 1—2 m von ihm in der Nordwestflanke befindlichen Steil-rinnen, oft verjüngten Rissen mit wenig griffbietenden Haltepunkten erklettert. Zu merken ist, daß sich in der Mitte letztgenannten Grataufschwunges ein überhängendes 8 m Wandl befindet, das von rechts nach links zur Grat-kante an winzigen Griffen und Tritten überwunden wird. Jetzt verfolgt man den allmählich morschig werdenden Grat mit kleinen Ausweichungen zur Spitze. Ca. 8—10 Stunden Kletterei. Was Sicherungsmöglichkeit an-belangt, so ist es sehr empfehlenswert, wenn man sich mit einem 60 m Seil versieht, da es öfters vorkommt, daß sich für den Nachfolgenden erst auf 40—50 m gute Sicherung bietet. Die Kante ist ca. 800 m hoch, durchschnitt-lich 60—70° geneigt, teilweise senkrecht. Das meist sehr brüchige Gestein erfordert Vorsicht. Im übrigen dürfte die Tur, welche landschaftlich wie auch sportlich große Reize aufweist, zu den schönsten Klettereien des Kar-wendels zählen, und muß als äußerst schwierig bezeichnet werden.

Laliderespitze, 2594 m. II. Abstieg durch den geschweiften Kamin in der Nordwestflanke am 10. August 1911. Hr. Christian Herzog, (Frl. Paula und Hr. Otto Herzog). I. Auf- und Abstieg am 5. August 1911 durch (Hr. Otto Herzog) allein. Turenbeschreibung im Sinne des Aufstieges.

Vom Spielistjoch verfolgt man den Lawinenkegel fast bis zu seinem Ende, welcher in die tiefe Schlucht, die von der Scharte obengenannter Spitze orogr. rechts herabzieht. Man überschreitet die Randkluft und traversiert ein begrüntes, schräg links aufwärtsziehendes 25 m Band, das in einen Ge-röllkessel mündet, zum Einstieg in den Kamin. Von hier aus durchkletterte ich zunächst den 50 m Kamin bis zu einer großen, schwarzen, bereits von unten sichtbaren Höhle. Unter ihr eine Traverse nach links, welche in ihrem Anfang über eine wasserüberronnene und schlammige Platte, an winzigen

Haltepunkten für Hand und insbesondere für Fuß, außergewöhnlich schwierig führt. Weiter in die Platteneinbuchtung nach rechts in eine Nische (Sicherungsplatz). Von ihr etwas absteigend nach links, in der Einbuchtung aufwärts zu einem Rastplatz (Mauerhaken mit Seilring). Kamin 15 m aufwärts zu einer großen plattigen und zugleich geräumigen Kanzel. Von da schwierige, sehr steile Platte (ca. 10 m) empor, in eine Art Kamin, der in seiner Fortsetzung mehrere sehr schwere, unmittelbar hintereinander folgende Überhänge aufweist; ungemein anstrengend zu einem primitiven Standplatz. Hier setzt eine 35 m Plattentafel an, die am Anfang vermittelst einer ganz außergewöhnlich schweren, anstrengenden und exponierten 10 m Traverse nach links überwunden wird, ein ebenso schwerer seichter 15 m Riß aufwärts, der sodann nach rechts in einem zweiten extrem seichten Riß gewechselt wird, zu einem Geröllband. (Diese Plattentafel, welche weder Griffe noch Tritte bietet und nur durch Druck gegen die Wand, sowie durch Verklemmung, des Fußes überwältigt werden kann, dürfte die schwierigste Stelle der ganzen Tur sein.) Am Ende des Bandes rechts (im Sinne des Aufstieges) befindet sich ein Abseilring, der zwecks Abstieg die äußerst schwierigen Platten vermittelst eines 60 m Seiles überwinden läßt. Hier setzen 2 je 30 m hohe, außergewöhnlich weite und tiefe, oben überhängende Kamine an. Dieselben verfolgte ich nicht aufwärts, sondern umging sie über Platten nach rechts, die von Rissen und kleineren Kaminen durchzogen sind. Im oberen Teil trachtet man, wieder in den vorher erwähnten Kamin zu gelangen. Eine geröllerfüllte Rinne verfolgt man solange empor, bis sich eine Möglichkeit bietet die großen, geröllbedeckten Platten nach rechts direkt in die Scharte der Laliderespitze zu traversieren. Von hier leicht über den Südgrat zum Gipfel. — Als Abstieg dürfte der geschweifte Kamin weitaus der kürzeste und überaus dankbarste Weg sein, wenn man nach der Durchkletterung der Nordwände dieser Gebirgskette es nicht vorzieht, den langen, fast mit einer Tagesreise verbundenen Weg zur Moserkarscharte oder zum Grubenkarspitz-Nordgrat abzusteigen. Wir benötigten gelegentlich einer Durchkletterung der Nordkante der Laliderespitze als Abstieg durch den geschweiften Kamin nicht mehr als ca. 2½ Stunden, da die beiden großen schwierigsten Platten durch zweimaliges Abseilen mit einem 60 m Seil überwunden werden.

Spitzkarlkopf—Eiskarlspitze, 2624 m. II. Begehung des ganzen Südgrates am 18. Oktober 1911. (Hr. W. Benkeser), Hr. Herm. Delago, Innsbruck, Hr. Herm. Jack, und (Hr. Pius Mair, Innsbruck).

Von der Jagdhütte im Zwergloch auf dem Weg zum Überschall bis der Steig den Oedkarlbach erreicht. Von hier auf gut markierten, aber schlecht ausgetrocknetem Steig, dessen Fortsetzung ins Oedkarl und zur Hochglückscharte führt. Derselbe wird verfolgt bis Punkt 1568 der Karte. Hier steigt man ziemlich gerade empor über mit Zundern bewachsene, plattige Schroffen, bis man eine ziemlich breite Scharte erreicht. Weiter über den jetzt sehr scharfen, brüchigen Grat zum Gipfel des Spitzkarlkopfes. Man hält sich auf dem sich jetzt ziemlich verflachenden Grat bis zu einem ungangbaren Aufschwung, quert etwas nach rechts bis zu einer Rinne und

verfolgt dieselbe aufwärts, bis man wieder den Grat erreicht. Von nun an hält man sich immer auf der Gratschneide bis zum Gipfel.

Die Tur erfordert ziemliche Ausdauer, bietet aber keine zu großen Schwierigkeiten. 8 Stunden vom Einstieg.

Walder Zunderkopf, 2233 m. I. Aufstieg über die Südwand Mitte Oktober 1911. Hr. Herm. Delago und (Hr. Pius Mair, Innsbruck.)

Von der Hinterhornalm (2 Uhr von Hall i/T.) über Schuttreissen zu den Schrofenhängen unter dem Wandmassiv. Über diese Schrofen in nordöstlicher Richtung zu einer kesselartigen Verschneidung unmittelbar unter dem in glatter, rotgefärbter, ungegliederter Mauer aufstrebenden westlichen Teil der Südwand Knapp unter ihr in die Schuttrinne nach rechts hinauf und über stark überhängenden Fels und durch einen schlechtgriffigen Kamin in die Fortsetzung der Rinne, bis diese unter einer hohen Wand endet. Nun nach rechts auf eine schmale Rippe hinaus und von ihr auf ein Band in eine zweite Rinne, die bald endet. Sehr schwierig über ihre überhängende schlechtgriffige Schlußwand auf Rasenhänge und über diese schief nach links empor in 10 Minuten zum Gipfel. 3 Stunden von der Hinterhornalm; sehr hübsche, kurze, interessante und landschaftlich lohnende Klettertur; mit Abstieg zur Mannl-und Weibelescharte eine der reizvollsten im Karwendel. Namentlich für Spätherbst und Frühjahr geeignet, da die Felsen auch im Winter meist aper sind.

Sonnwend-Gebirge.

Guffert, 2196 m. I. Ersteigung über den Westgrat am 24. Juni 1911. Hr. Max Hecker und Hr. Andreas Demmel.

Die von Achenkirchen nach Steinberg führende Straße verlassend durch Wald pfadlos steil empor und zuletzt durch Latschen zum Einstieg des Westgrates. Auf brüchigem Fels zuerst über einen 20 m hohen Absturz ohne besondere Schwierigkeit, dann 10 m unterhalb des Grates links traversierend auf ein breites Latschenband, daß sich längs des Grates hinzieht. Nun wieder auf der Höhe des Grates weiter bis zu einem exponierten Abbruch, den man durch kurzes Abklettern überwindet. Der Gipfel wird nun leicht durch aufwärtsstrebende Rinnen gewonnen. Vom Einstieg ca 3½ Stunden.

Bayerische Voralpen.

Wendelstein, 1853 m. Neue Route über die Westwand am 22. Oktober 1911. Hr. Josef Haimerl, Hr. Hermann Jack, Hr. Carl Holzhammer, (Frau Mizzi Holzhammer), Hr. Bruno Käßner und Hr. Erich König.

Man verfolgt vom Wendelsteinhaus den Weg nach Brannenburg bis ungefähr dahin, wo der Verbindungsrücken westwärts zum Schweinsberg sich abzweigt. Von hier durch Latschen und Geröll zu einem von unten

deutlich sichtbaren, im Felsmassiv von rechts nach links steil aufwärts ziehenden breiten Grasband empor. Das Band verfolgt man bis zu seinem Ende. Von hier gerade hinauf links haltend über ein überhängendes Wandl und über grasdurchsetzte Schrofen bis zu einer latschenbesetzten Terasse. Links oben sind zwei kurze Kamine sichtbar, von denen man den rechten benützt. Von seinem Ende kurze exponierte Traverse nach links zu einem steilen Plattenwandl. Dieses schwierig hinauf zu einer weiteren Terrasse mit Latschen. Nun links in einer kurzen brüchigen Rinne auf den Grat bezw. die latschenbewachsene Nordabdachung und in wenigen Minuten ist der Gipfel erreicht.

Die Route ist teilweise schwierig und kann sich an Schönheit mit manchen Vorbergklettereien messen. Dauer der Kletterei $^{3}/_{4}$—1 Stunde.

Kaiser-Gebirge.

Hintere Goingerhalt, 2194 m. I. Aufstieg über die Ostwand Mitte Juli 1911. Wilhelm Miller und (Josef Schlögel).

Der Einstieg erfolgt vom Weg zum Griesenertor kommend in der direkten Fallinie des Gipfels durch eine kaminartige Verschneidung, die aber in ihrem Inneren nicht begangen werden kann. Man benützt deßhalb die rechte Plattenseite hart am Kamin ca. 150 m in die Höhe bis zu leichterem Schrofenterrain. Von hier Traverse nach links, bis man ca. 120 m über sich zwei große Löcher entdeckt. Zu diesen durch leichte Kamine und steile Schrofen empor. Nun Traverse nach rechts in eine gewaltige kaminbildende Verschneidung. Durch diese bis zum Ende der Platte. Von hier Traverse nach rechts in eine Schlucht, welche in einen Kamin endigt, der durch einen großen Block versperrt wird. Ueber den Block zu einem Geröllkessel, der ebenfalls durch einen Block versperrt ist. Ein kurzes Wandstück rechts empor erreicht man einen größeren Geröllkessel. Von hier aus durchklettert man abwechselnd durch Kamin- und über Wandstufen die ganze Schlucht bis man den Grat erreicht. Vom Ausstieg verfolgt man den Grat bis zum Gipfel.

Totenkirchl, 2193 m. Neue Route von der 1. zur 2. Terrasse (Rettensteiner Route) im August 1911. G. B. Piaz, Perra und Begleiter.

Näherer Bericht fehlt.

Reiteralpe.

Windlochkopf, 2193 m. I. Ersteigung über die Ostwand am 13. August 1911. Max Bayer und Gg. Sixt sen.

Von der Traunsteinerhütte zum Roßkar ca. $1^{1}/_{2}$ Stunden. Dort verläßt man den Weg da, wo er das Kar am tiefsten quert, geht noch ein kurzes Stück aufwärts, bis unter den Absturz der Ostwand des Windlochkopfs. Vom Kar aus links sieht man einen überhängenden Riß, rechts einen Kamin.

Wir stiegen ca. 30 m aufwärts über Schrofen bis nahe an den Riß (guter Stand). Von hier 5 m rechts über eine plattige Stelle zu einer Nische (Stand). Nun setzt der von unten sichtbare Riß an. Zuerst sehr schwer überhängend von links nach rechts hinauf, wobei man den linken Arm in den oberen Riß hinein zwängt und hängelnd und stemmend ca. 7 m höher steigt (guter Stand). Jetzt entweder die Fortsetzung des Risses benutzend nochmals 5—6 m schwer hinauf zu einem schon vom Kar aus sichtbaren Latschenstrauch — oder vom Standplatz 2—3 m aufwärts über ein Wandl, dann nach links aufwärts querend, wo ebenfalls der Latschenstrauch erreicht wird. Nun links aufwärts zu einer Steilrinne und an der linken Kante aufwärts in kurzer aber prächtiger Kletterei zum Gipfel.

Vom Kar ca. $1^{1}/_{4}$ Stunden.

Oetztaler-Alpen.

Linker Fernerkogel, 3278 m. I. Aufstieg über die Nordwestwand am 22. Juli 1911. Eugen Gerhards und Karl Holzhammer.

Von der Braunschweigerhütte aus sieht man am linken Fernerkogel drei steile Eisrinnen zum Kaarles-Ferner herabziehen. Wir wählten die mittlere und erreichten in 2 Stunden ein kleines Schneefeld, worin die drei Rinnen ausmünden und in einer weiteren halben Stunde den schneebedeckten Gipfel. Der Ausstieg von der Rinne auf das Schneefeld führt über rotes, unangenehmes brüchiges Gestein.

Rofelewand, 3352 m. I. Ueberkletterung des Ostgrates von P. 2643 m bis zum Hauptgipfel am 18. Juli 1911. Eugen Gerhards und Karl Holzhammer.

Vom Arzl-Alpl aus erreicht man südlich ansteigend den Fuß des am weitesten östlich vorgelagerten massiven Gratturmes (P. 2643 der A. V. Karte) in ca. $1^{1}/_{4}$ Stunden. Ueber steile Schrofen gewinnt man die Scharte zwischen 1. und 2. Turm. Nun überklettert man im allgemeinen immer auf dem Grat bleibend mehrere Grattürme, die größtenteils aus sehr scharfem, kantigen und deßhalb auch gutgriffigem Gestein bestehen, jedoch sehr brüchig sind. Vielfach sind sie nur aus übereinandergeschichteten großen und kleinen Blöcken gebildet. Endlich erreicht man einen Turm, der oben stark überhängt. Dieser wird über wasserüberronnene glatte Platten bis unter den Ueberhang direkt erklettert. Nunmehr auf steilen Plattenbändern schräg rechts aufwärts in die Nordwand querend bis zu einer Schneerinne, die von sehr brüchigen Felsen flankiert wird. Links davon in schwarzem Gestein gerade empor, bis ein schönes Band nach links (Osten) zieht. Von nun an ständig auf dem immer steiler werdenden Grat in der Südflanke des Berges abwechselnd empor, bis der Ostgipfel erreicht wird.

Von hier aus in die Scharte zwischen Ost- und Hauptgipfel hinab und leicht auf letzteren hinauf.

Dauer der Kletterei 12 Stunden einschließlich kurzer Rasten. Der Grat ist durchschnittlich sehr schwer; einzelne Stellen, so vor allem ein glattes Wandl, sehr exponiert und fast vollständig griffarm. Infolge ihrer Länge ist die Tur auch sehr anstrengend.

Stubaier-Alpen.

Schlicker Südturm, 2530 m. II. Ersteigung von Norden Mitte Juli 1911. Herm. Delago, Innsbruck, Eugen Gerhards und Karl Holzhammer.

Von der Scharte zwischen Nordturm und Steingrubenwand einige Meter an der Südseite hinab zu breitem, schuttbedeckten Band, das auf der Steingrubenseite um den Nordturm herumführt zur Scharte zwischen Südturm und Nordturm. Aus der Scharte über eine plattige Wand hinauf zum höchsten Band an der Nordseite des Südturms. Das Band wird noch rechts verfolgt; auf dessen Fortsetzung über ein Wandl schwierig hinab. Dort, wo das Band die Westseite des Turmes erreicht, durch hübsche Kamine und Risse direkt zum Gipfel des Südturms hinauf. Hübscher als der gewöhnliche Aufstieg und bei der Ueberschreitung der drei Schlickertürme von praktischem Wert, da auf diesem Weg der Uebergang von Nord- zum Südturm in kürzester Zeit ausführbar ist.

Brenta-Gruppe.

Cima Tosa, 3173 m. I. Aufstieg über die Nordwand im Juli 1911. G. B. Piaz, Perra und Begleiter.

Näherer Bericht fehlt.

Croz del Rifugio, 2613 m. I. Aufstieg über die Nordostwand im Juli 1911. G. B. Piaz, Perra.

Näherer Bericht fehlt.

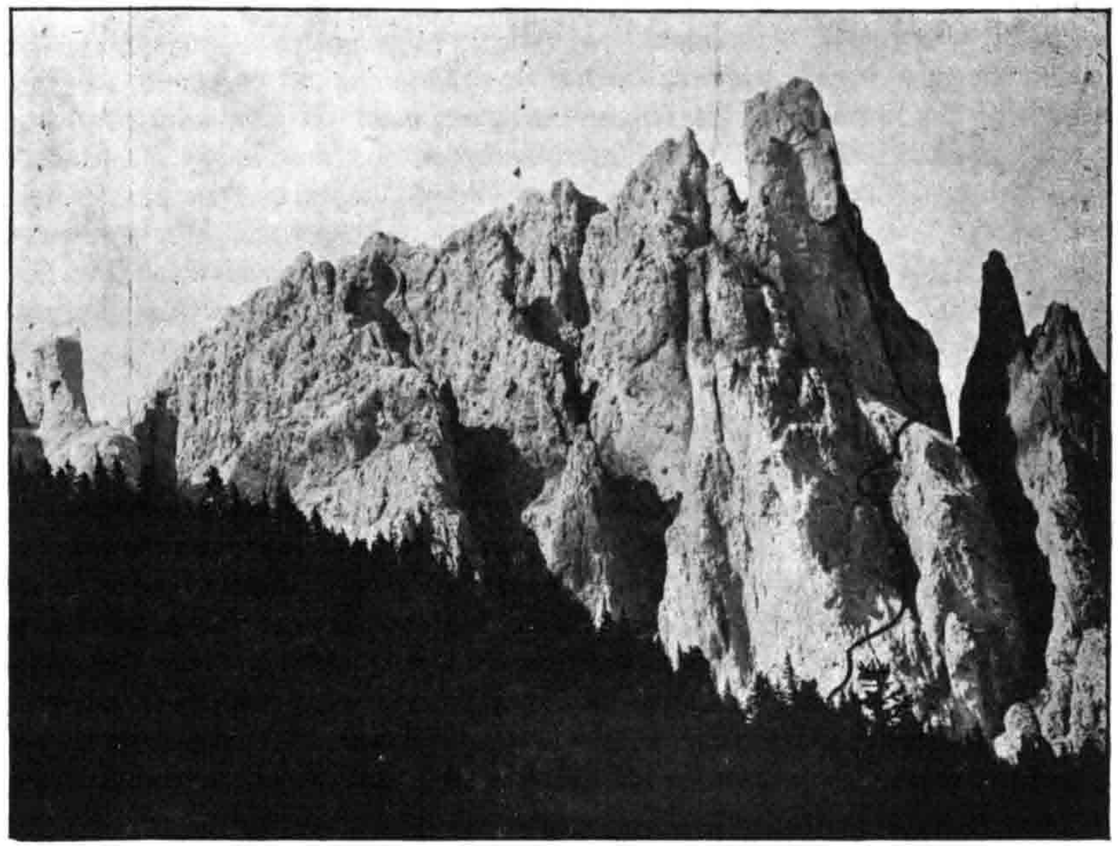
Sella-Gruppe.

Südlicher Pisciadu-Turm, ca. 2860 m. I. Ersteigung am 5. Juli. Karl Ibscher und Max Lang.

Vom Bamberger Sattel absteigend quert man die linksseitigen Geröllhalden zum Südfuße des südlichen Pisciadu-Turmes. Eine steile Eisrinne, die zwischen Pisciadu und südlichen Pisciadu-Turm herabzieht, verfolgt man bis ca. 20 m unter die Scharte. Hier quert man auf einem Bande nach rechts überklettert einen Rücken und gelangt so an das Massiv selbst. Wieder auf einem schmalen Bande ca. 20 m rechts traversierend, steigt man durch einige schmale Risse und über kurze, steile Wandstücke zum Gipfel.

Mittelschwere Kletterei; ca. ¾ Stundeu vom Einstieg.

Rosengarten-Gruppe.



Purtschellerturm von Südosten, 2709 m. I. Ersteigung am 12. September 1911. (Frl. Christel Breyer, Wien, Franz Jori, Alba), G. B. Piaz, Perra, (Werner Schaarschmidt), Gg. Sixt jun.

Der Purtschellerturm ist statt der fälschlich benannten Punta di Canalone in der Larsècgruppe zu suchen. Der Einstieg befindet sich an der linken westlichen Flanke des sich gegen Sojal vorschiebenden Pfeilers. Eine steile Rinne, die nach ungefähr 30 m sich als schräg nach aufwärts führendes Band fortsetzt, führt zum Beginn eines tiefen Kamins, der rechts von einem Zacken begrenzt ist. Ungefähr 20 m links von ihm über ein senkrechtes Wandstück, dann über glattgewaschene Felsen anfangs leicht schräg rechts, dann gerade aufwärts bis zu einem breiten Couloir. In diesem weiter und ungefähr 30 m, bevor es ungangbar wird Quergang nach links (anfangs horizontal, dann schräg abwärts), bis man eine schräg nach rechts führende Grasrinne erreicht. Von deren Ende nach rechts über das Couloir auf den Grat, der zu einer großen Terrasse am Fuße der gelben Abbrüche führt. In der Fallrichtung eines hoch oben sichtbaren gelben Risses durch einen Riß zuerst gerade, dann etwas schief rechts auf eine Kanzel (40 und 30 m). Ueber lose anliegende Platten links aufwärts auf die nächste Kanzel (6 m). Ein roter schiefer Riß führt von da auf eine kleine Terrasse unterhalb eines großen, gelben Blocks (in der Mitte des Risses Sicherungsring). Ueber seinen linken Ueberhang und dann im Riß selbst oder an der Begrenzungskante eines

engeren Risses, bis man nach rechts zu einer brüchigen Steilrinne, die zum Beginn des oben erwähnten gelben Risses führt, queren kann. Nach rechts in einen tiefen, finsteren Schlund, der zuletzt einen Durchschlupf in eine auf die Scharte führende, einmal durch einen Block gesperrte Rinne gewährt. Von da über die Schlußwand, am besten wohl zuerst links querend, zu einer nach rechts emporziehenden Rinne; durch sie, zuletzt über einen Ueberhang, auf den Grat und Gipfel. Die Kletterei von der Terrasse zum Schlund stellt eine der schwersten und gefährlichsten Klettereien in den Dolomiten dar. Speziell der schiefe Riß bietet ungewöhnliche Schwierigkeiten. Wir benötigten infolge vielfachem Wegsuchen und Probieren etwa 13 Stunden bis ungefähr 150 m unter dem Gipfel, biwakierten dort und erreichten den Gipfel am nächsten Morgen. Als normale Zeitdauer dürften 5—7 Stunden vom Einstieg erforderlich sein.

Delago-Turm, 2780 m. Erster Aufstieg über die Südwestkante am 9. August 1911. (Irma Glaser, F. Jori) und G. B. Piaz, Perra.

Näherer Bericht fehlt.

Delago-Turm, 2780 m. Vervollständigung der Preuß-Variante im Südaufstieg bis zum Gipfel. G. B. Piaz und Begleiter.

Näherer Bericht fehlt.

Winklerturm, 2800 m. I. Aufstieg über die Nordwand im August 1911. (Franz Jori, Max Kauer), G. B. Piaz und (Jul. Stefansky).

Von der Vajolethütte zur Scharte zwischen Winklerturm und den nördlichen Türmen. Jenseits über vereisten Schnee hinab zu einem in die Nordwände der südlichen Türme führenden horizontalen Schuttbande. Auf diesem nach rechts zum Fuße eines freistehenden Zackens und ungefähr 20 m weiter auf eine Schutt-Terrrasse. Von hier gerade empor zu einem steilen, nach links aufwärts führendem Risse. Ueber dessen linke, ungefähr 2 m breite Begrenzungswand 30 m aufwärts zu einer Nische. In gleicher Richtung weiter auf einem schmalen Bande gegen einen Pfeiler empor. Von hier ziehen Risse links aufwärts. Durch den linken Riß 20 m zu einer mächtigen Nische und weiter stets links aufwärts durch brüchige Rinnen und Verschneidungen auf eine Schutt-Terrasse. 30 m weiter durch eine Verschneidung auf eine freistehende Platte. Jenseits 3 m absteigend auf einen kleinen Rastplatz (Steinmann). Von hier nach links in den senkrecht aufwärts ziehenden Kamin. Ueber einen roten, brüchigen Ueberhang in eine tiefe Nische. Aus dieser horizontal heraus und über den die Nische bildenden Ueberhang empor (außergewöhnlich schwer), dann etwas — außerhalb des Risses sehr schwer — hinauf in die leichtere Fortsetzung des Kamins und weiter zu einem Riß, an dessen Ende eine mächtige Platte eingekeilt ist. Durch die Fortsetzung des Risses links hinauf auf das um die ganze Nordwand des Turmes ziehende mächtige Schuttband. In derselben Richtung im Risse weiter bis dorthin

wo der Riß in den zwischen dem Winkler- und Stabelerturm herabziehenden Kamin mündet (Steinmann). Ungefähr 3 m schräg links hinauf um die Kante, dann Traverse nach links in eine Verschneidung, die auf eine schon vom großen Bande aus sichtbare Kanzel führt. (Diese Kanzel liegt auf dem zur Abseilstelle in die Stabelerscharte führenden Bande.) Ueber zwei überhängende Wandstellen gerade hinauf auf den Nordwestgrat und über diesen direkt zum Gipfel. Zeitdauer 3—6 Stunden. Außergewöhnliche Schwierigkeiten.

Vajolettspitze, 2740 m. Teilweise neue Route durch die Südwand am 17. August. Fritz Kühn und (A. Reither, Landshut).

Einstieg rechts von der im Hochturist beschriebenen Route. Zuerst durch einen ca. 35 m hohen, sehr schweren, überhängenden Kamin, der oben durch einen eingeklemmten Block gesperrt ist. Ueber diesen hinweg und über einige kurze Wandstücke gelangt man zuletzt auf der im Hochturist beschriebenen Route zum Gipfel.

Vajolett-Ostturm, 2813 m. I. Aufstieg durch den Mina-Kamin im August 1911. G. B. Piaz mit Begleiter.

Von dem Steiglein, das zum normalen Einstieg der Vajolett-Nordtürme führt, traversiert man sich stark links haltend zu einem großen Geröllband, welches den Ostturm umgürtet. Der Einstieg des eigentlichen Kamins ist die Fortsetzung des Piaz-Kamins, welchen leicht erkennbar die Südostwand des Turmes bis zu dem Geröllband durchzieht. Anfangs leichter empor bis zu einem senkrechten brüchigen Spreitzkamin. Eine kurze Traverse nach links und in hübscher, schöner Kaminkletterei bis zu einem schweren Ueberhang. Ueber diesen hinweg und dann durch eine Steilrinne, welche man bis ca. 40 m unter dem Gipfel verfolgt. Nun verläßt man die Rinne nach rechts aufwärts steigend und gelangt durch einige leichtere kurze Kamine direkt zu m Gipfel.

Zeitdauer ca. 1½ Stunden vom Einstieg. Länge des Kamins ca. 100 m. Schwere aber hübsche abwechslungsreiche Kaminkletterei.

Vajolett-Türme. I. Ueberschreitung aller 7 Türme an einem Tage im August 1911. (Max Kauer) und Gg. Sixt jun.

Näherer Bericht fehlt.

Mitglieder-Verzeichnis

nach dem Stande vom 31. Dezember 1911.

Zu Ende 1911 aus der Sektion ausscheidende Mitglieder sind mit einem * bezeichnet.

a) hiesige Mitglieder:

1.*Adelhoch Franz, Magazinier, Görresstraße 20 III 2. Aufg.
2.*Adelhoch Josef, Kaufmann, Görresstraße 20 III 2. Aufg.
3.*Ackermann Max, Kaufmann, Alramstraße 13 p.
4. Albrecht Hans, Kaufmann, Reichenbachstraße 38.
5. Amann Hans, Kaufmann, Westenriederstraße. 13 II.
6. Aniforti Engelbert, Mechaniker, Heßstraße 82 III Rgb.
7. Arnold Johann, Kaufmann, Herzog Rudolfstraße 18 III.
8. Arnold Rudolf, Kaufmann, Landwehrstraße 79 o Gh.
9. Aschbacher Willy, Kunsthändler, Maximiliansplatz 12 b.
10. Ascherl Karl, Buchhalter, Augsburgerstraße 2 II.
11. Baerlein Ernst, Kaufmann, Herzog Heinrichstraße 32 p.
12. Barends Ferdinand, Kaufmann, Türkenstraße 90 III.
13. Barth Franz, Ingenieur, Herzogstraße 29 II r.
14. Barth Hermann, Kaufmann, Plinganserstraße 57 d.
15. Baumgärtner Ludwig, Altwarenhändler, Josefspitalstraße 3 II r.
16. Bauriedl Otto, Kunstmaler, Herzog Rudolfstraße 24 IV.
17. Berger Alfred, Bauführer, Schulstraße 26 II.
18. Beyer Felix, Kaufmann, Humboldtstraße 27 III.
19. Birgel Josef, Versicherungsbeamter, Emil Riedelstraße 6 II Gh.
20. Birklein Georg, Versicherungsbeamter, Jahnstraße 18 III r.
21. Bleibinhaus Max, Prokurist, Augustenstraße 21 I l.
22. Blömer Alfred, cand. chem., Blumenstraße 55 II l.
23. Brasholz Gottlieb, Dekorationsmaler, Briennerstraße 31 III l.

24. Brattinger Hans, Kaufmann, Müllerstraße 45 IV.
25. Bührle Karl, Kaufmann, Altheimereck 25 III r.
26. Buschner Georg, Architekt, Khidlerstraße 20 I l.
27. Carbin Fritz, Kaufmann, Rothmundstraße 6 IV.
28. Chemnitz Hermann, Abteilungs-Chef, Liebherrstraße 10 p. I.
29.*Demmel Andreas, Schriftsetzer, Maximiliansstraße 41 III l.
30. Dietl Adalbert, Bankbeamter, Hochstraße 7 Rgb.
31. Dietrich J., Buchhändler, Thorwaldsenstraße 27 II.
32. Dirnhofer Josef, Kaufmann, Rammersdorf, Maria Schnerstr. 6 II.
33. Dorn Julius, Buchhalter, Leonrodstraße 40 III.
34.*Eck Georg, Sergent 1. Jäger-Regiment., Heßstraße 136
35. Ecker Franz, Kaufmann, Landwehrstraße 37 III.
36. Ehemann Albert, Kaufmann, Schellingstraße 100 III.
37. Eitl Johann, Kanzlist, Gabelsbergerstraße 7 I
38. Eller Wilhelm, Maschinenmeister, Westermühlstraße 10 II r.
39. Elsaesser Franz, Graveur, Palmstraße 11 I l.
40. Esser August, Buchhändler, Augustenstraße 1 b IV l.
41. Fasel Johann, Verkehrsbüro-Chef, Georgenstraße 98 I.
42. Flach Heinrich, Kaufmann, Max Weberplatz 3.
43. Fleiß Leonhard, Chemigraph, Königinstraße 89 II 2. Aufg.
44. Fliegel Josef, Mechaniker, Herzogstraße 1 III r.
45. Forthuber Franz, Kunstmaler, Gallmeierstraße 4 p.
46. Friedl Edmund, Kaufmann, Klenzestraße 66 II.
47. Froschmeier Josef, Kaufmann, Pasing, Bahnhofstraße 16.
48. Gänshirt A., Kaufmann, Fürstenfelderstr. 16 II.
49. Gauert Fritz, Kaufmann, Klenzestraße 2.
50.*Geiger Franz, Schreiner, Trogerstraße 10 II.
51. Geiß Georg, Bankbeamter, Petersplatz 9 III
52. Gerhards Eugen, Kaufmann, Augustenstraße 21 I l.
53. Geyer Hans, Bankbeamter, Schellingstraße 143 II l.
54. Glatt Adolf, Diplom-Ingenieur, Aberlestraße 15 I.
55. Gradl Albert, Bankbeamter, Landwehrstraße 77 III l.
56. Gramsamer Johann, Kaufmann, Berg am Laimstr. 7 p.
57. Grassinger Josef, Bankbeamter, Akademiestraße 3 III.
58. Großmann Emil jr., Kaufmann, Rottmannstraße 9 I.
59. Gratz Alois, Kaufmann, Lessingstraße 3 p. r.
60. Greinwald Karl, Schreiner, Blutenburgerstraße. 20.
61. Gröbl Josef, Buchdrucker, Zeppelinstraße 3 II.
62. Guttmann Wilhelm, Rechtspraktikant, Franz Josephstraße 26 I.
63. Haag Josef, Kaufmann, Ligsalzstraße 37 III.

64. Haaser August, Kaufmann, Walterstraße 26 I l.
65.*Haban August, Buchdrucker, Rottmannstraße 22 III b.
66. Hablitscheck Albrecht, Dekorationsmaler, Dachauerstr. 17 I l.
67. Hahn Walter, Schloßer, Türkenstr. 31 III l. Rgb.
68. Haimerl Josef, Kaufmann, Blumenstraße 34 III l. 3. Aufg.
69. Hartl Josef, Sakristan, Paulanerplatz 10.
70. Hartog Emil, Kaufmann, Augsburgerstraße 21 I l.
71. Hauser Ludwig, Versicherungsbeamter, Tattenbachstr. 7 p. Gh.
72. Heeg Emil, Kaufmann, Maßmannstraße 1 III r.
73. Hecker Max, Buchdrucker, Westermühlstraße 9 IV r.
74. Heiden Heinz, Kaufmann, Schellingstraße 126 I
75*Heinzmann Karl, Kaufmann, Baaderstraße 80 II l.
76. Held Karl, Kaufmann, Westenriederstraße 5 I.
77. Heß Friedrich, Institutslehrer, Zieblandsıraße 30 II r.
78. Heß Johann, K. Kanzleirat, Frühlingsstraße 31 I.
79. Herschmann Hermann, Kaufmann, Neuhauserstraße 14.
80. Herzog Christian, Elsässerstraße 24 p.
81. Heuberger Georg, Kaufmann, Angertorstraße 4 III.
82. Hildebrand Hugo, Kaufmann, Kochstraße 8 II l.
83. Hillmer Karl, Kaufmann, Damenstiftstraße 12 I.
84. Hirsch Ignatz, Kaufmann, Kaufingerstraße 15.
85. Hösl Josef, Kanzlei-Assistent, Heilanstalt Eglfing b. München.
86. Hoffmann Karl, Kaufmann, Ridlerstraße 38 III r.
87. Hohenadel Leonhard, Kaufmann, Zieblandstraße 26 I r.
88.*Hohenleutner Heinrich, Bankbeamter, Christofstraße 6 II.
89. Holzhammer Karl, Kaufmann, Josephspitalstraße 8 III.
90. Huber Ludwig, Zuschneider, Tulbeckstraße 51 II.
91. Huber Max, K. Sekretariats-Assistent, Blumenstr. 13 I r. 2. Aufg.
92. Jäger Rudolf, Kaufmann, Karlstr. 49 IV l.
93. Jack Adolf, Vergolder, Neureutherstraße 1 p. r.
94. Jack Hermann, Malermeister, Neureutherstraße 1 p. r.
95. Jahn Karl, Versicherungsbeamter, Schrenkstraße 11 p.
96. Ibscher Karl, Kaufmann, Bayerstraße 71 III r. Rgb.
97. Jerg Franz, Kaufmann, Ehrengutstraße 6 III.
98. Indinger Alois, Straßenbahnschaffner, Plinganserstr. 42 II r. S.-A.
99. Kässner Bruno, Kaufmann, Ridlerstraße 38 III.
100. Kaless Walter, Kaufmann, Westendstraße 115 I
101. Keck Karl, Kaufmann, Walterstr. 26 III l.
102. Kegel Franz, Präparator, Zieblandstraße 17 II.
103.*Keith Ernst, Kaufmann, Wörthstraße 38 II l.

104. Kerstein Fritz, stud. jur., Amalienstraße 68 III.
105. Kirchhoff August, Reproduktionsphotograph, Kreittmayrstr. 10 II.
106. Kissling Hans, Magistratsbeamter, Humboldtstraße 21 II.
107. Kleemann Hans, Zeichner, Herzogstraße 56.
108. Knabenschuh Willy, Techniker, Walterstraße 16 III.
109. Knappich Konrad, Maschinenmeister, Westermühlstraße 29 III r.
110.*Kobl Friedrich, Magistratsbeamter, Olgastraße 2 p.
111. Koch Georg, Dachdecker, Westendstr. 51 II.
112. König Erich, Kaufmann, Großheßelohe, Villa Königshorst.
113. Koller Michael, Etuimacher, Adalbertstraße 14 I Rgb.
114.*Kreutl Ludwig, Glasmaler, Hopfenstraße 4 III R. G.
115. Kreutzer Emil, Versicherungsbeamter, Fliegenstraße 2 III l.
116.*Kriegseis Max, Bahnassistent, Blutenburgstraße 29 II r.
117.*Kronenberg Emil, Buchhalter, Theresienstraße 28 I. r. S. G.
118. Kummer Josef, akad. Zeichner, Schillerstraße 24 II.
119. Kußmaul Karl, Maler, Zweibrückenstraße 10 III.
120. Lang Max, Kaufmannn, Bruderstraße 8 III.
121. Lederer Fritz, Kaufmann, Schellingstraße 29 I.
122. Lederle August, Kaufmann, Rosenheimerstraße 36 II.
123. Leonhardt Edwin, Dentist, Fendstraße 3 I.
124. Leuthold Robert, Kaufmann, St. Paulsplatz 3 III. r.
125. Leygeber Karl, Buchdrucker, Waldenseeplatz 2 II.
126. Lischka Peter, Fleurist, Karlsplatz 23 III R. G.
127. Ludwig Wilhelm, Ingenieur, Kaiserstraße 24.
128. Marxmüller Franz, Kaufmann, Frühlingstraße 24 I.
129. Maurer Max, Bankbeamter, Färbergraben 25 I r.
130. Megele Fritz, Chemigraph, Beichstraße 8 I.
131. Mehling Georg, Kaufmann, Schmellerstr. 28 p.
132. Melchior Karl Otto, Kaufmann, Bothmerstraße 14 II l.
133. Mendel Rudolf, Kaufmann, Weißenburgerstraße 16 III.
134. Menzel Richard, Dekorationsmaler, Feilitzschstraße 24 II.
135. Messerer Ludwig, Reproduktionsphotograph, Ursulastraße 6 II r.
136. Michel Johann, Buchhalter, Palmstraße 1 p.
137. Miller Georg, Bankbeamter, Erhardtstraße 15 I.
138. Miller Max, Kaufmann, Bahnhofplatz 5 VI m.
139. Miller Wilhelm, Spengler, Schwanthalerstraße 122 II.
140. Moser Romuald, Säckler, Baaderstraße 28 II l.
141.*Müller Hans, Sekr. Assistent, Pestalozzistraße 7 II.
142. Müller Heinrich, Kaufmann, Holzstraße 13 III l.
143. Müller Michael, Agnesstraße 45 I.

144. Näher Peter, Kaufmann, Neureutherstraße 38 IV.
145. Naurath Karl, Kaufmann, Adalbertstraße 32 I.
146.*Neubert Johann, Buchhändler, Praterstraße 6 II.
147. Neumann Friedrich, Kaufmann, Landsbergerstraße 15 II.
148. Neumann Georg, Dekorateur, Oberanger 38 I r.
149. Neumann Wilhelm, Kaufmann, Karlstraße 58 IV. l
150. Neumeier Josef, Kaufmann, Gabelsbergerstraße 39 IV l.
151. Niemann Edgar, Buchhändler, Barerstraße 70 II.
152. Ochs Hans, Kaufmann, Seidlstraße 6 II r.
153. Opp Hellmuth, Beamter, Viktor Scheffelstraße 16 IV.
154. Osswald Goorg, Kaufmann, Maistraße 4 II.
155. Person Karl, Galvanoplastiker, Pestalozzistraße 23 II.
156. Pillon Emil, Kaufmann, Aussere Dachauerstraße 189 II.
157. Plössl Hans, Ministerialassistent, Herzog Rudolfstraße 16 I.
158. Plössl Willy, Kanzleiassistent. Eglfing b. München.
159. Pritzel Josef, gepr. Lehramtskandidat, Theresienstraße 138 II r.
160. Rannow Wilhelm, cand. chem., Karlstraße 43 I.
161. Rauscher Josef, Vergolder, Löwengrube 22.
162. Reis Theo, Kaufmann, Pasing, Riemerschmiedstraße 92.
163. Rieger Hermann, Uhrmacher, Ohlmüllerstraße 6 III r.
164. Rinkel Julius, Kaufmann, Klenzestraße 39 II.
165.*Rittelmeyer Karl, Kaufmann, Klenzestraße 39 II.
166. Riva Josef, Kaufmann, Ligsalzstraße 37 II.
167. Rödger Curt, Buchhalter, Walchenseeplatz 1 II.
168.*Rohde Robert, Mechaniker, Dreimühlenstraße 22 IV.
169. Roll Max, Kaufmann, Barerstraße 70 I
170.*Rosenthal Fritz, Kaufmann, Herzog Rudolfstraße 11 p.
171. Rundstein Adolf, Kaufmann, Lindwurmstraße 51 I r.
172. Rupprecht Hans, Kaufmann, Rablstraße 19 III.
173. Ruthenburg Gustav, Dekorateur, Josefspitalstraße 1 III.
174. Sandner Hans, Privatsekretär, Herzog Wilhelmstraße 30 p.
175. Simon Richard, cand. ing., Luisenstraße 66 I l.
176. Sixt Georg sen., Heizer, Senefelderstraße 11½ IV.
177. Sixt Georg jun., Kaufmann, Senefelderstraße 11½ IV.
178. Specht Theo, Kaufmann, Dienerstraße 8 IV.
179. Sundheimer Julius, Kaufmann, Josephspitalstraße 2 I r.
180. Sundheimer Ludwig, Kaufmann, Holzstraße 27 p.
181. Schab Robert von, Vertr. der Augsburger Abendztg., Boosstr. 14 II.
182. Scheerer Ludwig, Hochbautechniker, Stielerstraße 4 I.
183. Schiechtl Josef, Maler, Aventinstraße 2 III.

184. Schindler Johann, Kaufmann, Theresienstraße 85 III.
185. Schlögl Otto, Kaufmann, Jahnstraße 42 II.
186. Schlößer Heinrich, Kaufmann, Richelstraße 26 III.
187. Schmid Anton, cand. phil., Hildegardstraße 17 II r.
188.*Schmid Fritz, Goldschmid, Marstallstraße 1 p.
189. Schmidt Julius, cand. phil., Bauerstraße 24 Gh.
190. Schmidtler Michael, Kaufmann, Katzmaierstraße 14 I l.
191. Schmitt Hans, Kaufmann, Schillerstraße 23 I.
192. Schmitz Nicolaus, Beamter, Solln b. München, Natalienstr. 6.
193. Schneider Franz, Kaufmann, Görresstraße 25 II.
194. Schneider Franz, Gitterschlosser, Senefelderstraße 9 III.
195. Schneider Josef, Kaufmann, Landwehrstraße 58 p.
196. Schobert Hans, Bankbeamter, Gallmayerstraße 4 p. r.
197. Schönfelder Josef, Buchhändler, Ringseisstraße 2 II.
198. Schönheimer Willi, Kaufmann, Stefansplatz 1 II.
199. Schötz Anton, Versicherungsbeamter, Häberlstraße 4 I l.
200. Schreiber Kurt, Kaufmann, Türkenstraße 69 III.
201. Schreier Wilhelm, Ziseleur, Maßmannsplatz 5 I Rg.
202. Schroepel Karl, Buchhändler, Herzogstraße 33 II l.
203. Schüttinger Johann, Sekr. Assistent, Schraudolphstraße 26 III l.
204. Schuler Franz, Kaufmann, Schellingstraße 88 p.
205. Schuller Josef, Beamter, Holzstraße 35 II. 2. Aufg.
206. Schuster August, Kaufmann, Brunnstraße 12 I r.
207. Schutz Otto, Kaufmann, Weißenburgerplatz 6 III l.
208. Schwager Siegfried, Bankbeamter, Pesenbachstr. 3 III l.
209. Stadler Richard, Kaufmann, Fendstraße 1 II.
210. Steinel Jean, Bildhauer, Holbeinstraße 4 III.
211. Störlein Johann, Chemigraph, Osterwaldstraße 11 p.
212. Stoll Josef, Kaufmann, Häberlstraße 16 I l.
213. Streicher August, Beamter der bayr. Notenbank, Siegesstr. 3 II.
214. Sturm Josef, Verwalter, Rumfordstraße 42 III.
215. Uhlig Karl, Kaufmann, Klemensstraße 24 III.
216. Uhlmann Fritz, Notariatsbuchhalter, Rumfordstraße 37 III r.
217. Ungerer Otto, Kaufmann, Daiserstraße 40 II.
218. Veicht Max, Bankbeamter, Thierschstraße 3 I l.
219. Vetter Hans, Buchhändler, Elvirastraße 24 III.
220. Vogl Rudolf, Bankbeamter, Herzog Rudolfstraße 20 III.
221. Vonficht Fritz, Kaufmann, Jahnstraße 13 p.
222. Weber Bernhard, Versicherungsbeamter, Augustenstraße 39 p.
223. Weinfurtner Leo, Kaufmann, Rumfordstraße 28 III.

224. Werzinger Hans, Buchhändler, Schönfeldstraße. 20 III.
225. Wiedemann Franz, Bildhauer, Gietlstraße 21 III.
226. Wiedemann Franz, Kaufmann, Münzstraße 4 IV.
227. Widemann Franz, Restaurateur, Senefelderstraße 11½.
228. Wilhelm Eduard, Elektrotechniker, Augustenstraße 28 IV.
229. Willert August, Kaufmann, Marsstraße 40 I.
230. Wimmelbacher Paul, Brauereikassier, Kochstraße 9 III.
231. Windmaier Alfons, Kaufmann, Luisenstraße 49 I.
232. Winkler Arthur, Kaufmann, Luisenstraße 49 I.
233. Würzinger Friedrich, Buchhändler, Theresienstraße 118 II Rg.
234. Zahm Alfred, Kaufmann, Fürstenriederstraße 12.
235. Zeitler Gustav, Kaufmann, Schellingstraße 101 II Rg.
236. Zinser Julius, Kaufmann, Klenzestraße 43.
237. Zunner Hans, Kaufmann, Göthestraße 14.
238. Zur Westen Anton, Architekt, Hans Sachsstraße 6 III l.

b) auswärtige Mitglieder:

239. Beck Ludwig, Kaufmann, Berlin S. W. Teltowerstraße 11 IV. r.
240. Berthold Gotthard, Chemigraph, Hoboken N. Y. U. S. A. First Street 110 II.
241. Delago Hermann, Maschinensetzer, Innsbruck, Kapuzinergasse 23 I.
242. Dingfelder Siegbert, Kaufmann, Frankfurt a. M. Niddastr. 58 III r.
243. Faulhaber Georg, Buchhändler, Eberbach i. Baden.
244. Friedrich Kuno, Kaufmann, Nürnberg, Köhnstr. 20.
245. Fuchs Hugo, Kaufmann, Neustadt a. d. Orlar, Arnshaugh.
246. Hartwig Willi, Bahnassistent, Ludwigshafen a. Rh., Wredestraße 15 II r.
247.*Haß Ernst, Kaufmann, Berlin N. O., Keibelstraße 42a II.
248. Heeren Christian, Militärkrankenwärter, Kempten, Garnisonslazarett.
249. Höhnle Simon, Bahnmeister, Freilassing, Villa Stenglein.
250. Jahreis Robert, Kaufmann, Münchberg, Oberfranken.
251. Jonas Karl, stud. chem., Landeck i. Schlesien, Villa Jonas.
252. Kiderlen Robert, Kaufmann, Genua, Corso Firenze 18/6
253. Kühn Fritz, Kaufmann, Berlin, Dennewitzstraße 28 I.
254. Kuhrke Albert, Kaufmann Bromberg, Prov. Posen, Danzigerstraße 131/32.
255. Lauer Georg, Kaufmann, Nürnberg, Sulzbacherstraße 7 III.
256. Lidle Adolf, Kaufmann, Tarragona, Spanien, Plaza de la Fuente 21 III.

257. Meyer Reinhold, Sägwerkverwalter, Bruckmühl, (Oberbayern).
258. Müller Peter, Restaurateur, Wendelsteinhaus, Stat. Brannenburg.
259.*Paetzold Paul, cand. med., Bad Warmbrunn i. Schlesien.
260. Perr Hans, Kaufmann, Bruckmühl (Oberbayern).
261. Perzl Hans, Elektrotechniker, Regensburg, Minoritenweg 9 II.
262. Piaz Giovanni Battista, Bergführer, Perra-Fassa.
263. Plaut Alfred, cand. med., Freiburg i. B., Deutschordenstr. 1 p.
264. Pluns Adolf, Kaufmann, Köln a. Rh., im Hause Dr. Wisskoff & Co.
265. Popp Nikolaus, Kaufmann, Konstanz i. B., Schulstr. 12 II.
266. Priester Dr. Karl, Dipl.-Ing., Berlin N.-W. 23, Claudinstr. 4 p.
267. Prinz Albert, Kaufmann, Mannheim, M. 2. 15 b p.
268. Puck Wilhelm, Kaufmann, Wilmersdorf bei Berlin, Kaiser-Allee 178 II Ghs.
269. Pustet Fritz, Privatbeamter, Innsbruck, Heiliggeiststr. 2 III r.
270. Regelin Albert, Kaufmann, Bruckmühl (Oberbayern).
271. Rösner Rudolf, Techniker, Bruckmühl (Oberbayern).
272. Roider Max, Zahlmeisteradspirant, I. Inf.-Regt. Passau.
273. Salz Georg, Typograph, Bern, Bühlstr. 25.
274. Sparapani-Iskienfeld Karl, Fabrikdirektor, Augsburg, Kleine Grottenau D. 209 I.
275. Schmid Karl, Betriebsleiter, Bruckmühl 119⅓.
276. Schmolinsky R., Kaufmann, Berlin S.-O. 26, Naunymstr. 41.
277. Schroth August, Kaufmann, Nürnberg, Zentralwerkstätte 27 II.
278. Staudt Hermann, Kaufmann, Saulgau i. Württemberg.
279. Steinhilber Otto, Kaufmann, Ettringen i. Schwaben.
280. Strauß Walter, cand. ing., Würzburg, Kapuzinerstr. 19 I.
281. Tagsold Georg, Buchhalter, Brannenburg, Schloßbrauerei.
282. Wegenast Gustav, Kaufmann, Ebingen i. Württemberg.
283. Weißmann Max, Kaufmann, Regensburg B. 41 I.
284. Ziechnaus Michael, Bezirksamts-Assistent, Dachau, Wieningerstraße 20.

c) Für 1912 aufgenommene Mitglieder.

285. Altweg Josef, Versicherungsbeamter, Schellingstr. 101 II l.
286. Antesberger Friedrich, Buchhalter, Römerstr. 5 I r. Rg.
287. Bayer Max, Spengler, Baldestr. 5 III.
288. Beierl Franz, Kaufmann, Tal 6.
289. Berger Anton, Bildhauer, Alramstr. 31 III l.
290. Boelgner Hidulf, Dentist, Jutastr. 9 II.

291. Boesner Josef, Geschäftsteilhaber, Maßmannplatz 1 I.
292. Braun Kurt, Kaufmann, Schleißheimerstr. 42 I l.
293. Brunner Georg, Kontorist, Görresstr. 25 II r.
294. Düttra Jakob, Kaufmann, Schillerstr. 17 III.
295. Freudenberger Georg, Kaufmann, Tegernseerlandstr. 50 I.
296. Fritz Reinhold, Bildhauer, Schwanthalerstr. 37 IV.
297. Glätzl Anton, Kaufmann, Volkartstr. 23 I r.
298. Glückert Max, Bauführer, Kapuzinerstr. 16 III.
299. Griesbeck Ludwig, Restaurateur, Augustenstr. 53.
300. Grün Friedrich, Schreiner, Orleansstr. 61 III r.
301. Härtel Egon, Kaufmann, Schellingstr. 16 II.
302. Härtl Gregor, Kupferschmiedmeister, Kreittmayrstr. 6 I.
303. Haller Heinrich, Kaufmann, Bad Aibling, Münchnerstr. 236.
304. Hangarter Wilhelm, Kaufmann, Pestalozzistr. 7 II.
305. Harseim Rudolf, Kaufmann, Dachauerstr. 23 III.
306. Holl Karl, Photograph, Senefelderstr. 12 II l.
307. Jürris Willy, Kaufmann, Westenriederstr. 27 III.
308. Kleffel Karl, Dekorateur, Heimeranplatz 2 I l.
309. Knecht Hermann, Kaufmann, Ickstattstr. 4 III.
310. Knüsel Julius, Ingenieur, Schellingstr. 54.
311. Koblitz David, Kaufmann, Manhardstr. 6 II l.
312. Kotter Alois, Brauerei-Beamter, Sandstr. 14a II.
313. Krämer Hans, Ziseleur, Kellerstr. 9 part.
314. Kunze Rudolf, Buchdrucker, Maistr. 6 IV l.
315. Lehmann Max, Kaufmann, Isartorplatz 1 d II.
316. Leibl Josef, Maler, Welfenstr. 15 II.
317. Lichtenauer Justin, Kaufmann, Paul Heysestr. 16 I.
318. Ludwig Hans, Bankbeamter, Hackenstr. 1 IV l.
319. Mayring Gustav, Dentist, Volkartstr. 20 I r.
320. Merzbach Paul, Kaufmann, Mathildenstr. 10, Pension Nizza.
321. Müller Anton, Magistratsbeamter, Entenbachstr. 39 II r.
322. Naegler Johannes, Buchhalter, Birkerstr. 19 II.
323. Neumaier Theodor, Versicherungsbeamter, Pettenbeckstr. 8 IV.
324. Noack Richard, Litograph, Lindenschmidtstr. 23 II l.
325. Obernberg Friedrich von, Kontorist, Herzogstr. 48 o.
326. Reiter Ludwig, Kaufmann, Jutastr. 9 III l.
327. Sauerbier Raimund, Kaufmann, Dachauerstr. 76 o.
328. Simon Karl, Kaufmann, Rottmannstr. 15 I.
329. Sixt Josef, Zeichner, Senefelderstr. 11½ IV.
330. Spiegler Georg, Kanzleiexpedient, Vilsbiburg (Niederbayern).

331. Schels Maximilian, Kunsthändler, Wienerplatz 8 IV.
332. Schmid Franz, Werkmeister, Forstenriederstr. 2a III r.
333. Schmölz Heinrich, Techniker, Meindlstr. 6 III, 1. Aufg.
334. Schroeder Bruno, Kaufmann, Senefelderstr. 5 III l.
335. Schuller Franz, Kaufmann, Bauerstr. 3 I.
336. Schweitzer Ludwig, Architekt, Dachauerstr. 125 III r.
337. Tipecska Geza, Ingenieur, Zenettistr. 10 III.
338. Wackerl Johann, Maschinenmeister, Beichstr. 1a I.

Vereinsdiener: Motschmann Wilh., Senefelderstr. 5 IV l

Sektions-Ausschuß 1912.

Vorstandschaft:

I. Vorstand:	Anton Schmid.
II. Vorstand:	Karl Holzhammer.
I. Schriftführer:	Otto Schutz.
II. Schriftführer:	Josef Birgel.
Kassier:	Alfred Zahm.
I. Turenwart:	Karl Ibscher.
II. Turenwart:	Hermann Jack.
Bücherwart:	Friedrich Heß.
Beisitzer:	Eugen Gerhards.
	August Schuster.

Rechnungsprüfer:

Peter Näher.
Fritz Uhlmann.

Aufnahmekommission:

Rudolf Harseim.
Bruno Käßner.

Sachwart:

Rudolf Arnold.

Vergnügungswart:

Adolf Rundstein.

Alle Zuschriften sind zu adressieren: Sektion Bergland (e. V.) des D. u. Oe. A.-V., Regensburger Hof, Augustenstr. 53.

Wichtige Mitteilungen für unsere Mitglieder.

a) Allgemeine und Verwaltungs-Angelegenheiten.

Alle Zuschriften sind ohne jede persönliche Bezeichnung nur mit der Adresse:

An den Ausschuß der Sektion Bergland des D. u. Oe. A.-V.
München, Augustenstraße 53 (Regensburgerhof)

zu versehen.

Alle Zahlungen sind an den Sektionskassier (Adresse: Alfred Zahm, München 42, Fürstenriederstr. 12) zu richten.

Die **Sektionsabende** finden jeden Donnerstag im „Regensburgerhof", Augustenstr. 53, statt. Im Sommer ist Zusammenkunft jeden Freitag abends 8 Uhr im „Augustinerkeller", Arnulfstraße, auf der Alm.

Anmeldungen neuer Mitglieder haben schriftlich und unter Benützung der bei der Sektion erhältlichen Anmeldeformulare zu erfolgen. Wir bitten bei Anmeldung neuer Mitglieder diese unbedingt auf Zweck und Ziele unserer Sektion eingehend aufmerksam zu machen. Unsere Tendenzen sprechen sich dahingehend aus, nur wirkliche Wanderfreunde, ausübende Turisten aufzunehmen. Wir setzen hierbei keine Standesgrenze, doch ist gleich guter persönlicher wie turistischer Charakter für eine Aufnahme bestimmend. Mindestens zweimaliger Besuch der Sektionsabende bezw. Teilnahme an einer Führungstur erforderlich.

Austrittserklärungen, welche nach dem 31. Dezember erfolgen, können nach § 10 der gerichtlich eingetragenen Satzungen der Sektion keinesfalls für das laufende Jahr berücksichtigt werden.

Titel- und Adressenänderungen sind stets sofort an den II. Vorsitzenden Karl Holzhammer, Josefspitalstr. 8/III zu melden, damit die Zustellung der „Mitteilungen" und der „Bekanntgaben" keine Verzögerung erleiden.

Mitgliederkarten werden am Sektionsabend durch deu Kassier verabfolgt und die einzuklebende Photographie bei diesem abgestempelt. Auf schriftlichen Wunsch an den Kassier Herrn Alfred Zahm, München 42, kann die Zusendung der Mitgliedskarte und Erhebung des Beitrages per Nachnahme erfolgen. **Auswärtige Mitglieder** senden den Sektions-Beitrag per Postanweisung an den Kassier. Der Beitrag ist satzungsgemäß spätestens anfangs März, für Neueintretende sofort, spätestens 2 Monate nach der Aufnahme zu entrichten. Der Versand der Mitteilungen, bezw. die Meldung als Mitglied unserer Sektion an den Haupt-Ausschuß erfolgt erst nach Regelung des Sektionsbeitrages. Nach Ablauf der satzungsgemäßen Zahlungsfrist erfolgt Einziehung durch Postnachnahme zu Kosten des Mitgliedes.

Jahresbeitrag für Vollmitglieder der Sektion Mk. 13.— (inkl. Einband der Zeitschrift). Für Sektionsmitglieder (die anderen Sektionen des D. u. Ö. A.-V. als Vollmitglieder angehören) Mk. 6.—.

Neu aufgenommene Mitglieder, welche noch nicht Mitglied einer Sektion des D. u. Oe. A.-V. gewesen sind, haben eine Aufnahmegebühr von Mk. 3.— zu entrichten.

Nach Beschluß der Hauptversammlung in Lindau werden in Zukunft nicht alljährlich neue Mitgliedskarten ausgegeben, sondern nur **Jahresmarken,** die auf die alten Mitgliedskarten aufzukleben sind; nur Mitglieder, welche ihre Karte nicht mehr oder nur in beschädigtem Zustand besitzen, erhalten in Zukunft eine neue Karte, die mit der Marke zu versehen ist. Die Mitglieder werden daher ersucht, die Karten möglichst zu schonen.

Vergünstigungskarten des D. u. Ö. A.-V. werden für Ehefrauen und Familienangehörige von Mitgliedern, zur Vergünstigung auf allen Hütten und Häusern des D. u. Oe. A.-V. sowie verwandter alpiner Vereine, gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte des ordentlichen Mitgliedes, beim Kassier gratis ausgestellt.

Vergünstigungskarten unserer Sektion erhalten als Vorweis für Vergünstigungen auf Privat- und Vereinshäusern, Gasthäusern, Sportgeschäften, Vergnügungs- und Sport-Etablissements beim Kassier gratis:

a) alle Mitglieder der Sektion Bergland nach Entrichtung des Jahresbeitrages,

b) Sektionsmitglieder der Sektion Bergland (die anderen Sektionen des D. u. Oe. A.-V. als Vollmitglieder angehören) nach Entrichtung des Jahresbeitrages (Mk. 6.—) (unter Verzicht auf Bezug der Mitteilungen des D. u. Oe. A.-V., der Zeitschrift des D. u. Oe. A.-V. und ohne Stimmrecht in den Versammlungen des D. u. Oe. A.-V.)

c) Ehefrauen, sowie Familienangehörige unter 20 Jahren eines ordentlichen Mitgliedes (a und b).

Bibliothek ist zur Entnahme von Literatur, Führer, Karten etc. am jeweiligen Sektionsabend vor und nach dem geschäftlichen Teil geöffnet. Während der Sommermonate Freitag im Vereinslokal Regensburgerhof abends von 8¼—9¼ Uhr. Benützungsordnungsiehe im Bibliothekverzeichnis Seite 4.

Zentral-Bibliothek d. D. u. Ö. A.-V. im Alpinen Museum (Isarlust). Lese- und Entleihstunden: Montag, Mittwoch und Freitag 5—7 Uhr. Ausgabe von Literatur, Führer, Karten etc. an Mitglieder des D. u. Oe. A.-V. erfolgt nur gegen einen von unserer Sektionsleitung (Bibliothekar) ausgestellten Haftschein.

Alpines Museum des D. u. Oe. A.-V. (Isarlust). Besuchszeit: Sonntag 10—12 Uhr, Dienstag 9—1 Uhr, Mittwoch 2—5 Uhr, Donnerstag 9 - 1 Uhr, Freitag 9—1 Uhr. Außerdem in der Zeit vom 15. Juni bis 15. September Dienstag, Donnerstag und Freitag auch von 3—5 Uhr.

Mitglieder des D. u. Oe. A.-V. haben für sich und in ihrer Begleitung befindliche Ehefrau und Kinder gegen Vorweis der Mitgliedskarte freien Eintritt.

b) Alpine Angelegenheiten.

Führungsturen finden sonntäglich statt. Die Teilnahme ist nur den am Sektionsabende eingeschriebenen Mitgliedern gestattet. Nachträgliche Meldung bis spätestens Samstag mittags 12 Uhr (beim Turenwart oder Führer) zuläßig.

Bei schweren oder besonderen Turen ist nur eine beschränkte Anzahl Teilnehmer zugelassen. Der Führer ist verpflichtet, nicht genügend leistungsfähige oder ungenügend ausgerüstete Teilnehmer zurückzuweisen. Alle Teilnehmer von Vereinspartien sind den hierzu erlassenen Führungsbestimmungen (siehe Turen-Merkbuch) unterstellt.

Änderung oder Absage einer Tur jeweils Samstag nachmittags im Vereinskästchen (Süd-Vorhalle Bahnhofsplatz).

Anschluß zu Privat-Partien, Ferien-Reisen vermittelt der Turenwart. Ein Einzeichnungsbuch für Gesuche um Anschluß liegt zur Einsichtnahme am Sektionsabend auf.

Ein **Skilehrkurs** findet alljährlich nach norwegischer Fahrart im Dezember oder Januar an 3 aufeinanderfolgenden Sonn- oder Feiertagen statt.

Der Kurs findet für Sektionsmitglieder und eingeführte Gäste unentgeltlich statt. Die Leitung übernehmen Mitglieder der Sektion.

Einen **alpinen Lehrkurs** veranstaltet die Sektion im April-Mai, um den Mitgliedern Gelegenheit zu geben sich in der allgemeinen Theorie und Praxis des Alpinismus auszubilden. Näheres Programm erscheint jeweils vor Beginn des Kurses.

Das **Turen-Merkbuch** dient zur Aufzeichnung der innerhalb des Jahres ausgeführten Bergturen und Talwanderungen. Nach § 9 der Satzungen sind die Mitglieder verpflichtet, ihre innerhalb des laufenden Jahres ausgeführten Turen der Sektionsleitung zur statistischen Aufzeichnung, bekanntzugeben. Bei dreijähriger wiederholter Nichteinsendung des Turenverzeichnisses, oder einer Anzeige, daß Turen aus irgend einem Grunde nicht gemacht werden konnten, erfolgt Ausschluß aus der Sektion.

Unfall-Meldung. Alpine Unfälle die unsere Mitglieder betreffen, sind sofort dem II. Vorsitzenden Karl Holzhammer, Josephspitalstraße 8 III Telefon 12900 (Kaufhaus Oberpollinger) oder dem II. Turenwart Hermann Jack, Neureutherstr. 1 o r., Telefon 31872 zu melden. Ueber Rettungswesen und Rettungsstellen siehe Näheres im Kalender des D. u. Oe. Alpenvereins.

Die Abholung eines Verunglückten von der Bahn erfolgt durch die Sanitäts-Hauptkolonne, Hildegardstraße 12, Telefon 407 (alpine Unfallmeldestelle München).

Hüttenschlüssel werden für 5 Tage frei abgegeben, erfolgt die Rückgabe nicht spätestens am 5. Tage, so ist vom Tage der Entnahme an für je eine Woche (7 Tage) der Betrag von 50 Pfg. Leihgebühr zu entrichten. Die Abgabe der Hüttenschlüssel erfolgt gegen Revers an folgenden Stellen:

Am Sektionsabend (Turenwart)
Karl Ibscher, Bayerstraße 71 III r. I. Rgb.
Hermann Jack, Neureutherstraße 1 o r., Telefon 31872
Kaufhaus Oberpollinger (Sportabteilung) Telefon 12900.

An letzter Stelle ist auch der Schlüssel für die Tegernseer-Hütte am Roß- und Buchstein und für das Seildepot in Hinterbärenbad, letzterer gegen eine Leihgebühr von 25 Pfg. erhältlich. Die Gebühren für Benützung der Tegernseer-Hütte (bei Tag 20 Pfg. bei Nacht 50 Pfg.) sind bei Rückgabe des Schlüssels der Verleihstelle abzuliefern.

c) Alpine Unfall-Entschädigung.

Jedes Mitglied kann, wenn es von einem **alpinen Unfall** betroffen wird, aus der Vereinskasse des Gesamtvereins eine Entschädigung — vorläufig bis zu 300 Mk. — erhalten. Bis zu diesem Höchstbetrag werden vergütet die nachgewiesenen Kosten:

1. der Bergung des Verunglückten,
2. seiner Überführung nach der Heimat oder dem nächsten Spital, sofern sie den Betrag der normalen Fahrkosten eines gesunden Reisenden überschreiten,
3. der ärztlichen Hilfeleistung und Pflege, solange der Verunglückte in einer Talstation oder Heilanstalt gepflegt werden muß.

Im Todesfalle wird die volle Summe von 300 Mk. gewährt.

Gesuche um Unfallsentschädigung sind durch Vermittlung der Sektionsleitung beim Hauptausschuß anzubringen. Mitglieder, die mit der Beitragszahlung im Rückstand sind, erhalten keine Entschädigung. (Näheres Mitteilungen 1911, S. 1.)

Auf Grund einer Uebereinkunft des Hauptausschusses mit der „Providentia“ Wien besteht außerdem für die Mitglieder die Möglichkeit, sich bei der genannten Gesellschaft zu ganz besonders günstigen Bedingungen gegen alpine Unfälle versichern zu lassen. Anmeldungen durch die Sektionsleitung, die auch weitere Auskunft erteilt.

Für weitere wichtige Mitteilungen empfehlen wir besonders den Kalender des D. u. Oe. Alpenvereins.

Der Ausschuß.

3915

Vignette und Umschlagzeichnung wurden von unserem Mitgliede Otto Bauriedl gewidmet.